

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Druckerei: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher-Sammelnummer: 25 241.
Fax für Adressänderung: 20 011.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.

Einzelheft in Dresden nach Vereinen bei postamtlicher Zustellung kostet bei ein-
maliger Zustellung durch die Post (ohne Beleg) 1,40 Mk., monatlich 1,80 Mk.
Die einseitige 27 aus breite Seite 75 Pf. Bei Anzeigen unter Stellen- und
Wohnungsanzeigen, einseitige Nr. mit Beilage 25 Pf. Derzeitige laut Tarif.
Kunstliche Nachdrucke gegen Übernahme. Stempelnummer 15 Pf., Sonntag 30 Pf.

Schreibleitung und Hauptgeschäftsstelle:
Markenstraße 38/40.

Druck u. Verlag von Siegfried & Reichardt in Dresden.
Postfach-Nr. 19 305 Leipzig.

Stadtdruck nur mit beschrifteter Zustellungsbescheinigung („Dresdner Nachr.“) möglich. — Unvollständige Exemplare werden nicht aufbewahrt.

AUSSTELLUNG fertiger Wohnungen
Besichtigung erwünscht

Otto Schubert, Dresden-A.
Werkstätten für Wohnungskunst

14 Wallstraße :: Geogründet 1873 :: Wallstraße 14

Königsdielen Ring-
straße
Nr. 14

Täglich: KUNSTLER-KONZERT.

Projektions-Apparate

in allen Arten und Preislagen
— für Schule und Haus. —

Carl Paull :: Dresden :: Wallstr. 25.

Neue polnische Uebergriffe.

Eine deutsche Protektnote an Polen.

Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtmeld.) In letzter Zeit ist das für den Abschluß bei Thorn an der Neise geschlossene Waffenstillstandsabkommen polniseiseits durch wiederholte Patrouillenverletzungen gegen die Stellung der 4. deutschen Infanterie-Division und Dauerbeschießung des Ortes Kleinopole verletzt worden. Diese Vorfälle, die das ganze Verhalten der polnischen Kommandos stellen bloßstellen, sind nicht zu erklären, wenn auf der Gegenseite der gute Wille wirklich besteht, weiter nach Lage der Sache für beide Teile völlig zweckloses Blutvergießen zu vermeiden. Wiederholt haben die deutschen militärischen Stellen den Austausch von Offizieren zur Ueberwachung bestimmter Frontteile angeregt und verläßt, auf dem Wege unmittelbarer Verständigung die Belassung der Waffenstillstandsverletzungen zu erreichen. Aber stets haben diese Vorschläge Ablehnung erfahren. Die deutsche Regierung hat sich nunmehr mit einer Note an die alliierten und assoziierten Mächte gewandt, in der diese unzulässige und obenkündenden Tatsachen gebeten werden, auf die polnischen Kommandoschefs dahin zu wirken, daß sie auf die deutschen Vorschläge zur Belassung der Feindseligkeiten eingehen.

Günstiger Verlauf der Verhandlungen mit Polen.

Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtmeld.) Heute fand im Außenwärtigen Amt die erste Konferenz mit den polnischen Delegierten statt. Sie nahm, wie die „Mittler“ von unterrichteter Seite erfährt, einen günstigen Verlauf, so daß man erwarten kann, der erste Teil des festgelegten Programms, die Amnestiefrage und die Frage der Rückkehr der Flüchtlinge, werde am Montag eine für beide Teile annehmbare Formulierung finden. Man hofft, schon in kurzer Zeit die Ausgleichsverhandlungen beendigen zu können. Die deutsche Regierung ist davon überzeugt, daß die Barikadenregierung nicht minder als sie selbst von der Ansicht durchdrungen ist, daß die vitalen Interessen, die die beiden Völker verbinden, nur durch ein vertrauensvolles Interesse gesichert werden können. Es ist nur bedauerlich, daß die polnische Presse ihre feindselige Haltung gegen Deutschland nicht ändert und dadurch jene Schwierigkeiten vermehrt, mit denen man speziell in der obersten Frage zu kämpfen hat.

Steigen der deutschen Valuta in Newyork.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“).
Newyork, 27. September. Londoner Zeitungen bringen Newyorker Telegramme, wonach die Mitteilung des deutschen Reichsfinanzministers von einer Anleihe in Amerika lebhaft kommentiert wird. An der Newyorker Börse zeigte die deutsche Valuta steigende Tendenz. Der „Sun“ schreibt, daß Kaufung nach Rechtsgültigkeit des Friedens der Aufnahme einer deutschen Anleihe in Amerika bis zur Höhe von 100 Millionen Dollar nicht widersprechen würde.

Eine deutsche Einkaufsanleihe in Skandinavien.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“).
Berlin, 27. Sept. Wie wir erfahren, sind zwischen deutschen und skandinavischen Interessengruppen Verhandlungen über eine Anleihe für deutsche Einkäufe in Skandinavien ausgenommen worden.

Die Zollgrenze im Westen.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdn. Nachrichten“).
Genf, 27. September. Das „Pariser Journal“ meldet, daß die Wiederherstellung der deutschen Zollgrenze im Westen von den Alliierten nicht zugestanden werden könne. Es seien jedoch Verhandlungen mit Deutschland eingeleitet, die Deutschland eine Kontrolle über Ein- und Ausfuhr im besetzten Gebiete einräumen würden.

Die Regierungslehnsucht der Demokraten.

Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtmeld.) Zur Umbildung der Reichsregierung erfährt ein Berliner Blatt von parlamentarischer Seite, daß wesentlich neue Momente in der Frage des Wiedereintritts der Demokraten bisher nicht eingetreten sind. Durch die Stellungnahme des „Vorwärts“, der sich gegen Forderungen der Demokraten wendet, ist allerdings eine Erschwerung der Eintrittsverhandlungen möglich. In der heute nachmittag stattfindenden Kabinettsitzung wird die Frage der Beteiligung der Demokraten an der Regierung, in erster Linie zur Sprache kommen und erst dann wird an die Deutschdemokratische Fraktion mit Vorschlägen herangeführt werden. Als Ministerien, auf die von den Demokraten Anspruch erhoben wird, kommen nach wie vor das Justizministerium, das Reichsamt des Innern und das Verkehrsministerium, außerdem die Stelle des Vizekanzlers in Betracht.

Nach dem Erbe Erbsberger, den eben erst noch Dr. Friedberg in der preussischen Landesversammlung heftig angegriffen hat, scheinen demnach die Demokraten seine Schwäche zu empfinden. Dr. Derenburg hat sich offenbar die Zähne an den Reichsfinanzern schon genügend ausgebeißt.

Ludendorff für die Kriegsverletzten.

Berlin, 27. Sept. (Eig. Drahtmeld.) Die bekannten Kriegserinnerungen Ludendorffs haben einen buchstäblichen Erfolg zu verzeichnen, der bisher beispiellos geblieben ist. Der Reinverdienst aus dem in der ganzen Welt erscheinenden Buche wird ungefähr 20 Millionen Mark betragen. Es sind in letzter Zeit verschiedene Bemerkungen durch die Presse gegangen, die diesen Tatbestand glössieren, aber auf Grund der folgenden Meldung wohl jeder Begründung entbehren:

Wie der „Vorwärts“ von zuverlässiger Seite erfährt, hat Ludendorff beschlossen, den Gesamtüberschuss aus seinem Buche unter dem Namen Ludendorff-Spende an die im Weltkrieg verarmten deutschen Soldaten abzuführen. In erster Linie beabsichtigt er, das hochwertigste ausländische Geld zum Einkauf von billigen Lebensmittel für Lazarette und Gefangenenlager zu verwenden.

Der italienische Kronrat über Fiume.

(Von unserem Sonderberichterstatter).
Frankfurt a. M., 27. Sept. Ueber den Kronrat in Fiume berichtet der „Frankf. Generalanzeiger“ aus Mailand. Ueber die zweite Sitzung des Kronrats, welche am Donnerstag nachmittag stattfand, wird berichtet, daß die Konferenz die Befehle von Fiume durch Italien nicht als eine vollgültige Tatsache anerkennen könne, weil in diesem Falle die Tschecho-Slowaken und die Balkanstaaten dies als Präzedenzfall für ihre eigenen Ansprüche betrachten würden. Giolitti schlug vor, Fiume durch reguläre italienische Truppen besetzen zu lassen und sofort Reichswahlen vorzunehmen, damit das Land sich über diese Frage aussprechen könne. Er blieb jedoch mit seiner Ansicht alleinstehend, nachdem Salandra sofort gegen seinen Vorschlag Stellung genommen hatte. Giolitti hat nach dem „Corriere della Sera“ die bedingungslosige Annexion Fiumes verlangt.

Nach einem weiteren Bericht verließ Tittoni die telegraphisch aus Washington eingetroffene Antwort Wilsons. Der Präsident nimmt die vorgeschlagene Lösung nicht an, sondern greift auf das Kompromiß-Tardecius in etwas abändernder Form zurück. Merdunas verzichtet er auf die noch fünf Jahren vorgesehene Volksabstimmung, gegen welche sich Italien vor allem sträubt.

Nach Tardecius Plan würde ein Pufferstaat mit der Grenzlinie Alpen-St. Vetro-Suffat geschaffen werden. Fiume einschließlich der Häfen würde eine dem italienischen Charakter der Stadt Rechnung tragende besondere Verwaltung erhalten. Nitti wird die Kammer darüber entscheiden lassen, ob Italien diese Lösung annimmt oder verwirft. Die Sitzung soll übrigens zu einer Erörterung der gesamten auswärtigen Politik des Kabinetts Nitti führen.

Vern, 27. Sept. Nach „Persveranaja“ hat Tittoni im Kronrat die Erklärung abgegeben, daß die Verbände in das Recht Italiens auf Fiume anerkennen, aber das von d'Annunzio eingeleitete Unternehmen beenden sehen wollen, da eine weitere Duldung des Gewaltreiches den Tschecho-Slowaken, Rumänen und Griechen den Vorwand zur Nachahmung geben könne. Die Erziehung der Nationalisten zu einem Volksthum in Dalmatien sei angesichts der revolutionären Bestrebungen nicht ohne Gefahr. Wie die Mailänder Zeitungen berichten, ist tatsächlich gestern in der Gewerkschaftskammer der Beschluß gefaßt worden, daß die Arbeiter gegen eine Militärdirktatur auch auf Barrikaden sich zur Wehr setzen sollen.

d'Annunzio an Viktor Emanuel.

Jülich, 27. Sept. (Eig. Drahtmeld.) Aus Rom wird gemeldet: Die die „Epoca“ meldet, hat d'Annunzio eine direkte Botschaft an den König Viktor Emanuel gerichtet, um ihn über die Lage in Fiume zu unterrichten und ihn zu beschwören, die Rechte Italiens auf die Stadt nicht preiszugeben. Ein weiteres Flugzeuggeschwader ist zu d'Annunzio geflogen. Die Militärflugzeuge liegen heimlich auf dem Flugplatz auf und kommen in direktem Kurs nach Fiume. Die Flucht wurde von Offizieren vorbereitet. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet.

d'Annunzios Appell an das französische Volk.

Versailles, 27. Sept. d'Annunzio hat die Berichterstatter des „Journal“ und des „Excelsior“ in Fiume empfangen und durch sie einen Appell an das französische Volk gerichtet, in dem er sein Vorgehen zu rechtfertigen sucht. Einige Pariser Morgenblätter händigen übrigens an, daß Italien jedenfalls im Laufe des heutigen Tages die Annexion Fiumes verkünden werde.

Raubfiedlungen.

Vern, 27. Sept. In Apulien sind Tausende von Landarbeitern dem Beispiel der Bauern in der römischen Campagna gefolgt und haben gemeinsam große Ländereien in Besitz genommen und unrettbar zur Bedrohung verurteilt.

Fiume.

Der Name Fiume ist ein recht eindringliches Renesce für die einseitigen Versailler Fabrikanten der schlechten politischen Verhandlung; eine erste Mahnung an die Unzulänglichkeit ihres Beginns, mit dem sie sich annehmen, lebendige nationale Volkskräfte in starre Formeln zu zwängen und von grünen Tische aus ein neues Europa, eine neue Welt zu begründen, ohne danach zu fragen, ob die vergewaltigten natürlichen Interessen und Zusammenhänge das Dineinpressen in künstliche Fesseln vertragen, ob sie nicht mit Gewalt sich gegen den Zwang aufbäumen und mit elementarer Wucht ihre ureigenen Lebensbedingungen sich zu erringen trachten. Das doktrinaire, von Unzulänglichkeit und Kurzsichtigkeit krosende Werk, das die Diktatoren in Versailles geschaffen haben, ist von einer höheren Macht genossen und zu leicht befunden worden, und zum Zeichen dessen erscheint die Flamme schrift an der Wand: „Fiume!“

Der Acropunkt, um den es sich bei dieser von italienischer Seite mit einem so hochbrandenden Aufwand an nationaler Leidenschaft verfochtenen Frage handelt, ist die Voherrschafft im Adriatischen Meer, die von der gesamten öffentlichen Meinung des Vereinigten Königreichs als eine Lebensfrage des Staates empfunden wird. Auf eine Ausdehnung im westlichen und zentralen Mittelmeer kann Italien nicht hoffen, solange dort Frankreich und England in ihrer Stellung unerschütterlich sind, und der italienische Ausdehnungsdrang kann sich daher nur nach der Ostküste des Mittelmeeres betätigen, von wo der Weg nach der Levante über die Balkanhalbinsel und das Ägäische Meer mit den zwölf Inseln führt. Deshalb hat sich Italien seit dem Tripoliskriege auf den zwölf Inseln festgesetzt, und ebendeshalb vertritt es mit unbelrbarer Fähigkeit seine adriatischen Forderungen, derentwegen es seine Bundesgenossen im Verband fortgesetzt in Erregung gehalten hat und die auch schuld daran sind, daß sich jetzt um Fiumes willen die Gegenläge zu einem offenen Konflikt zugeipicht haben, in dem den Italienern sowohl der Verband wie die Südlawen gegenüberstehen. Wie gefährlich die Lage geworden ist, wie heftig die Geister aufeinanderprallen, läßt sich aus der Tatsache entnehmen, daß italienische und südlawische Truppen sich bereits ein regelrechtes Gefecht geliefert haben. Die Entflammung der nationalen Leidenschaft für Fiume in Italien steht im Zusammenhang mit der Erkenntnis, daß sein Besitz alle Ausgänge aus den neuen Nationalstaaten der ehemaligen Österreichisch-ungarischen Monarchie in italienische Hände gibt. Wenn Fiume italienisch wird, so bedeutet das nicht bloß den Zuwachs einer blühenden Hafen- und Industriestadt mit hochentwickelten technischen Anlagen und glänzenden Zukunftsaussichten, sondern Italien gewinnt dadurch zugleich den unschätzbaren Vorteil, daß Polen, Tschechen, Ungarn und Kroaten nur durch italienisches Gebiet an das Adriatische Meer gelangen können. Außerdem gewährt der Besitz von Fiume den Italienern die Grundlage für die Herrschaft über Dalmatien, das von den Südlawen ebenfalls beansprucht wird und von dessen Willen schon die Gewehre zwischen den beiden streitenden Parteien geknattert haben. Gedriele d'Annunzio hat sich daher auch nicht mit der Einnahme von Fiume allein begnügt, sondern seine Freiheiten bis in das dalmatinische Gebiet vorgeschoben und dort verschiedene Plätze besetzt.

Die materiellen Rechttitel, auf welche die Italiener ihre Ansprüche auf Fiume stützen, sind die Notwendigkeit der Herrschaft über die Stadt aus den oben dargelegten Gründen der Adria-Politik und das Vorhandensein einer italienischen Mehrheit in der Bevölkerung, die vor dem Kriege nur 13 000 Südlawen (Kroaten) bei insgesamt 50 000 Einwohnern auswies. Nicht richtig ist es dagegen, wenn in der deutschen Presse sich mehrfach die Auffassung vertreten findet, die Italiener seien der Entente gegenüber auch formell im Recht, weil ihnen der Londoner Vertrag Fiume ausdrücklich zugesprochen habe. Der Londoner Vertrag vom 25. April 1915 legte die künftigen Grenzen Italiens in der Weise fest, daß es außer Tirol bis zum Brenner die Gebiete von Görz-Gradiska, Triest und ganz Istrien erhalten sollte. Am Oskufer der Adria sollte Norddalmatien mit Zara und dem Kriegshafen Sebenico italienisch werden, und ferner die der Nord- und Ostküste der Adria vorgelagerten Inseln unter italienische Oberhoheit kommen. Mit Bezug auf Fiume wurde in dem Vertrage festgelegt, daß es den Kroaten, d. h. also dem damaligen ungarischen Staate zu belassen sei. Nach Abschluß des Londoner Vertrages aber trat eine Wendung in den Verhältnissen ein, die einen völligen Umschwung in der Stellungnahme der italienischen öffentlichen Meinung gegenüber der Fiume-Frage bewirkte: das war die von Frankreich und Amerika betriebene, von England nur höfisch und widerstrebend unterstützte Vergründung des südlawischen Staates, der sich mit seinen dalmatinischen Ansprüchen sofort in einen offenen Gegensatz zu dem Vereinigten Königreich stellte. Nunmehr würde Fiume für Italien der Schlüssel zu seiner östlichen Mittell-

meerhebung, den es um jeden Preis in seine Gewalt bringen mußte. Wenn es sich gegenüber einem befreundeten Ungarn — man rechnete von vornherein auf seinen der Entente damit, daß Oesterreich-Ungarn sich nach Friedensschluss völlig von Deutschland loslösen würde — mit dem Verbleiben dieses in französischem Besitz abfinden konnte, so war für das italienische Nationalempfinden ein gleiches Verzicht nicht möglich gegenüber einem ausgesprochen feindseligen südslawischen Staatswesen, und von dem Augenblick an, wo sich diese Ueberzeugung in Italien Bahn gebrochen hatte, gab es kein Halten mehr. Mit der ganzen Leidenschaft des südlichen Temperaments griff Italien den Gedanken auf, daß Diume ihm gehören müsse, und d'Annunzio gebot, als er sich an die Spitze der Bewegung stellte, nur einem allgemeinen mächtigen Impuls, dessen Ernst er freilich durch den bei ihm unvermeidlichen ideologischen Aufbruch fühlte. Die Hauptaufgabe, für uns absehbare Eigenart d'Annunzios kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß nach den übereinstimmenden Berichten der bürgerlichen italienischen Presse die weitläufige überwiegende Stimmung in der Nation für den Jura nach Diume und gegen die Politik der Alliierten ist. Nur die Sozialisten, soweit sie zur Radikalität des radikalen Nationalen „Kwanti“ schweben, bleiben auch jetzt noch ihrem konsequent feindseligen friedensgegnerischen Standpunkte treu und rufen zum Generalstreik auf, um einen neuen Krieg wegen der Adria-Frage zu verhindern. Wegen Wilson herrscht besondere Erbitterung, weil er sich gegen die nationalen Bewegungen Italiens vollständig ablehnend verhält und gerade in diesem einen Punkte einen doktrinären Dogmatismus und Starrsinn zur Schau trägt, nachdem er sonst von seinen Grundgedanken in Versailles so viel geopfert hat, daß so gut wie nichts davon übrig geblieben ist. Ob Wilson angesichts der feinen Entschlossenheit des italienischen Volkes, Diume nicht wieder preiszugeben, seinen grundsätzlichen italienfeindlichen Standpunkt wird beibehalten können, darf fraglich bezweifelt werden, um so mehr, als sich in der Haltung Englands und Frankreichs bereits eine Schwermütigkeit zugunsten der italienischen Auffassung zu vollziehen beginnt. In Paris und London hört man den europäischen Dingen doch immerhin nicht so fern, wie der kontinentale Angelegenheiten nur sehr unvollkommen orientierte Herr Wilson, und es scheint allmählich in den Köpfen der dortigen Nachbarn die Einsicht aufzukommen, daß die willkürliche Art, wie man in Versailles über die schwersten Nationalitätenprobleme mit einigen Federstrichen verurteilt hat, nimmermehr den ererbten dauernden Frieden in unserem Erdteil gewährleisten kann. Noch ist das Versailles-Friedenswerk nicht ganz unter Dach und Fach gebracht, noch sind verschiedene Ratifikationen ausstehend, und schon ist im europäischen Süden und Südosten wieder alles in bester Eile im Gange. Die nationale Feindseligkeit ist bis zur Siedehitze gekommen, die Südslawen treten gegen die Italiener auf den Plan, die Serben befehlen die Südslawen, und das in Versailles mit Not und Mühe aufgeführte Friedensgebäude bröckelt an allen Ecken und Enden. Es knirscht in den Wänden und splittert im Gedächtnis, und seine Bausteine wissen nicht mehr, was sie tun sollen, um den Einsturz zu verhindern. Man glaubt sich in die Zeit unmittelbar vor dem Ausbruch des Weltkrieges versetzt, als die letzten Verhandlungen der Entente mit den Verbündeten im Gange waren, die mit der Diume-Frage verknüpft sind. So fällt die Weltgeschichte selbst ein rasches, vernichtendes Urteil über den Versailles-Frieden, der, aus dem Geiste der Gewalt und eines selbstwütigen Imperialismus geboren, überall neuen Unfrieden hervorruft.

Wie uns ein eigener Drahtbericht meldet, liebt Wilson vorläufig hartnäckig.
Amsterdam, 27. September. Nach Berichten aus London ist in Rom eine Note Wilsons angekommen, die in kategorischen Worten die Räumung Diumes verlangt. Die Generale Fabrice und Ciano sind von ihren Posten entbunden.

Wilson überanfrengt.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
 Haag, 27. September. Das Holländische Neutours Bureau meldet aus Washington: Wilson hat auf ärztliche Anordnung seine sämtlichen Reisen abtügen müssen. Er fährt sofort nach Washington zurück, wo er am Sonntag morgen eintrifft.

Anslands verworrene Lage.

Bern, 27. Sept. Nach Meldungen des ukrainischen Pressebureaus wächst der Unfrieden in der Ukraine gegen Denikin. Im Gebiete von Rogatitsch sind die Anslawischen nach Tausenden zählen. In Kiew befindet sich Denikin in derselben Lage wie vor neun Monaten in Rostow. Die Bauern haben die Lebensmittelzufuhr wieder eingestellt. Bei Schepetowka haben die Anslawischen die Schienen aufgerissen und einen russischen Militärzug zur Entgleisung gebracht. Mehr als 100 Soldaten Denikins kamen dabei ums Leben.

Ein drakonisches Gesetz droht.

Mitau, 26. Sept. (Eig. Drahtmeldung.) Ein Gesetz droht, der in der „Drahtmeldung“ veröffentlicht wird, verurteilt, daß Kinder und sonstige Verwandte von Offizieren, die zur Weissen Armee übergegangen sind, an erster Stelle sind. Es heißt wörtlich: Repressionsmaßnahmen gegen die Familien von Verrätern sind unvermeidlich. Das Faktum, daß wir das Schwert nicht nur auf die Häupter der Verräter, sondern auch auf die ihrer Familie lassen, darf nicht als Verbrechen der Revolution angesehen werden. Es ist unsere Pflicht.

Wechsel in der estländischen Regierung.

Mitau, 26. September. Aus der estländischen Regierung sind die Volkspartei-Minister des Äußeren Posta und Justizminister Jasson ausgeschieden, nach der Parteizeitung infolge von Unstimmigkeiten wegen des Landwirtschaftsgesetzes, nach weitverbreiteter Meinung jedoch wegen Meinungsverschiedenheiten über den Frieden mit Sowjetrußland.

Englische Geschwader in der Ostsee.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Kopenhagen, 27. Sept. Die Blätter melden, daß etwa 15 englische Kriegsschiffe heute durch den Sund in die Ostsee gefahren sind. Der „Tempo“ meldet: Die französische Regierung beantragt bei den Alliierten, daß die Ziviltorpedobootflottille des baltischen Gebietes gleichzeitig Frankreich übergeben werde.

Die rumänischen Truppen in Budapest.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Wien, 27. Sept. Wie aus Budapest gemeldet wird, sind weitere 2000 rumänische Truppen heute in Budapest eingetroffen. In den Budapest-Fabriken ist die neunständige Arbeitszeit wieder eingeführt. Streikende erhalten auf Befehl des rumänischen Kommandanten keine Lebensmittel mehr. Die „Abendzeitung“ schreibt, daß in Budapest mehr als 3000 kommunistische Arbeiter und Agitatoren auf ihre Aburteilung durch das Volksgericht warten.

Verfaßtes, 27. Sept. Wie die Pariser Presse meldet, wird die rumänische Regierung von der Friedenskonferenz ausgeschlossen werden, ihre Truppen vorerst in Budapest zu belassen.

Serbien unterzeichnet.

Verfaßtes, 27. Sept. Wie die Pariser Abendpresse meldet, soll die serbische Regierung sich sehr entschlossen haben, den Friedensvertrag von St. Germain zu unterzeichnen. Offenbar hätte dieser Vertrag mit dem Zusammenfall von Diume zusammen.

Die Streikfrage in Berlin.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Berlin, 27. Sept. Der Metallarbeiterstreik gewinnt von Tag zu Tag an Ausdehnung, ohne daß ein Ende des Kampfes auch nur abzusehen ist. Die Fünfklassen-Kommission hat seit zwei Tagen ihre Tätigkeit geändert und drängt nun sehr auf Massenstreik, nachdem sie eingesehen hat, daß der Streik nicht zu dem gewünschten Ziele führt. Ohne Frage hätte sich die Streikleitung nicht mehr ihrer Sache sicher, nachdem schon jetzt heftige Angriffe aus den Reihen ihrer Anhänger gegen sie gerichtet worden. Die Fünfklassen-Kommission hat auf Anfrage Streikföderationen mitteilen müssen, daß der Streik sich etwa bis bis vier Wochen hinziehen könne. Im Laufe der kommenden Woche wird eine neue Generalversammlung der Metallarbeiter stattfinden, und man muß abwarten, wie die Streikleitung dann mit der Opposition sich auseinandersetzen wird. Man versucht sehr mit allen Mitteln, Verbindungen in Gänge zu bringen. Die Stuttgarter Leitung des Deutschen Metallarbeiterverbandes hat sich veranlaßt gesehen, in den Kampf einzugreifen, und hat ihren zweiten Vorsitzenden Krenke nach Berlin entsandt, um mit der Streikleitung die weiteren Maßnahmen zu besprechen und mit dem Reichsarbeitsminister Pöhlmann zu sprechen. Wie wir zuverlässig hören, liegt jedoch zurzeit kein Ansuchen der Fünfklassen-Kommission vor, so daß eine Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums kaum in Frage kommen dürfte.
Aut. H. J. liegen die Siemens-Werke mit 34000 Arbeitern und Arbeiterinnen infolge der Arbeitsniederlegung von etwa 100 Heizern und Maschinenisten seit heute still. Infolge der Teurlaufende in Berlin und Vororten sind etwa 100000 Arbeiter beschäftigungslos. Die Arbeiter der städtischen Elektrizitätswerke arbeiten weiter, da alle Teile mit dem kürzlich vereinbarten Lohnsatz einverstanden waren.

Die Ausdehnung des englischen Eisenbahnstreiks.

Amsterdam, 27. Sept. Das Pressebureau Radio meldet aus Harle das Eisenbahnarbeiterstreik in England, die britische Regierung sei entschlossen, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln den von ihr für unbillig gehaltenen Streik zu bekämpfen. Die Versorgung mit Lebensmitteln werde mittels Motortransporten erfolgen. Die Regierung erließ einen Aufruf an freiwillige zur Aufrechterhaltung des notwendigen öffentlichen Dienstes, dem bereits zahlreiche Personen Folge geleistet haben. Die Urlauberteilung an Deeresangehörige ist eingeklinkt worden.

Ein Geständnis des Kommunisten Lindner.

München, 27. Sept. (Eig. Drahtmeldung.) Der Kassenführer auf den Minister Kuer, der Schlägergasse Adolf Lindner, der bekanntlich vor einigen Tagen von Oesterreich unter der Bedingung ausgeliefert wurde, daß an ihm nicht die Todesstrafe vollzogen wird, hat vor dem Untersuchungsrichter ein umfassendes Geständnis abgelegt. Von der Ermordung Eisners hat er am 21. Februar in einem Exildepot gehört. Er ist dann sofort in das Bureau des revolutionären Arbeiterrates im Landtage geeilt. Dort ist man der Meinung gewesen, daß Kuer bei der Ermordung Eisners keine Hand im Spiele gehabt habe. (1) Auf Kuer habe er aus politischen Ursachen immer den größten Haß gehabt. Dieser Haß habe ihm auch die Pistole in die Hand gedrückt. Er ist in der bestimmten Absicht, Kuer zu erschlagen, in den Sitzungssaal eingedrungen. Nach Abgabe der Schüsse hat er sich mit vorgehaltener Pistole aus dem Sitzungssaal zurückziehen wollen. Da bemerkte er, daß der Generalstabsmajor Warez nach der Pistole griff, und er schickte ihn nieder. Andere Schüsse hat er nicht abgegeben. Lindner flüchtete dann nach Oesterreich-Ungarn, wo er in der kommunistischen Bewegung eine Rolle spielte.

Eine neue bolschewistische Propaganda in Deutschland.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Berlin, 27. Sept. In den östpreussischen Hafenstädten sind in den letzten Tagen eine Anzahl Russen verhaftet worden. Beschlagnahmte Korrespondenzen bestätigen die Annahme der Behörden, daß die Bolschewiki eine neue Massenpropaganda in Deutschland für einen Anschluß Deutschlands an Sowjetrußland eingeleitet haben.

Die Taktik der Unabhängigen.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Berlin, 27. Sept. Die Unabhängigen haben bei der Regierung Anträge auf Bildung von Beamtenräten in allen Reichs- und Staatsbetrieben gestellt. Der Reichsbundrat hat eine neue Rundgebung zur Forderung beschlossen, die in allen Betrieben und größeren Betrieben des Reiches verbreitet werden soll. Die Streikbewegung in Berlin, die auch heute auf etwa weitere 20000 Arbeiter übergriffen hat, wurde auch in einer heutigen Arbeiterräteversammlung als der Vortag der kommenden Entscheidungssaktion des deutschen Proletariats bezeichnet.

Gamburg, 27. Sept. Hier sind Verhaftungen von Kommunisten erfolgt, die einen neuen Umsturz an der Wasserfront vorbereiteten. Auch in Kiel und Lübeck sind Verhaftungen von verdächtigen Personen erfolgt.

Zwangsanleihe statt Reichsnotopfer.

Berlin, 27. Sept. Die Blätter bringen Berichte, die der deutsch-nationale Abgeordnete Hugenberg der Nationalversammlung zur gänzlichen Erziehung der Reichsnotopfer durch eine Zwangsanleihe (Steuersanleihe) unterbreiten wird. Hugenberg empfiehlt die Vermögensabgabe in der Form der Uebernahme einer Reichsanleihe (Steuersanleihe) einzuführen, die zwar mit 5 Prozent verzinst ist, aber unter Freistellung von allen anderen Steuern (Einkommen- und Vermögenssteuer des Reiches, der Länder und der Gemeinden) mit einer in den ersten 10 Jahren fünfprozentigen, von da an dreiprozentigen Zinsen belastet wird und deren allmähliche Tilgung für den Fall einer Besserung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands in Aussicht gestellt wird.

Keine Herabsetzung des Eisenbahnverkehrs.

Berlin, 27. Sept. Wie wir erfahren, ist die Blättermeldung, daß Ende Oktober der Eisenbahnverkehr auf ein Minimum herabgesetzt werden soll, nicht zu treffen. Dagegen wird geplant, an Sonntagen nur noch etwa notwendige Arbeiterzüge, Mühschiffe und je einen Schnellzug auf jeder Strecke verkehren zu lassen. Eine weitere Einschränkung des Personenverkehrs fällt das Eisenbahnministerium für unmöglich.

Dorten phantastisch.

Berlin, 27. Sept. „Welt Pariser“ bringt in seiner Nummer vom 22. Sept. einen Bericht über den Adiner Bolschewikungsangriff, den er von Dr. Dorten selber zu haben versichert. Auf diesem Angriff habe der Minister Egerwald erklärt, daß Deutschland heute über eine Armee von 800000 Mann verfüge, die es in zwei Monaten auf 2 Millionen gebracht haben würde. Die Einheit Deutschlands sei durchaus härter geworden. Deutschland brauche den Vertrag nicht auszuführen, der nur durch Hunger erzwungen sei. Wörtlich habe er geäußert, man könne aus viele Milliarden abverlangen, wir würden aber nicht einen Pfennig bezahlen, denn der Vertrag sei nur ein Papierfetzen. Wir werden von ausländischer Seite an der Erfüllung ermächtigt, daß die Meldung des „Welt Pariser“ von Anfang bis Ende erfunden ist.

Kriegsgefangenenheimkehr.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
München, 27. September. Am Bräudenkopf sind von den Franzosen Uebergebene für die deutschen Kriegsgefangenen hergerichtet, deren Abtransport nach der „Straßburger Neuen Zeitung“ vier Tage nach Mobilisierung des Friedens beginnen soll.

Frankfurt, 27. Sept. Die „Frankf. Bg.“ berichtet aus Basel: Nach einem Neuporter Bericht der Neuen Korrespondenz sind gestern, Freitag, 15000 Kriegsgefangene aus Amerika heimgeschickt worden. Sie werden sich auf dem Transportdampfer „Locoguidas“ nach Rotterdam einschiffen.

Berlin, 27. Sept. Wie der „Abend“ meldet, hat die permanente alliierte Kommission für Schiffahrtsangelegenheiten genehmigt, daß zehn deutsche Schiffe nach England zur Heimbeförderung deutscher Kriegsgefangener fahren.

Belgische Unmenslichkeiten gegen deutsche Kriegsgefangene.

Berlin, 27. Sept. Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß die auf der Heimfahrt durch Belgien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen durch die Bevölkerung mit Stein- und Glaswürfen angegriffen werden. Bilder sind in Belgien verstreut in Köln eingetroffen. Wegen dieses unzulässig hohen und unmenschlichen Verhaltens gegen die deutschen Kriegsgefangenen, denen endlich nach langen Jahren die Freiheit zurückgegeben ist, wird schärfster Einspruch bei der belgischen Regierung erhoben.

Gegen die Truppen im Baltikum.

Berlin, 27. Sept. Demnach wird sich eine gemischte deutsch-alliierte Kommission nach dem Baltikum begeben, um an Ort und Stelle die mit der Räumung zusammenhängenden Fragen zu klären und die nötigen Entscheidungen zu treffen. Damit von vornherein die Maßnahmen, die die Kommission trifft, unterbunden werden, hat die deutsche Regierung angeordnet, daß den Truppen, die den Abmarsch verweigern, die Pöhnung gesperrt wird. Auch sollen die Angehörigen dieser Truppenteile aller Versorgungsansprüche verlustig gehen.

Aufruf für die Abstimmung in Schleswig.

Hamburg, 27. Sept. Der deutsche Ausschuss für das Herzogtum Schleswig in Hamburg verbreitet folgenden Aufruf: Nordschleswiger! Im deutschen Vaterlande befinden sich noch viele tausend Stimmberechtigte für Nordschleswig. Hört uns, diese zu erfassen. Wir brauchen an jedem deutschen Orte einen Vertrauensmann, der diese kleine vaterländische Arbeit auf sich nimmt. Wer für seinen Wohnort und dessen Umgebend bereit ist, die Arbeit zu leisten, wende sich an den deutschen Ausschuss für das Herzogtum Schleswig in Hamburg, Wandenbergstr. 17.

Ein schamloses Urteil.

Das polnische Standgericht in Polen verurteilte die Wäita des letzten preussischen Regierungspräsidenten Dr. Kirsch ein in Polen, weil sie verbotene Waffen und Munition an ihren gefallenen, mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichneten Sohn, einen Fliegerleutnant, bei der Ausreise aus Polen mitzunehmen versuchte, zu vier Jahren Gefängnis.

Der Tod des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich.

über dem bekanntlich noch immer ein geheimnisvolles Dunkel schwebt, wird auch in dem von uns schon erwähnten Buche „Kaiser Franz Joseph I. und sein Hof“ (Donhardt-Verlag, Wien 1919) besprochen. Wir entnehmen daraus folgende Schilderung:

„Es ist ungemein wichtig, daß sich ein Mann über den Tod des Kronprinzen geäußert hat, einer der wenigen Leute mit authentischer Kenntnis dieser höchst traurigen Geschichte, der Hofkaplan Dr. Mayer. Dieser hielt daran fest, daß Kronprinz Rudolf in Muerling nicht von seinen Jagdgewissen, sondern von seiner Geliebten, Mary Betschka, umgebracht worden sei. Als diese Untat von Rudolfs Freunden entdeckt worden war, habe einer von ihnen — wer, das konnte man nie erheben — in seinem Entsetzen über die grauenhafte Tat die Freim- u. Betschka niedergemacht. Letzteres war eine Handlung im Affekt und jagte das sofortige Ungehörige über des Kronprinzen Mörderin. Ob diese Schilderung zutrifft, läßt sich heute nicht mehr erweisen; sie hat jedenfalls manches für sich und gewinnt zweifellos an Glaubwürdigkeit dadurch, daß der in den habsburgischen Familienschiedlichen bestunterrichtete Dr. Mayer gäbe an dieser Auffassung festhält.“

Ganz anderer Anschauung war der, insbesondere in der Familie des Erbherzogs Karl Ludwig als Freund aufgenommen und als Erzieher der erzbischoflichen Kinder ungemein geschätzte Prof. Dr. Voitschke und spätere Wiener Reichsbischof Doktor Marxhall. Dieser behauptete stets, daß Kronprinz Rudolf und Baroness Betschka auf Grund eines in gemeinsamer Beratung verfaßten Selbstmordes aus dem Leben geschieden seien, wobei Rudolf zuerst Hand an sich gelegt habe, während Mary Betschka unmittelbar darauf seinem Beispiel gefolgt sei. Wenn man Marxhall auf den Zweifeln seiner Version mit jener Wäners aufmerksam machte, erwiderte Marxhall mit überlegenem Kacheln: „Mein verehrter Amtskollege Mayer kann und darf niemals den Selbstmord — von dem er, ebenso wie ich, wissen dürfte — eingestehen, da es ihm doch sonst nicht möglich gewesen wäre, dem Kronprinzen das katholische Leichenbegängnis auszubilligen.“ Deshalb Wäners abweichende Bestimmung der Deffenlichkeit gegenüber.“

Andererseits erzählte der österreichische Sektionschef Kundrat, daß der Kronprinz mit ein paar Freunden und der Betschka ein Gelage veranstaltete, bei dem es sehr erregt zuging, da die Betschka von Kronprinzen die häufige Erklärung heiligt, daß er sie endlich von seiner Geliebten zur Wäita machen würde. Kronprinz Rudolf lehnte dieses Ansuchen barich und mit höflichen Bemerkungen ab, worauf ein milder Wortwechsel einsetzte, während welcher einer der Festgäste — wer das war, wußte Kundrat nicht oder wollte es nicht sagen — für die Betschka Partei ergriff und dem auf diese losstimpfenden Kronprinzen mit einer Champagnerflasche einen so wichtigen Hieb auf den Kopf versetzte, daß er ihm den Schädel zertrümmerte und ihn augenblicklich tötete. In dem darauffolgenden furibunden Durcheinander habe dann ein anderer Teilnehmer am blutigen Gelage die Betschka mit einem Pistolenschuß niedergeschossen, doch sei es nicht ausgeschlossen, daß die Betschka auch Selbstmord verübt habe, als sie sah, daß der Kronprinz leblos zusammenfiel. Denn, die Kundrat auf die anderen Auslegungen, als vielleicht wahrscheinlichere, verweisen, erziehen von ihm in seiner eigentümlich polternden Art die stereotypen Kulmori: „Es ist so, wie ich es sage und nicht anders.“ Mein Vater (Franz Joseph) hörte am Morgen des 31. Januar 1889 mit eigenen Ohren, wie die Wäitschen die Wäitschen der verangenechten Nacht miteinander besprachen und wie die Kaiserin weinend und schluchzend dem ganz niedergeborenen Kaiser die Sache ganz genau so erzählte, wie ich sie darlegte.“ Für Kundrats Auffassung würden die schwereren Äußerungen sprechen, welche die Wäitschen des Kronprinzen tatsächlich aufwies.“

Außer diesen Schilderungen kursieren noch viele andere, alle mehr oder weniger unverbürgt: „Rudolf der Kronprinz Rudolf aus dem Leben geschieden.“

Ein deutschnationales Ordnungsprogramm.

In der letzten Sitzung der preussischen Landesversammlung hat der Abgeordnete ein Ordnungsprogramm der deutschnationalen Volkspartei entwickelt, dem wir folgende Punkte entnehmen:

Der erste Baustein, so betonte der Redner, ist die Herstellung geregelter Arbeitsbedingungen. Die Erwerbslosensfrage ist ein unbedingtes Erfordernis und muß bleiben. Sie muß aber so geregelt sein, daß die Leute nicht der produktiven Arbeit entzogen werden, sondern ihr zugeführt werden, und das hat durch eine gewisse Befristung und Staffelung zu geschehen. Der zweite Baustein ist die Förderung der Tarifverträge (vielfaches Hörs, Hörs links und Heiterkeit). Sie sind heute das gegebene Mittel zur Beruhigung im Volk. (Beifall. Rufe links: Pommern!) Allerdings, sie dürfen nicht in so einseitiger Richtung gefördert werden, wie durch den Bundesratsminister. (Rufe links: Hah und erzwungene Heiterkeit.) Weiter gehört zu meinem Ordnungsprogramm der Schutz der Arbeitswilligen. Das Wesentliche ist die Einführung einer Arbeitspflicht ohne Zwang; auch wir verurteilen das Verlangen, den Arbeiter durch gesetzliche Vorschriften zur Arbeit zu zwingen. Weiter Zurückstellung oder Unterlassung aller gewalttätigen und deshalb gefährlichen Sozialisierungs- und Kommunalisierungsmaßnahmen. Abbau der Zwangsverwaltung durch geeignete Maßnahmen während einer Uebergangszeit. Das es damit nicht auf dem Wege geht, hier und da einen Artikel herauszugreifen, das hat die unglückliche Osterfrage bewiesen. Hier muß endlich einmal ein massenhafter Entschluß gefaßt werden, und der ist um so notwendiger, als wir das Niveau der neuen reichen Ernte vor uns haben. Diese darf nicht durch die Vögel an der Bekantung oder sonst wo ins Ausland verschwinden.

In diesen Bausteinen kommt als ein weiterer ein geschlossenes Finanzsystem, das bisher in dem Reichsfinanzplan nicht zu entdecken ist, und endlich die Stärkung und, wenn erforderlich, rücksichtslose Ausübung der Exekutive durch Militär, richterliche Aufsicht und, wenn erforderlich, Polizei und Beamtenmacht. Das Militär muß wieder für uns ein Kleinod werden, das Volk muß das Vertrauen zum Militär wiedergewinnen. (Große Unruhe links.) Dasselbe gilt von der Schulmännlichkeit und von der Gendarmerei. Den Schlüssel des Gebäudes bildet unser Verhältnis zum Ausland. Gewiß müssen wir die Regierung unterstützen in der Richtung, daß von Staatsbankrott unter keinen Umständen die Rede sein darf, aber dann müssen wir auch dafür sorgen, daß er wirklich nicht eintritt, und das geht nicht ohne Verhandlungen mit der Entente. Die wahren Schuldner, direktionslos und ohne Ordnung sind, deshalb verbleibt die Entente bei ihren Höchstforderungen, mögen sie Deutschland zum Ruin führen oder nicht. Ein solches Ordnungsprogramm und seine Durchführung muß und wird das Vertrauen des Auslandes zu uns stärken und es wird uns wieder Kredite und Rohstoffe geben und das bedeutet die Wiederherstellung unserer Valuta.

Die gegenwärtige Mehrheit bringt ein solches Ordnungsprogramm nicht fertig. Die Sozialdemokratie ist beider mit ihrer Vergangenheit. (Anbauernder Beifall links.) Die Regierung hängt doch ganz wesentlich von sozialistischen Einflüssen ab, besonders nachdem das Zentrum unter der Führung von Erbsberger eine so radikale Politik mitgemacht hat, ist sie von einer ganz sozialistischen so gut wie gar nicht mehr zu unterscheiden. Es würde auch nichts gebessert sein, wenn die Demokratie in die Regierung wieder einträte; auch diese Dreieck würde ein solches Ordnungsprogramm nicht aufstellen können, schon aus innerlichem Widerspruch heraus. Wenn die gegenwärtige Regierung nicht dazu imstande ist, wie kommen wir aus dem Dilemma heraus? Wir müssen das Volk selbst rufen, das Volk wird die Entscheidung haben, und das Volk wird die richtige Entscheidung geben. (Große Unruhe und Beifall links.) Darum schreie ich mit dem Rufe: Nun hat das Volk das Wort! (Beifall links rechts; fürmliche Zurufe links.)

Weitere Entlohnung Deutschlands.

Verfaßtes, 27. Sept. Der Friedensauschuss der Kammer wird morgen nachmittags 2 Uhr den Beschlüssen der Abgeordneten Andre Leschere beraten, der lautet: Die Kammer ersucht die Regierung, Verhandlungen mit den Signatarmächten des Vertrages von Versailles einzuleiten, um einen Zusatz zum Friedensvertrage anzunehmen, der die Entlohnung Deutschlands und seiner Verbündeten effektiv macht; durch das Verbot gewisser Kriegswirtschaften und durch jede notwendige erziehende Maßnahme. Die von Voigt behauptet, werde Clemenceau diese Tagordnung bekämpfen. Leschere sich aber auch mit einem Kompromiß zufrieden geben. Es scheint, daß Clemenceau heute vormittag mit dem Vorstehenden des Friedensauschusses Viviani über die Angelegenheit gesprochen habe und daß Viviani die Beurlaubung des Generalleutnants Barthou wegen dieser Entscheidung habe befehlen können.

Der französische Chauvinismus gebärdet sich immer mehr.

An die Zeitungsleser

Das deutsche Zeitungsgewerbe hat in den letzten Monaten und Wochen weitere außerordentlich schwere wirtschaftliche Belastungen erfahren. Löhne und Gehälter sind wesentlich gestiegen. Der Druckpapierpreis hat etwa das Doppelte seines Friedensstandes erreicht, aber auch die Kosten der übrigen Materialien, wie Druckfarbe, Metalle, Oel, Gas und Kohlen, haben sich entsprechend erhöht. Infolgedessen sieht sich die gesamte deutsche Presse gezwungen, ihre Bezugs- und Anzeigepreise zu erhöhen.

Auch die Dresdner Zeitungen müssen nochedrungen diesen Schritt tun, machen aber besonders darauf aufmerksam, daß diese Erhöhungen nicht einmal den Mehrpreis der Materialien, geschweige denn die gelonten Verbrauchsabgaben bedeuten und daß sie daher trotz der Erhöhung neue schwere Lasten sich selbst auferlegen müssen.

Dresdner Anzeiger **Dresdner Nachrichten**
Dresdner Neueste Nachrichten
Elbtal-Abendpost
Sächsische Dorfzeitung und Elbgaupresse
Sächsische Staatszeitung **Sächsische Volkszeitung**

Die Dresdner Nachrichten kosten vom 1. Oktober an **Mk. 2,20** monatlich, **Mk. 6,60** vierteljährlich bei freier Zustellung.

Die akademischen Lehrer zur Einheitschule.

Die akademischen Lehrer Sachsens sind daran gegangen, sich in einem letzten Verbandszusammenstoß, um so für die Dessenlichkeit ihrem Stande endlich die ihm zukommende Stellung neben der bisher allein beherrschenden Volksschullehrerschaft zu erobern. Wie hart das Bedürfnis nach einem solchen Zusammenstoß, wie im Volk ganz allgemein, so in den Kreisen der Beteiligten besonders empfunden wird, das bewies die überfüllte öffentliche Versammlung gestern, Sonnabend, mittags in der Realische Seedorfstadt; sie bewies aber andererseits auch, welche Befriedigung der Kultur sich aus der geeigneten Kenntnis und der überlegenen Urteilskraft der höheren Lehrerschaft bei ihrem öffentlichen Hervortreten notwendig für das ganze Volk ergeben wird. An der Versammlung nahmen vom Kultusministerium der Minister Bud, die Geheimräte Giesing, Schmidt und Michel, von der Technischen Hochschule Geheimrat Helm, vom Philologenverein Schulrat Rosenmüller und andere hervorragende Männer teil. Minister Bud richtete zu Beginn Worte der Begrüßung an die Erschienenen. Er betonte, daß es ihm erwünscht sei, wenn ein Zusammenhang der Lehrerschaft von der höheren bis zur Volksschule hergestellt würde und versicherte, sich für eine solche Regelung der Standesbezeichnung, wie sie das Interesse der höheren Lehrer erfordert, einsetzen zu wollen. Dann nahm Regierungsrat Prof. Dr. Böhm das Wort zu seinem Vortrage:

„Höhere Schule und Einheitschule.“

Ein blühendes Bildungswesen setzt gesunde wirtschaftliche Verhältnisse, setzt eine Wirtschaftslage voraus, bei der die Ueberbeschäftigung von Verbrauchsgütern eine breite Menge von Personen frei für rein geistige Betätigung macht. Darin liegt begründet, daß wir in unserer gegenwärtigen Lage trotz allem müssen, unser Bildungswesen auf dem jetzigen Stande zu erhalten. Das schließt das Festhalten an Idealen nicht aus, wie z. B. die Einheitschule ein ist; die neue Verfassung hat den Weg zu ihr offengelegt. Eine Fülle von Problemen treten damit an die höhere Lehrerschaft heran. Welche Vorbildung ist die geeignete für praktische und gelehrte Berufe? Wie soll die Schulzeit auf der Grundschule, der allgemeinen Volksschule, bemessen werden? Die Selbstlosigkeit im Aufbau der Bildung, wie sie die neunzehnjährige höhere Schule bisher befohlen, darf jedenfalls nicht über Bord geworfen werden. Die höhere Lehrerschaft muß festhalten an der hoch vierjährigen Grundschule. — Eine weitere höchst bedeutungsvolle Frage ist die der

„Auswahl der Tüchtigen.“

Wenn hinfert gelten soll: Freie Bahn dem Tüchtigen, unfreie dem Untüchtigen! Ja, kann denn die so solcher Entscheidung ausreichende Sicherheit des Ermittlungsverfahrens angenommen werden? Soviel steht fest: der Lehrer, der es bitter ernt mit dieser Frage nimmt, kann es nicht verbürgen, die Tüchtigen unheilbar zu erkennen. Er kann die Tüchtigen oft, die ganz Untüchtigen ebenfalls oft herausfinden, aber sehr viele von beiden Klassen wissen ihm eben unerkennbar. (Beifall links.) Nun hat man den Gedanken der Auswahl durch die psychologische Intelligenz, die sogenannte Testprüfung (Binet, Mill, Stern) in die Dessenlichkeit gemessen. Wäre diese Erfindung eine reale Sache, so wäre damit im Augenblick das Menschheitsproblem überhaupt gelöst; alle Wahlen wären überflüssig, da der Reichspräsident so gut wie der Schulinspektor durch Prüfung bestimmt werden könnten. Der entscheidende Irrtum ist, daß man annimmt, die Eigenschaften eines jungen Menschen müßten sich von ihrem Bestande auf einer gewissen Altersstufe ab, im gleichen Verhältnis fortentwickeln. Der Mensch ist keine Maschine und kein Rechen-

exempel. Mit der Auswahl der Tüchtigen kommen wir an einem allgemeinen Schmelzpunkt, zu einer massenhaften Bitterung der Bevölkerung gegen die Verrücktheit. Diejenigen, die diese Auswahl fordern, verdienen vollständig den unheilbaren Weltschmerz von

Schulmännlichkeit und Lebensmännlichkeit.

Wir höheren Lehrer betonen, die Lebensmännlichkeit nicht höher erkennen zu können. Gefährdeter als die in ihrer volkstümlichen Eigenart abgeschaltete und unentbehrliche Realische wird das Gymnasium durch die Einheitschule. Es wäre aber äußerst unheilvoll, wenn unsere Bildung die Wunden zum Altertum hin fallen ließe, auf dem doch unsere ganze Kultur unabreitbar beruht. Was die Frage der Direktoren in der Schule der Zukunft betrifft, so müssen die höheren Lehrer als unzutraglich das Vorschlagsrecht des Lehrkörpers für Neueinstellungen und das wiederholte Veto der Lehrer ablehnen; die feste Anstellung der Direktoren ist wünschenswert. Mitwirkung an der Direktoren-Erneuerung, Erweiterung der Rechte der Konferenzen und eine Konferenz-Ordnung sind anerkanntermaßen Vorschläge. — Die Rede Geheimrat Böhm war von so starkem Beifall begleitet und beendete, daß der Vorsitzende, Prof. Dr. Bohmann, die angelegte Aussprache ausfallen lassen konnte. Man beschloß, den Vortrag zu weiterer Verbreitung drucken zu lassen. Damit fand die wohlbelungene erste Versammlung des Sächsischen Philologenvereins ihr Ende.

Vertikales und Sächsisches.

Verbandsstag deutscher Mietervereine.

Der Verband deutscher Mietervereine trat gestern, Sonnabend, in Dresden zu seinem 14. Verbandstage zusammen. Nach Erledigung innerer Verbandsangelegenheiten in einer geschlossenen Vertreterversammlung wurde die öffentliche Tagung vom Vorsitzenden Herrmann, Dresden, mit einer Ansprache eröffnet, in der er betonte, daß in der Wohnungsfrage die soziale Bewusstheit gänzlich versagt habe. Die Mieterverbände müßten auch über 1920 hinaus weiter bestehen. Dann begründete der Vorsitzende des sächsischen Landeswohnungsamtes Geh. Rat Dr. Kollmer, Dr. Stämpfer-München vom bairischen Ministerium für soziale Fürsorge, Landeswohnungsrat Dr. Kampffmeyer-Karlsruhe im Namen der betreffenden Regierungen, sowie Stadtrat Beck im Namen der sächsischen Körperschaften Dresdens die Verammlung. Dr. Damoche, der über Wohnungsnot und Sozialisierung sprechen wollte, hatte abgelehnt. Infolgedessen hielt Dr. Kampffmeyer-Karlsruhe den ersten Vortrag über Wohnungsnot, Heimstättenrecht und Sozialisierung. Er hob hervor, die Verengung von Katernen, öffentlichen Gebäuden usw. vermüde die Not nur vorübergehend zu mildern. Mit den von Reich, Staat und Gemeinde bewilligten Bauförderungen könne nur ein Bruchteil der erforderlichen Neubauten finanziert werden. Man müße einen großzügigen Ausgleich zwischen den Mietern der zu Friedenspreisen gebauten Wohnungen und den jetzt gebauten leeren durchführen. Diesen Ausgleich sucht Redner in seinem Entwurf eines Heimstättengesetzes zu erreichen. Das Gesetz macht den Schritt von der freien Baugesellschaft zur Pflichtwohnungsgeossenschaft. Die Heimstättenbezirke sollen, da auf die Uebernahme der Verwaltung der Miet-

Porto-Erhöhung.

Die Reichspost und die Eisenbahn sind innigst jetzt verbunden, Welt sie in einem engen Bunde zusammen sich engem; Sie glauben nämlich, dem Verkehr zu dienen, wenn sie mehr und mehr Ihnen immerfort verzeuern Und's Publikum bestauern.

Der allerneueste Posttarif Verleitet schier das Schreiben, Zwei Groschen kostet nun der Brief, Da läßt man's lieber bleiben; Für Druck und Karten die Gebühr steigt immer weiter für und für — So glaubt man heute eben Die Volkswirtschaft zu heben.

Der Telegraph, das Telephon Sind kaum mehr zu bezahlen, Jedoch was hilft der Klagen? Wir sagen gleich den Malen, Wenn Ihnen nun zum Zeitvertreib Die Haut zieht vom lebend'gen Leib, Voll kaiserlicher Verschönerung: 's ist alles nur Bewöhnung.

„Lugensland“
in der „Dresdner Nachrichten“.
Redigiert und gedruckt aus mit Meiner Auslieferung gebietet.

Kunst und Wissenschaft.

† **Dresdner Theaterspielplan für heute.** Opernhaus: „Don Juan“ (7); Schauspielhaus: „Hann“ I (6); Meißens Theater: „Die Fischer-Christel“ (144); „Junger Sonnenstein“ (158); Albert-Theater: „Urfaul“ (148); „Das höhere Leben“ (158); Central-Theater: „Die Garbafürstin“ (13); „Eine Ballnacht“ (7).

† **Jubelfeier im Hoftheater.** Für das Dresdner Hoftheater auf der Strußstraße erfüllte sich am 27. September ein Zeitraum von 40 Jahren, daß das Theater unter der Direktion von Mitgliedern der Familie Carl steht. Das Theater selbst ist Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts gebaut und unter dem Namen „Germania-Theater“ eröffnet worden. Hugo Müller, der vorläufig eine hervorragende Rolle des Entwerfers des Hoftheaters übernahm, unter seiner Leitung wurde das Theater durch Aufführung von Stücken der internationalen Literatur, die in damaliger Zeit im königlichen Schauspielhaus keinen Eingang fanden, und durch Gabelbe hervorstechendster Künstler berechtigtes Ansehen. Neben dem ersten Hauptspiel wurden die Vögel und Operette gespielt, als deren hervorstechendste Künstler Namen wie die von Adelbert Carl, Alexander Bauer, Frau Bauer-Rörnis, Hwa Wendel, Minna Hänsel, Karl Friele usw. nach der Erinnerung stehen. Nach vorübergehender Uebernahme der Direktion des Theaters durch den früheren Kapellmeister Drache ging die Leitung an Direktor Carl über, nach dessen Tode sie von dessen Gattin und seinem Schwiegervater Herrn Karl Witt übernommen wurde, in dessen bewährten Händen sie sich heute noch befindet. — Die Mitglieder des Hoftheaters brachten am Sonnabend vormittag auf der Bühne Frau Direktor Carl und Herrn Direktor Witt eine Guldigung dar, bei der nach einem Vortrag von Georg Fergang Herr Janda eine Ansprache hielt und der Chor einen Festgesang ausführte. In der abendlichen Jubiläumsvorstellung („Jungfer Sonnenstein“ mit Ida Banz a. G.) wurde merkwürdigerweise der Bedeutung des Tages gar nicht Erwähnung getan; nur die vom Gesamtpersonal und von Freunden des Theaters in reicher Fülle gebotenen Blumenpenden, die im Fungang des ersten Ringes auf-

gestellt worden waren, jenen davon, daß man außer dem Hause dem 40-jährigen Bestehen des Dresdner „Carl-Theaters“ warme Teilnahme geschenkt habe. Für die erkrankte Darstellerin der Fürstin Stratmannsdorf, Johanna Schubert, ist seit einigen Tagen eine Ausbilskraft, Mizzi Schwarz, eingetreten, die aber weder gelanglich noch darstellerisch als vollwertiger Ersatz für die ursprüngliche Besetzung gelten kann. Im übrigen bereitete die flotte und reich ausgestattete Vorstellung von Junger Sonnenstein dem ausverkauften Haus viel sonntags Begehen.

† **Das Bild „Der“** ein Spiel in fünf Verwandlungen von Friedrich Wolf, das Anfang Oktober am Dresdner Schauspielhaus zur Aufführung gelangen wird, ist vom Schauspielhaus in Düsseldorf angenommen worden. Ein zweites Drama Wolfs, „Der Unbedingte“, erscheint demnächst im Buchhandel.

† **Veranstaltungen der Woche:** Heute: 10 Uhr im Künstlerhaus: Konzert Dreyer; 10 Uhr im Vereinshaus: Tanzabend Kratina; 7 Uhr im Logenhaus: Konzert Schauder-Ringer-Ditt; Montag: Moderner Wiederabend Grasenitz; Dresdner Volkstheater: Klopstock-Vortrag Erhard; Dienstag: Tanzabend Sireuburg; Dohrensch-Vortrag Deterle; Mittwoch: 1. Aufführung (Soleil); Wiederabend Schürer; Donnerstag: Dreherkonzert Wein-gärtner; Freitag: Tanzabend Gremis; Konzert Eisele; Sonnabend: Tanzabend Ballerburg.

† **Große Winterwiese Konzerte.** Die Ausgabe der neu herausgegebenen und dann noch übrigen Abonnements beginnt nächsten Mittwoch (1. Oktober) bei Mies.

† **Der „Dresdner Männergesangsverein“** gab im gut besetzten Saale des Vereinshauses das erste Konzert unter Leitung seines neuen Dirigenten Prof. Hütner. In Hütner hat sich der Verein einen in ganz Deutschland in ausgezeichneter Weise stehenden Musiker zum Führer gewählt, der es verheßen wird, den Chor zu neuer Höhe zu bringen, ist erst einmal die durch den Krieg veranlaßte Stimmnot in ihren letzten Nachwehen überwunden. Desmal fiel neben der Wichtigkeit des Gesamtanges besonders eine gute domatische Schulung auf. Neben Beethovens „Die Dämmerung räumen“ (mit Orgel) und Mendelssohns „Deut mortui“ fanden Heiner's Ehre von Schumann (dessen in der Intonation nicht ganz geliches „Ritornell“ nicht recht gelang) und Adam auf dem Programm, sowie eine ländliche Volksweise, die in Wolfrums Jazzer, individueller Bearbeitung in der Ausführung wohl die beste Leistung des Chores war. Am Schluß fand Schuberts „Macht“ mit Orgel- und Klavierbegleitung. Das Sopran-

solo sang darin die von Waispielen an der Landesoper her bekannte Frau Fiedler-Rausenberg, mit ihrem großen glänzenden Organ den Chor mühelos übertrahend. Durch den künstlerisch vollreifen Einzelnortrag mehrerer Schumann- und Strauss-Lieder brachte sie außerdem wertvolle Abwechslung. Dr. Chib begleitete mit Feingebill.

† **Der Dresdner Vater Fris Schule,** ein Schüler von Professor Richard Müller, ist am 19. September in Groß-Poritz bei Zittau gestorben. Schulze, am 9. April 1880 in Pösch geboren, war außerordentlich begabt, namentlich als Zeichner, und bestrebt an den höchsten Hoffnungen. Er war Mitarbeiter der Zeitschrift „Licht und Schatten“, wußte von ihm befinden sich im Stadtmuseum Dresden, Kupferkabinett, Leipziger Museum, in der Sammlung des Prinzen Johann Georg.

† **Galerie Graf Krasch.** Die angelegte Sonderausstellung von Wilhelm Trübner wird mit zwei lebendigen graphischen Ausstellungen von Hans Thoma und Louis Corinth verbunden. Ein Raum vereinigt Plakate von Barlach, Carl, Inalton, Federer, Kolbe, Hoffmann, Wroth und Gildbrand. — Bis auf weiteres Sonntag wieder von 11 bis 2 Uhr geöffnet.

† **Sächsischer Kunstverein** in Dresden (Präbische Terrasse). Wegen Raumverengung geschlossen. Ueberlieferung von Werken für die Oktober-Ausstellung in beschränkter Maße am 28. und 29. September. Der Tag der Ausstellungs-Eröffnung steht noch nicht fest.

† **Künstlervereinigung Dresden.** Die Herbstausstellung in der Rennstraße wird am Sonntag, den 28. September, vormittags 11 Uhr, im neuen sächsischen Ausstellungsgelände eröffnet. Für das Publikum ist die Ausstellung am gleichen Tage von 1 bis 5 Uhr geöffnet.

† **Die Galerie Emil Richter** plant für die nächste Zeit eine große Sonderausstellung: „Welt und Meer“ (Gummi und Grotte) in sämtlichen Räumen des Hauses; Malerei, Graphik, Plastik und Kunstgewerbe.

† **Kunstausstellung Ding (Prager Straße).** Die Sonderausstellung von Gemälden von Georg Richter-Schmidt wird Mitte dieser Woche geschlossen. Danach Ausstellung des künstlerischen Nachlasses von Prof. Max Uth-Dresin. Ferner Arbeiten von Thoma, Jügel, Federer-München, Vindensmidt und anderen.

† **Andreas.** Die Nachricht vom Tode des russischen Dichters Leonid Andrejew, die wieder in Frage gestellt worden war, wird von der Zeitung „Kudafsa Schin“ in Helsinki als aufrechterhalten, indem darin über Tod und Begräbnis des Dichters genaue Einzelheiten berichtet werden.

Mk. 209
Dresdner Nachrichten
Sonntag, 28. September 1919 Seite 3

wohnungen zunächst verachtet werden müsse, die Mieten der vorhandenen Wohnungen unter Zugrundelegung der Preise vom 1. Juli 1914 und unter Berücksichtigung etwaiger Steigerungen von Unterhaltungs- und Hypothekenzinsen, Steuern usw. neu berechnet werden solle, die bestehenden Wohnungen zu verbessern, Mietzuschüsse für die neuer zu erbauenden neuen Wohnungen zu bewilligen und kinderreichen Familien Mietzuschüsse zu gewähren. Selbstverständlich sollten nicht die Kleinrentner vergrößert, im Gegenteil der Besitz eines eigenen Heimes mit allen Kräften gefördert werden, unter Ausschaltung aller Spekulationsmöglichkeiten. Der Landesheimstättenverband, der sämtliche Heimstättenbesitzer des Landes umfasst, werde die Aufgaben zu lösen haben, die über die Leistungsfähigkeit des einzelnen Bezirks hinausgehen, so Beschaffung der Geldmittel durch eine große Landesbank, des Baumaterials durch Übernahme von Stegeleien, Zementwerken usw.

Nach diesem mit großem Beifall ausgenommenen Vortrag sprach Rechtsanwalt Lewinger-München über: „Unsere Forderungen zum Mietrecht“. Sie bestehen in Vorkäufen, in denen u. a. gefordert wird, daß die Verhandlungen der Mieteinigungsämter öffentlich zu führen sind, soweit nicht im einzelnen Fall die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Sittlichkeit oder auf übereinstimmenden Antrag beider Parteien ausgeschlossen wird. Das Verwaltungsverfahren ist zu verbessern. Die ausnahmsweise Unanfechtbarkeit der Entscheidungen des Mieteinigungsamtes ist zu beseitigen. Die Kündigung durch den Vermieter ist überall nur mit vorheriger Zustimmung des Mieteinigungsamtes zulässig. Für alle mit öffentlichen Mitteln unterstützten Bauten sollen vom Mieteinigungsamt gebilligte Normalmietverträge vorgeschrieben werden.

Im Anschluß hieran entspann sich eine längere Aussprache, in der man sich im allgemeinen mit den aufgestellten Forderungen einverstanden erklärte.

Ein neuer Tarif für Gastwirtschaftsangehörige.

Am Freitag abend fand im Volkswohlfahrtsverein eine von etwa 200 Personen besuchte Versammlung aller Gastwirtschaftsangehörigen statt, in welcher über die Tarifverhandlungen gesprochen wurde. Der Vorsitzende A. Schwarz gab bekannt, daß der vorgelegte Tarif von sämtlichen Hotels, Kaffees, Weinrestaurants, Konzerten- und Ball-Salons, Theatern und Varietés anerkannt sei, nur die Gruppe „Bierrestauranten“ habe den Tarif abgelehnt.

In den Sälen des Tarifs ist folgendes neu: An Stelle des Trinkgeldes tritt das Bedienungsgeld. Die Angestellten erhalten feste Garantiewochenlöhne und erhalten einen prozentualen Aufschlag in Höhe von 25 Proz. in Hotels Gruppe 1, resp. 20 Proz. in Hotels Gruppe 2, 8 Proz. in Weinrestaurants inf. Weinhaus, 10 Proz. in Kaffees, Konzertsalons, Ballsalons, Theatern, Varietés und in den Gartencafés des Großen Gartens. Aus diesem prozentualen Aufschlag zahlen die Arbeitgeber den Garantielohn. Auch für das übrige Personal im Gastwirtschaftsgewerbe sind Mehrleistungen angedacht worden. Günstigkeit hat der Tarif für Dresden und Umgebung, soweit Straßenbahnverkehr möglich ist. Eine aus fünf Arbeitgebern und fünf Arbeitnehmern zusammengesetzte Schlichtungs- und Kontrollkommission hat die Berechnung, jederzeit und in jedem Betriebe die Umsatzhöhen und die Lohnsätze allen Personals nachzuprüfen, um event. Mehrleistungen von Personal zu ermöglichen und die frische Durchführung des Tarifes zu gewährleisten. Die Kellnerinnenfrage, sowie das Verhüllungsweilen ist neu geregelt worden; für dieses sind grundgebende Bestimmungen getroffen. Am Abend vor Weinachten müssen um 6 Uhr abends die Betriebe geschlossen werden.

Für die obengenannten Gruppen ist also der Friede geschlossen. Nur die Gruppe Bierrestauranten steht ein Schiedsgericht des Schlichtungsausschusses bevor, da die Angestellten sich an diesen Ausschuss gewandt haben. Zum Schluß fand folgende Entschließung Annahme:

Die am 26. September 1919 im Volkswohlfahrtsverein tagende Gastwirtschaftsangehörigen-Versammlung spricht der Arbeitsgemeinschaft ihr vollstes Vertrauen aus und erwartet, daß sie die Interessen der Gastwirtschaftsangehörigen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zur Geltung bringt. Die Versammlung bedauert, daß gerade die Gruppe der Bierrestauranten noch nicht zu der Uebereinstimmung gekommen ist, doch auch ihre Angestellten insofern der Teuerung eine menschenwürdige Entlohnung zu fordern haben. Die weitere Gestaltung der Dinge soll ergeben, in welcher Weise gegebene Maßnahmen angewendet werden sollen und müssen.

Haushalt und Wirtschaft.

Amerikanisches Mehl in Aussicht.

Die Hausfrauen haben seit einiger Zeit kein amerikanisches Mehl mehr zugewiesen erhalten. Die Ursache lag in den ungünstigen Wasserhältnissen der Elbe begründet. Die Mehlfrüchte waren infolge des niedrigen Wasserstandes in Magdeburg festgehalten, sind aber, nachdem sich durch den Regen der Wasserstand gebessert hat, jetzt wieder unterwegs. Heute, Sonnabend, in der Meißner Gegend, so daß ihr Eintreffen in Dresden baldigt zu erwarten ist. Die Mähdrescher bringen aber nicht nur das Mehl für Dresden, sondern für das Land überhaupt, die Verteilung in Dresden wird also vom Bundesleistungsmittelamt bewirkt. Immerhin kann man damit rechnen, daß nun bald wieder ein bestimmter Tag fest sich noch nicht festsetzen — eine Verteilung von amerikanischem Mehl vorgenommen wird.

Ueber den Verkehr mit Kartoffeln aus der Zone 1919, über Landeskartoffelarten und Landes-Gasthauskartoffelarten, soweit das Gebiet der Stadt Dresden in Betracht kommt, enthalten alles Nähere zwei Ratsebenantragungen in dieser Nummer.

Lebensmittelversorgung in der Amtshauptmannschaft Dresden-Restadt im Winterhalbjahr 1919/20.

Im bevorstehenden Winterhalbjahr erfolgt nur noch die Versorgung mit Weizen durch den Kommunalverband, Ralsium-Kartoffel und Kernen sind im freien Handel zu haben. Die Bevölkerung wird, da jedwedes nur geringe Mengen von Weizen zur Deckung des dringendsten Bedarfs ausgegeben werden können, gut tun, sich auf Verlesung mit Ralsium und, wo möglich, mit Kernen einzurichten. Gasthäuser und Untermieter erhalten Weizenkartoffel durch die zuständigen Gemeindebehörden. Die Anmeldung der Karten hat bei einer ausgelassenen Weizenkartoffelverkaufsstelle vom 29. September bis 2. Oktober zu erfolgen. Nachträgliche Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Behörden, Anstalten, Betriebe erhalten ihren Bedarf an Weizenkartoffeln, die bis 2. Oktober auf den vorgeschriebenen Vordruck bei der Gemeindebehörde zu beantragen sind. Für die Versorgung der Betriebe der Landwirtschaft und der Heimarbeit wird den Gemeindebehörden eine gewisse Menge Weizen zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Weizenkartoffel und die auszugebende Menge wird vor jeder Verteilung öffentlich bekanntgegeben werden.

Der Austritt des Polizeipräsidenten Köttig, den wir im Sonnabend-Morgenblatt gemeldet haben, erfolgt bereits Ende dieses Monats. Nicht nur die etwa 1000 Köpfe zählende Polizeibeamtenschaft, denen er allezeit ein gerechtes und mildes Vorgehen gewesen ist, sondern auch der größte Teil der Dresdner Einwohnerschaft sieht Herrn Polizeipräsidenten Köttig ungern aus seinem Amte scheiden. Seine ganze Lebensarbeit hat dem Polizeiwesen gehört, um dessen Entwicklung er sich namhafte Verdienste erworben hat. Präsident Köttig wurde am 14. September 1856 als Sohn eines Bergarbeiters geboren, recht also jetzt im 61. Lebensjahre. Nachdem er in Leipzig seine juristischen

Studien beendet hatte, trat er im Jahre 1880 in den Vorbereitungsdienst und kam drei Jahre später als Referendar an die Polizeidirektion Dresden, wo er auch seine zweite Staatsprüfung ablegte. Altmüller rückte er zum Regierungsrat und Oberregierungsrat auf. Viele Jahre war er Chef der Kriminalabteilung, wie er aber hauptsächlich von jeder gerade diesem Zweige des Polizeiwesens sein ganz besonderes Interesse gewidmet hat. Durch die Polizeiaufstellung auf der Deutschen Städteausstellung im Jahre 1903 in Dresden, die als sein eigenes Werk bezeichnet werden darf, wurde Präsident Köttig in weiteren Kreisen bekannt. Am 1. Mai 1904 trat er als Nachfolger des damaligen Polizeipräsidenten Dr. Röhre an die Spitze der Dresdner Polizei. Die Berufung wurde damals mit Begeisterung begrüßt, denn Köttig erfreute sich schon seinerzeit lebhafter Sympathien. In seiner Wirklichkeit hat er vor allen Dingen dem polizeilichen Erkennungs- und die grobe Aufmerksamkeit zugewendet und seine reichen Erfahrungen durch Vorträge, z. B. über das Verhältniß des Soziales der Körperkennung, auch in der Öffentlichkeit bekanntgegeben. Er gründete hier die Polzeischule und namentlich auch das Polizeimuseum, eine Schöpfung, die in ihrer Eigenart in Deutschland einzig dasteht. Auch hat Präsident Köttig die Anregung gegeben zur Schaffung der sächsischen Landesstrafpolizei. Die Einweisung des Nachfolgers, Dr. Röhre, erfolgt nächsten Mittwoch, vormittags 10 Uhr, im Unterrichtslokal der Polizeidirektion im Beisein von Vertretern aller Beamtengruppen.

Aufhebung der Reiserlaubnisscheine. Wie wir hören, werden die Reiserlaubnisscheine am 1. Oktober d. J. zugleich mit der Tarifhöhung der Eisenbahnen in die Bereiche der sächsischen Staatsbahnverwaltung aufgehoben. Früher ist bekanntlich schon vor einigen Monaten vorangegangen. Vom 1. Oktober an werden auch wieder Bahnreisefahrten ausgedehnt werden.

Die Weichner Porzellan-Manufaktur bleibt Staats-eigentum. Aus Weichen wird gemeldet: Große Beunruhigung erregte in den betreffenden Kreisen das Gerücht, daß der Reichsausschuss den Verkauf der hiesigen staatlichen Porzellanmanufaktur an eine Finanzgesellschaft plane. Die Künstler der Anstalt insbesondere fürchteten, daß diese im Besitz von Geldleuten und Charakter als Kunsthandwerk völlig verlieren werde, und waren daher um ihre Zukunft besorgt. Wie sich jetzt herausgestellt hat, ist ein Verkauf der Porzellanmanufaktur nicht zu denken.

Beschaffungsanlagen an Staatsbeamte usw. Wie schon erwähnt, beabsichtigt das Gesamtministerium, den Beamten und Dienern, den Beamten, Geistlichen und Lehrern im Ruhestande, den Hinterbliebenen von Beamten, Geistlichen und Lehrern, sowie den itatlichen Arbeitern eine einmalige Beschaffungsbeihilfe zu gewähren. Die Sätze sollen denen des Reiches angepasst werden. Ferner ist beabsichtigt, vom 1. Oktober d. J. ab den Ortsklassen II und III des Wohnungswohnungsbaus auf 50 Mark zu erhöhen und die laufenden Teuerungszuschüsse für Beamte, Geistliche und Lehrer im Ruhestande, sowie für die Hinterbliebenen von Beamten, Geistlichen und Lehrern zu verdoppeln.

Organisation der Hausfrauen von Dresden und Umgebung. Nach Abschaffung der Besondereordnung in eine lebhaft bewegte zur Schaffung eines neuen, den modernen Verhältnissen entsprechenden Hausangehörigen-Vertrages im Gange. Die Hausangehörigen haben sich bereits in verschiedenen Gewerkschaften organisiert, um von ihrem Standpunkt aus bestimmte Forderungen aufzustellen. Die Hausfrauen müssen sich zur Wahrung ihrer Interessen gleichfalls zusammenschließen und dafür sorgen, daß erfahrene Hausfrauen an der Festlegung des Vertrages mitarbeiten. Es muß ein Vertrag angefertigt werden, der die gerechten Ansprüche der Angestellten berücksichtigt, der aber die Leistungsfähigkeit des Mittelstandes nicht überschreitet und den familiären Charakter des Hausangehörigen-Verhältnisses nicht zerstört. Wie aus einer Einladung im heutigen Anzeigenteile hervorgeht, hat sich eine Organisation der Hausfrauen von Dresden und Umgebung zur Regelung des Hausangehörigen-Verhältnisses gebildet. Die erste Mitgliederversammlung findet am 13. Oktober im Bibliothekslokal des Neuen Rathauses nachmittags 5 Uhr statt.

Das Staatsgymnasium zu Dresden-Restadt nimmt Anmeldungen für die Ober-Aufnahme 1920 von Montag, den 6. Oktober, an entgegen.

Inhaltsverzeichnis zum Kriegstagebuch der „Dresdner Nachrichten“. Als wir das Kriegstagebuch mit der Unterzeichnung des Friedens am 28. Juni 1919 abgeschlossen hatten, erhielten wir zahlreiche Zuschriften, in denen wir erlucht wurden, noch ein vollständiges alphabetisches Verzeichnis herauszugeben, das das Kriegstagebuch als Nachschlagewerk hierdurch wesentlich gewinnen würde. Dieses Verzeichnis in einer Stärke von 23 Seiten, umfassend die Zeit vom 1. August 1914 bis 28. Juni 1919, ist nunmehr fertiggestellt worden und gelangt vom 1. Oktober zur Ausgabe. Es ist zum Preise von 35 Pf. in unserer Expedition, Marienstraße 38, Erdgeschoss, zu haben, auswärtige Besteller erhalten es gegen Einreichung von 45 Pf. zuzüglich.

Adressbuch für Dresden und Vororte. Der Verlag richtet im heutigen Anzeigenteile an die Einwohnerschaft Dresdens das Ersuchen, alles, was zur Verbesserung und Berichtigung des Adressbuchs dient, insbesondere Geschäftsverlegungen oder -veränderungen, bis zum 10. Oktober in der Geschäftsstelle, Breite Straße 9, oder in der Kaufmannschen Buchhandlung, Seestraße 8, anzumelden. Ein Wohnungswechsel hingegen ist nach wie vor ausschließlich und rechtzeitig bei den zuständigen Meldestellen der Polizeidirektion oder den zuständigen Gemeindevorstehern anzugeben.

Die Bewirtshaltung des italienischen Dörchens geht mit dem 1. Oktober d. J. in die Hände des Herrn Louis Peter, bisher Resthauder Kasino, über. Der bisherige Pächter, Herr Bernhard Hansen, hatte die bekannte Gaststätte unter den schwierigsten Verhältnissen kurz nach dem Beginn des Weltkrieges übernommen und es durch Umsicht und Tatkraft verstanden, dem italienischen Dörchen wieder zu seinem alten Ruf zu verhelfen, wozu namentlich die großen Veranhaltungen für das rote Kreuz und für andere Kriegsmobilitätszwecke beigetragen haben. Ingesamt sind im italienischen Dörchen für derartige Zwecke rund 170 000 Mark aufgebracht worden. Infolge der Uebergabe der Gastwirtschaft an Herrn Peter bleibt das italienische Dörchen am Montag und Dienstag geschlossen.

Das 50jährige Geschäftsjubiläum begeht am 2. Oktober die Firma Großbuchhändler Carl Anton Müller, hier, Bismarckstraße 9. Die Firma wurde im Jahre 1869 von dem vor einigen Jahren verstorbenen Buchbindermeister Müller gegründet und aus kleinen Anfängen heraus zu ihrer jetzigen Größe gebracht. Das Geschäft wird jetzt von dem Sohne des Gründers im Sinne seines Vaters und in bewährter Umsicht weitergeführt. Es ist mit den neuesten Maschinen ausgestattet, so daß es besonders für Maschinenarbeiten sehr geeignet ist. Aber auch alle übrigen in das Buchbindergeschäft fallenden Arbeiten werden pünktlich und sauber ausgeführt.

Jubiläum. Am 1. Oktober 1919 feiert die Firma Adolf Kuhn, Buchhandlung, hier, auf ein 70jähriges Bestehen zurück. Der Begründer und Chef der Firma Bruno Dabbe, hiesiger ältester Dele usw., Hoflieferant Ernst Bruno Dabbe, begeht am 1. Oktober in voller geistiger Frische sein 40jähriges Geschäftsjubiläum als Kaufmann. Am 1. Oktober sind es 12 Jahre, daß der Versicherungsbeamte Bruno Dabbe in Dresden in der Generalagentur Dresden der Bester Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuergefahren tätig ist. Der Vorstand der Zentralstelle des Armenamtes, Sekretär

Clemens Koch, begeht am 1. Oktober sein 25jähriges Jubiläum als hiesiger Beamter. Der Jubilar steht seit einer langen Reihe von Jahren mit an der Spitze seiner Berufsorganisation. Ein unglücklich dreifacher Diebstahl wurde am 30. Aug. nachmittags gegen 1 Uhr in einem Wald am Rande der Gasse auf der König-Johann-Straße zur Ausführung gebracht. Die feinerzeit gemeldet, erschien dort der am 10. Januar 1884 zu Obergruppe bei Graubenz geborene Schlosser Emil Lehmer, verlangte einen Brillantring zur Auswahl und rief plötzlich mit der ganzen Platte, auf der sich 60 Stück derartiger wertvoller Ringe befanden, aus. An der Ecke der Moritzstraße aufgehalten, warf der Räuber die ganzen Ringe auf die Straße unter das Publikum. Beim Einschleichen waren 6 Brillantringe verschwunden. Das Schöffengericht verurteilte E. wegen dieses an Straßenrand gescheiterten Diebstahls zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren.

Im Heiligen Verein Junger Männer, Ammonstraße 6, findet heute, Sonntag, abends 7 Uhr eine Besprechung praktischer Fragen über berufliche Fortbildung statt. Jugendheim St. Petri, Leipziger Straße 10: 4 Uhr nachmittags Besammlung der Spiel-, Turn- und Wandergesellschaft. 7 Uhr abends: Vortrag von Kaufmann Benael: Interessantes aus dem Tierleben. 10 Uhr Abendandacht Terleise.

Im Goldschmied am der Königsbrüder Straße findet heute, Sonntag, wieder ein Unterhaltungsspiel statt mit Vortrag des Militärgeistlichen Dr. Hempel: Der Frieden im Lichte der Weltgeschichte und mit Gesangsvorträgen des Dresdner Doppelquartetts Euphonia unter Leitung von A. Kaiser.

Im Victoria-Theater finden heute, Sonntag, wieder zwei Vorstellungen mit dem Schauspiel des Komikers Paul Beders statt, der noch bis Ende dieses Monats in der Wasse. Der verlässliche Anton auftritt. Vom 1. Oktober an gibt er die neue Parodie „Allegorien der Menschheit“ von Alfred Blenckner, Musik von A. Wenger.

Alfred Carrani. Im Gegensatz zu sonst findet heute, Sonntag, nur eine Vorstellung und zwar um 1/2 8 Uhr statt. Die Eintragsabende des nur noch wenige Tage hier gastierenden Derrn Carrani haben beim Publikum großen Anklang gefunden. Jedes Stück ist für sich abgeschlossen und bietet eine fülle dramatischer Situationskomik.

Im Rainiertheater Spielplan findet heute, Sonntag, 1/2 8 Uhr die letzte Vorstellung dieser Sommergesellschaft statt. Zur Auf-führung gelangt das historische Lustspiel „Die Anna Piese“ von Hermann Persch. Eintritt 35 und 60 Pf.

Geschiehen wurden in der Nacht zum 21. September aus dem Stalle der Infanterie-Geschütz-Platterie 37 in Döbitz zwei wertvolle Pferde: ein Schwarzbraunes Stute, hinten rechts weiß gefleckt, 105 Zentimeter groß, mit Fußbrand 1199, Stern, Stempel „A. R. Regt. 87“, und ein Schwarzbrauner Wallach, hinten beiderseits weiß gefleckt, Trakehner, 170 Zentimeter groß, mit Fußbrand 1117, Stern, Schnuppe, Strich, samt einem neuen Sattel, Vorderzeug und Trense, sowie einem neuen Holsack. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Landesbestimmungsstelle, Dresden, Schlegelstraße 7, 2., Zimmer 210, oder die nächste Polizeistelle erbeten.

Spielfolge zur Flakmusik auf dem Altmarkte heute mittag 1/2 12 Uhr (Leitung: Musikdirektor F. E. G.). Choral: Liebe den Herrn. Hornspiel zu „Damen“ von Emanuel Bach. Aufforderung zum Tanz von Heber. Melodienanzug aus der Oper „Der Troubadour“ von Verdi. C. Schöner Platz. Walzer von Strauß. Marsch aus der Operette „Die Csárdasfürstin“ von Kalman.

Weichen. Aus dem Verbands der Fürtten- und Bandeschule St. Alra ist mit Ende des Sommerhalbjahres der Senior der Lehrerschaft, Konrektor Prof. Dr. Hans Gilbert, nach nahezu vierzigjähriger Tätigkeit an St. Alra scheidend. Eine besondere Ehrung wurde Konrektor Gilbert durch ein Schreiben des Kultusministeriums anerkundet, das seiner Verdienste in Ausdrücken wärmster Anerkennung gedenkt.

Großenhain. Am Dienstag abend gegen 8, 10 und 11 1/2 Uhr ist von Zivilpersonen verhaftet worden, in den Fliegerhorst einzuwandern. Nachdem diese Personen auf dreimaligen Anruf seitens des Postens nicht stehen geblieben, sondern geflohen sind, wurden auf sie von dem Posten einige Karabinerschüsse abgegeben.

Kamberg. Professor Dr. Brauer vom hiesigen Seminar verschied im Stadtkrankenhaus zu Chemnitz, wohin er sich begeben hatte, um Heilung von schwerem Leiden zu suchen.

Bereinskalender für heute. Mt. Ber. Weisker, Plou. u. Train: Gel. Bell. Gath. Reich. 4 1/2. Vorschläge für den Mittagstisch. Weisker mit Kartoffeln.

Endlich die Wahrheit über die Marnechlacht 1914 insbesondere auf der Front der deutschen dritten Armee Nach den Kriegsalten bearbeitet von Generalmajor z. D. Baumgarten-Crusius Etwa 200 Seiten. Oktav-Format. Mit 18 Stichen Preis M. 3,60 zuzüglich 10 % Teuerungszuschlag Landeszeitung für Mecklenburg: ... Die kunstvolle Klarheit der Schilderung, unterstützt durch zahlreiche Kartenstiche, macht es jedermann, auch ohne feind-zusteilnehmer gewiesen zu sein, leicht, sich ein genaues und verständliches Bild über die uns bisher unbelonten Geschehnisse zu machen. / Dresdner Nachrichten: ... Mit Freude ist es deshalb zu begrüßen, daß jetzt unter dem Motto: „Der Wahrheit eine Gasse“ eine sich auf Kriegsalten gründende Darstellung der Marnechlacht 1914 erschienen ist. / Der Gesellige, Gramdenz: ... Ein historisches Dokument der Kriegsgeschichte. / Sächsische Volkszeitung: ... Alle Legenden, die über diesen traurigen Abschnitt des Krieges in Umlauf sind, dürften verstummen müssen, angesichts der Tatsachen, die durch das amtliche Altenmaterial belegt sind. / Nordbayerische Zeitung: ... Wadend sind die einzelnen Kapitel, die die Entwicklung der Ereignisse schildern. / Berliner Morgenzeitung: ... Eine der großen Lagen des Weltkrieges war die Berichterstattung über die Marnechlacht. Der deutsche Generalstab berichtete darüber in aller Ausführlichkeit, solange es gut ging, und er belehrte sich zum Teilweiseigenschaft, als es nicht ging. Jetzt erst, jetzt endlich ercheint ... ein hochbedeutungsvolles Buch, das uns die erschütternde Wahrheit über jenen Wendepunkt des Weltkrieges ent-hüllt. ... In ruhiger Schlichtheit wird hier das gesamte Tatsachenmaterial geschildert und die Frage der Verantwortlichkeit klargestellt. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen Verlag der Ad. Buchhandlg., R. Max Lippold, Leipzig.

Rorsethhaus Max Hoffmann, Dresden-N., Wallstraße, Ecke Scheffelstraße. Kleines und größtes Spezialgeschäft am Platz. Rorseths moderner Formen, bekannter solider Ausführung, in allen Preislagen. Reformkleider, Brusthalter, Strumpfhäuser, Unterhosen, Wäscherei und Reparaturarbeiten, Plakanzfertigung, auch v. mitgebrachten Stoffen, schnell u. preisw.

Die Verlobung meiner Entlein Annemarie mit dem Landwirt Herrn Hermann Claus...

Meine Verlobung mit Fräulein Annemarie Claus, Tochter des verstorbenen Gutsbesizers Herrn Otto Claus...

Die Verlobung ihrer Tochter Lily mit dem Kaufmann Herrn Fritz...

Seine Verlobung mit Fräulein Lily Müller, Tochter des Herrn Gutsbesizers Ernst Müller...

Die glückliche Geburt eines Sohnes Baumeister Max Grün...

Ein Heirat in Stellung, 28 Jahre alt, sucht werts...

Nach längerem Leiden entschlief sanft im 75. Lebensjahre mein lieber Mann...

Ein Heirat Bekanntschaft, junge Witwe nicht ausgeschloffen...

Nach längerem Leiden verschied am 24. September unser Beamter Herr Bruno Wagner...

Ein Heirat Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Sächsische Familien-Nachrichten. Aufgebote in Dresden: Schiffschiff Max Bruno Schmidt...

Ein Heirat Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen (Witwen, Töchtern)...

Trauer-Hüte vom einfachsten bis vornehmsten. Kroppe, Armhole, Trainerschleier...

Ein Heirat Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Streng reell! Jg. geb. Landw., Anf. 30, Bel. e. sehr schön mittelgr. Gutes...

Ein Heirat Bekanntschaft, junge Witwe nicht ausgeschloffen...

Lebenskameradin. Welche vermög., in guten Verhältnissen lebende Dame mit gleichen Eigenschaften...

Ein Heirat Bekanntschaft, junge Witwe nicht ausgeschloffen...

Strebs. Fleischer. 32 J., statl. Erbk., 6000 A. eig. Erp., w. mit Fräul. od. jg. Witwe in näd. Bekanntschaft...

Ein Heirat Bekanntschaft, junge Witwe nicht ausgeschloffen...

Heirat. Einheirat in Geschäft oder Ostid. m. Bandw. sehr angenehm...

Ein Heirat Bekanntschaft, junge Witwe nicht ausgeschloffen...

Heirat. Habitant, in best. Verh., 41 J., wünscht sich wieder zu verheiraten...

Herzenswunsch. (Selbstinszen.) Privatbeamter, Anfang 30, 1,68 m., guter Gesichtscharakter...

Herzenswunsch! Reell! Kaufm., 36 J., ev., mittelgroß, gesund u. von gutem, ruh. Weien...

Heirat. Witwe o. Knab., Anf. 50, m. Weidlich u. Fernm., w. m. einfl. wirtsch. geschäftstüchtig...

Ernstgemeint. Junger, statl. Landwirt, 27 Jahre, von groß. statl. Erbk., dem es an Damenbekanntschaft fehlt...

Staatsbeamter, rüstiger Witwer, Ende 40, mit 1 erm. Z. und 9000 M. jährl. Eink., wünscht sich bald zu verheiraten...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Ein Heirat Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Einheirat f. Bäcker od. Konditor. Für Bekannte wird ohne deren Wissen ein Mann, wö. mögl. Bäcker od. Konditor, gesucht...

Einheirat. in Großhandl. od. Fabrik ic. sucht solider, erf. Kfm., alleinsteh. gef. Jungweib...

Heirat. Ein älterer, rüht. alleinst., statl. Witwer, Grundstücksbesitzer...

Fräulein. mit besond. gutem Charakt. u. 20000 A. Vermög., wird zwecks Heirat gesucht...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Neigungsehe. Ernüchtert. Ant. erbittet unt. P. 23007 a. d. Exp. d. Bl.

Was will der Lebensbund? Der „Lebensbund“ bemüht sich mit beispiellosem Erfolge seit 1914 das zu erreichen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Hotelbesitz.-Witwe. 40 J., alleinsteh., gr. statl., off. bl., gut. Weien, das Geschäft vererbt...

Vom Baume der Erkenntnis. Von der Liebe. Sexuelle Aufklärung. Das Schamgefühl...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Vor und in der Ehe! Verlobten u. Eheleuten bietet das Buch: Vom Baume der Erkenntnis...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Heirat. Bekanntschaft mit 2 gleichgestimmten, hübschen jungen Damen...

Der Bund. Unfern in allen Kreisen im ganzen deutschen Sprachgebiet verbreitete Organisation des Sichfindens...

Dr. 268 @ online, 98, September 1919 Seite 5

Heirat.

Modistin, repräsentabel, ge-
bildet, Mitte 30, mit eigenem
kleinem feinem Atelier und
einem Jahreserlös von
8000 Mk., sucht sich wieder
gütlich zu verheiraten mit
gebildetem, gut aussehendem
Herrn in passendem Jahren
und geschickter Lebensstellung.
Off. u. L. 21919 Exped. d. Bl.

Heirat.

Suche für meine Ver-
w., 37 J., alt, von angen. Aus-
sicht, erz., vermög., einen
schöb. Herrn in sich. Lebens-
stellung behufs späterer
Heirat.

Def. Off. u. S. D. 5792 Exp. d. Bl.

einzuheiraten.

Gr. Haalt. Erzh. erw. Off.
u. V. 21993 Exp. d. Bl. erb.

Glückliche Verheiratung

schönst. gebild. Alt. Fräulein,
schöne Figur, mit 10000 Mk.
Vermögen. Näh. d. Frau
Bertha, Köhlerstr. 15, l.
Beratung, Tel. 30, angen.
Kaus. u. w. ge. Best. m. d. Herrn
d. S. V. Heirat. Off. H. W. 30
Hilf. Exped. Ludwigspl. 1.

Einheirat

möglich. Strengste Versch.
gefordert u. zugef. Nur
ganz reelle Herren mögl. sich
melden mögl. mit Bild unt.
V. 374 an Haasenhein &
Bogier, Dresden.

Heirat.

Besseres Fräulein, im
Haushalt erfahren, sucht die
Bekanntsch. eines älteren,
einfluss. Herrn zu machen.
Heirat nicht ausgeschlossen.
Off. u. T. 10556 Exp. d. Bl.

Heirat.

Ähnliches, 24 Jähr., sehr
gutbergt. Fräulein wünscht
Kontakt an nur alt. Herrn
beh. **Heirat.**
Def. Off. unt. S. S. 593
an die Exped. d. Bl.

Gutsbes. Tocht.

mittl. J., wünscht sich mit
Gutsbes. zu verheiraten.
Off. u. S. V. 598 Exp. d. Bl.

Glückliche Ehe

wünsch. alt. u. jing. Dam.,
auch v. Lande, mit Verm.
von 5000-200 000 Mk.
Wahlmann, Krennstr. 10, 2.

Heirat.

Dame v. Lande, 40 J., alt,
40 000 Mk. Vermög., schönes
Heim, große Haalt. Erzh.,
müßl., wirtsch. u. d. Char.,
wünscht sich mit gebild., solid.
Herrn glückl. zu verheir. Ein-
lof. durch Frau A. Zimmer,
Dresden, Böttcherg. 12, 2.

Heiratslustige

finden stets die best. Partien
in der Deutsch. Heiratszeitg.,
jährl. 3,75, Proben. 1,15,
gg. Voreinsend. od. Nachn. v.
Fortuna-Verl., Abt. DN,
Stuttgart 27, Ludwigspl. 60

Damen u. Herren

suchen Ständes, die zwecks
Heirat in Briefwechsel tret.
wollen, erhalten das inter-
essante Heftchen „Der
neue Weg des Sichfindens“
gratis und franco durch
Fr. Theobald, Erfurt
129, Schanzenstr. 35.



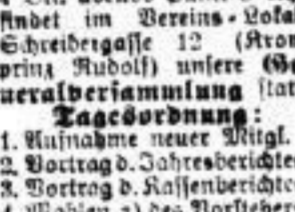
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Sächsische
Krone“. Der wichtigen
Tagesordnung wegen wird
um allezeitiges Erscheinen
gebeten. Der Vorstand.



Monatsversammlung
Freitag den 2. Oktober
abends 8 Uhr:
wobei neue Mitglieder auf-
genommen werden. Ausgabe
der Eintrittskarten für den
Theaterabend d. 30. Oktober.
Zahlreiche Beteiligung er-
wartet. Der Vorstand.



Monatsversammlung
Nächsten Sonnabend den
4. Okt. abends 8 Uhr
findet im Vereinslokal,
Schreibergasse 12 (Kron-
prinz Rudolf) unsere Ge-
meinschaftsversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitgl.
2. Vortrag d. Jahresberichts.
3. Vortrag d. Kassensberichts.
4. Wahlen a) des Vorstehers,
b) des Schriftführers,
c) von 9 Vert.-Mitgl.
5. Ehrung von Jubilaren.
6. Beratung neuer Satzungen,
sowie deren der Frauen-
beiratsmitgl.
7. Allgemeines.
Es ist Pflicht eines jeden
Mitgl., sowie der Frauen,
die der Begrüßungsliste ange-
hören, dieser Versammlung
beizuwohnen. D. V.
NB. Sonnabend d. 18. Okt.
findet im „Pavillon“ unser
Stiftungsfest statt.



Monatsversammlung
Nächsten Sonntag den
3. Oktober 1919, abends 7 Uhr,
findet im Vereinslokal „Sächs.
Krone“, Schellstr. 10,
die diesjährige
Halbjahres-
Hauptversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Eröffnung u. Begrüßung
durch den Vorsitzenden.
2. Berichterstattung des leit. Pro-
tolls d. d. den Schriftführer.
3. Vortrag der Halbjahres-
rechnung durch den Kassierer.
4. Bericht der Rechnungs-
prüfungskommission.
5. Beratung und Beschluß-
fassung über eingegangene
Anträge.
6. Aufnahme neuer Mitgl.
7. Neuwahlen.
8. Allgemeine Vereins-An-
gelegenheiten.
Etwasige Anträge sind bis
zum 1. Oktober beim Vor-
sitzenden schriftl. einzureichen.
Der Gesamt-Vorstand.



Lehmann-Osten-Chor.
(Damen und Herren.)
Proben: Montags abends.
Anmeldungen: Köhlerstr. 1.
Fernsprecher 20374.



Alte Teppiche und Läufer,
die bei den bevorstehenden
Umzügen in den Haushal-
tungen erforderlich werden,
werden von dem unterzeich-
neten Verein zu
Unterlagen und Decken
für Zug Hunde
dankend angenommen. Nach
kurzer Rücksicht durch Post-
karte oder Fernsprecher
(21538) wird das uns zu-
gebende abgeholt.
Alter Tierschutzverein,
Augustastr. 6.

Förster-Pianos

solides Fabrikat ersten
Ranges empfiehlt unser
günstigsten
Zahlungsbedingungen

August Förster,
Waisenhausstr. 8,
Centraltheater-Passage.

Ein gut sitzendes Korsett

ist das wertvollste
Ableidungsstück für jede
Dame, denn das Ge-
heimnis einer tadellosen
Erscheinung liegt nur
im Korsett.

Korsett Imperial
ist das beste Korsett
für die Gesundheit.
Starke Damen
und junge Mädchen
mit harter Fasern
erreichen eine elegante,
schöne Figur.

Alleinverkauf nur Hedwig Böhme
Größtes Korsett-Haus
hier am Platz
36 Prager Str. 36
5 Minuten vom Haupt-
bahnhof, linke Seite.
Fernsprecher 15178. 5

Magnetiseur Stoltze

Johannesstr. 14, Nervus-Spe-
zialist. Hypnot. Kr. 10-6.

Naturheilkundige

Borsch, Eisenstr. 79, Spr. 2-6.
Bormittags unbestimmt.
Häutpflege Schnorrstr. 9, l.
Rel. Wilhelm, a. Hauptbahnhof.

Haut- u. Harnleiden

der Männer u. Frauen
beh. Wäntig, Gerok-
strasse 60, l. (nahe
Karolahauss). Sprech-
zeit: 1-4 U., abds.
6-8 Uhr. Sonntags
10-11 Uhr. 27jährige
Praxis. Früher tätig bei
Generalarzt Dr. R.

Flechtenleiden

dauernde Bel. durch
deutsches Reichspatent.
Prosp. gratis.
Wittberger & Co.,
Stuttgart 387.

Modistin

übernimmt Anfertigung ein-
gänger Damenhüte in und
außer d. Haus. Angeb. u.
Q. F. 535 Exp. d. Bl. erb.

Telephonanschluß

Haupt- od. Nebenstelle, gegen
Bergg. Mäandner, Säbner-
str. 6 gesucht. Angeb. u.
R. R. 569 Exped. d. Bl. erb.

Hausfrauen Dresdens!

Zur Vertretung der Hausfrauen-Interessen in der
wichtigen Frage des Hausangehörten-Verhältnisses hat
sich eine
**Organisation der Hausfrauen
von Dresden und Umgebung**
gebildet, die sich an alle Kreise unserer Stadt wendet und
die Hausfrauen zum Eintritt auffordert.

Jede Hausfrau werde Mitglied in ihrem
eigenen Interesse, denn nur eine große
Organisation kann auf die Befreiung
eines Vertrages mit den Hausangehörten
von maßgebendem Einfluß sein.
— Jahresbeitrag 2 Mark. —

Anmeld. werden entgegenkommen von der Vorsitzenden
Frau Brückner, Dresden-N., Pfaffenhausstr. 2,
Frau Dr. Schöten, Dresden-N., Angellstr. 2,
Frau Kaufmann Kern, Dresden-N., Schnorrstr. 4,
in den Papierware-Geschäften von G. H. Rehsfeld
& Sohn, Dresden-N., Hauptstr. 36, und Dresden-N.,
König-Johann-Str. 1.

Am 13. Oktober nachm. 1 1/2 Uhr findet im Biblio-
theksaal des neuen Rathauses eine **Witalienerversamm-
lung** statt mit Vortrag von Frau Oberin Schrif.
Mitgliedsarten am Saaleingang erhältlich.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch zur Kenntnis, daß wir nach vollständiger
Renovierung das
**Restaurant, Café und Konditorei
Café Bismarck,**
Radebeul, Bahnhofstraße 27,
Mittwoch den 1. Okt. eröffnen.

Unser Bestreben soll sein, durch gute Speisen und
Getränke, sowie durch eigene Konditorei unsere werten
Gäste aufs Beste zu bewirten.
Empfehlen gleichzeitig unsere **Gesellschaftszimmer**
zur gütigen Benutzung.
Pilsner Grotzquell, l. Aktien-Kalmbacher
K. Weine.
Hochachtungsvoll
Otto Schumann und Frau.

Restaurant „Turnerschänke“

Vormoortstraße 13 (Ostra-Allee),
empfehlen keine neuangeordneten Lokalitäten zum ange-
nehmen Aufenthalt. — Gutgefl. Bier. Vorzügl. Küche.
K. Weine. — Vereinszimmer und schöner gr. Saal für
Versammlungen, Hochzeiten, Familienfeiern.
Hochachtungsvoll Fritz Zapf, Küchenmeister.

Gasthof Goffebau.

Bequem zu erreichender Anstehort.
Vorzügliches Kaffee- und Speiselokal.

Tanzpalast

Sonntag
Feiner Ball.
Anf. 3 Uhr. Souventang.
Montag
**Vornehmer
Gesellschaftsball**
Anfang 6 Uhr.
Herren 2,50 Mk.,
Damen 1,50 Mk.
Tanz frei.
Saal in prächtiger,
schönem Dekorations.
Musik erklaffig.

Ballsaal „Germania“, Gruna,

1 Min. von Straßenbahn 12.
Jeden Sonntag feiner Ball.
Saal für Vereine und Gesellschaften frei.

G. V. F. S.

Dampfschiff-Hotel Blasewitz
Sonntag den 28. September
gefelliger Tanzabend.
Beginn 4 Uhr. Der Vorstand.

Auf zum Russen!

Oberlössnitz-Radebeul.
Sonntag
Grosser eleganter Tanztag
in den Russenjäden mit der beliebten **Bachushölle.**
Freitag den 3. Oktober:
Grosses Original-Winzerfest.
Seltliche Dekoration. Große Belustigung.
Anschließend die gr. **Winzerwoche.** Trachten erwünscht.
Es laden ergebenst ein **Oskar Gündel und Frau.**

Der Verein Volkswohl zu Dresden

veranstaltet im Winter 1919/20 über
50 Volksunterhaltungs-Abende,
jeden Dienstag und Freitag 7 1/2 Uhr,
davon im Monat Oktober:

- 3. Oktober: **Otto-Ernst-Abend.**
Vortrag des Dichters aus eigenen Werken.
- 7. Oktober: **Rembrandt.** sein Leben u. sein Werk,
Lichtbildervortrag von Dr. Alfred Köppen, Berlin.
- 10. Oktober: **Lieder-Abend**
von Kammerlänger Hans Rädiger.
- 14. Oktober: **300. Volksunterhaltungsabend.**
Künstler-Konzert,
Mitwirkende: Elina Stänker,
Robert Büchel, Prof. Rudolf Bärich,
Dr. Arthur Chitz.
- 17. Oktober: **Im Bannkreis der Wartburg,**
eine Thüringer Wanderfahrt von Axel Rühl.
- 21. Oktober: **Gottfried-Keller-Peter,**
Mitwirkende: Dr. Paul Th. Hoffmann,
Friederike Stritt, Hanna v. Rhyn.
- 24. Oktober: **Mutterschaft — Mutterliebe,**
Lichtbildervortrag von Theodor Weissenh.
- 28. Oktober: **Niederdeutscher Abend,**
Klaus Groth — Fritz Reuter.
- 31. Oktober: **Wilhelm Busch, der Maler-
Poet.**
Vortrag mit Regitation und Lichtbildern
von Alfred Böber.

Eintrittskarten (gegen 40 Pf. Gebühr für Zettel
und Kleiderablage) nur für Mitglieder des **Vereins
Volkswohl.** Mindestbeitrag jährlich 3 Mk. — An-
meldungen Johannesstraße 23.



Europäischer Hof
5-Uhr-TEE
mit
Solisten-Konzert.

Zoologischer Garten

Menarium — Terrarium — Insektarium.
Elefantendressur — Kleine Vogelwiese.
Täglich
bis Ende Septbr.
von 4 Uhr ab
Philharmonisches
Orchester.

Jeden Mittwoch: Familienball.

Eintritt mit Tanz: Damen 2 A, Herren 3 A

Kaiser-Palast

Täglich im Warmbath
Aufreten der beliebten u. ganz hervorragenden
Sängerinnen **Geschwister Burgas**
Täglich großes Konzert.
Leitung: Karl Feder.
Anfang 7 Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Anton Müller

Baukünstl. schönsten Weinrestaurant
Fremden und Einheimischen bestens empfohlen.
Reichhaltige Weinkarte.
Zeitgemässe Küche.
Täglich abends Quartett-Konzert.

Donaths Neue Welt

Tolkewitz.
Jeden Sonntag Anf. **Grosses Garten-Konzert**
Jeden Mittwoch 3 1/2
ausgef. von d. allseits beliebten, starkbeliebt. Hausorchester,
unt. persönl. Leit. des Herrn Musikdirekt. H. Göhler.
Rinderbeinführung. Alpengläser. Dir. Urausg.

Italienisches Dörfchen.

Anlässlich der Geschäfts-Übergabe an
Herrn **Louis Peter** bleiben sämtliche Räume
mit Ausnahme des Bastei-Schlösschens am
Montag den 29. und Dienstag den 30. Septbr.
geschlossen.
Dresden, den 26. September 1919.
Bernhard Hansen.

In- und ausländische Zeitungen.
Vorzügl. Eis
und Eisgetränke.
Bestgepflegte
Biere und Weine
Billard- u. Spielzlle.
Prager Strasse
48,
Parterre, 1. Etage.

Konzerdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Sonntag, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus

Einzigster Lustiger Abend
des rühmlichst bekannten Berliner
Humoristen und Vortragskünstlers
Senff-Georgi

Das kunterbunte lustige Schlager-Programm:
„Humoristischer Wirrwarr“
Auslese aus den letzten 8 Senff-Georgi-Prögr.
Költische Zeitung: . . . Vom ersten
Augenblick stand er in jener geheimnis-
vollen Fühlung zum Publikum, die die
Vorbedingung eines echten Erfolges ist. . .
die Zuhörer machten alle Skalen des
Lachens durch und bekundeten ihre
Zufriedenheit in tosendem Beifall.
Karten: 4, 3, 2, 1 u. St.

S. K. H. B., Abt. Kunstpflege.

Montag, 6. Okt., 7 Uhr, Palmengarten:

Elsa Reichelt-Bartsch
Lieder-Abend.
Schubert—Hans Sachs—Brahms.
Manuskript-Uraufführung.
Am Klavier: Der Komponist.
Klavier-Begleitung: Hans Sachs.
Karten: 8,—, 6,—, 4,—, 2,50, 1,50 u. St.

DIENSTAG, 7. Okt., 7 1/2 Uhr, Frauenkirche

Aufführung der
Dresdner Volks-Sing-Akademie
mit dem Dresdner Philharm. Orchester.
Leitung: Kapellmeister Kurt Striegler.
— 500 Mitwirkende. —

Die Schöpfung
Oratorium von Joseph Haydn.
Solisten:
Charlotte Vierock-Kimpel,
Rich. Tauber, Friedr. Planschke.
Orgel: Alfred Hottinger.
Cembalo: Dr. A. Chitz.
Karten: 6, 5, 4, 3, 2 u. St. nur bei F. Ries
und O. Reinicke (nicht in der Frauenkirche).

Vor-Anzeige.

Mittwoch, 8. Okt., 7 Uhr, Palmengarten

Kammer-Konzert
Dresdner Trio
vom Wagner — Schneider — Bottermund).
Karten: 6, 4, 2,50, 1,50 u. St.

Zum Besten des Vereins der Kinderfreunde
(Kinderschutz). E. V.

Freitag, 10. Oktober, 8 Uhr, Vereinshaus:

Konzert.
Es haben ihre Mitwirkung zugesagt:
Helena Forti Landes-Oper
Dr. Waldemar Staegemann Oper
Jonny Schaffer Schauspielhaus.
Erich Ponto
Kapellmeister Karl Pembaur.
Karten: 8, 6, 4, 3, 2 u. St.

Sonabend, 11. Okt., 7 Uhr, Logenhausaal:

Lieder- und Duetten-Abend
Helga Petri,
Dr. Hans Joachim Moser.
Am Klavier: Dr. A. Chitz.
Gesänge: Alte Meister des deutschen Liedes
— Hans Joachim Moser — Bizet —
Gustav Mahler.
Duette von Hans Joachim Moser.
Karten: 6, 4, 3, 2 u. St.

Karten **F. Ries**, Seestraße 21, und
bei **O. Reinicke**, Hauptstr. 2.

Nächsten Sonabend, 1 1/2 Uhr, Vereinshaus:

Grete

Wallenburg
Tänze
Beethoven, Schubert,
Mendelssohn, Mozart,
Schumann, Strauß.
Am Flügel: **Johanna Thamm.**
Karten A 8, 6, 4, 3, 2 u. St. im Re-Ka
u. bei **Hentschel & Gräf**, Schloßstr. 18.

Mittwoch den 7. Oktober 1919
Künstlerhaus, Grunaer Straße
Auf dringenden vielseitigen Wunsch
zum 3. Mal:

Zeugung u. Werden d. Menschen.

Vortrag mit ca. 100 z. T. farb. Lichtbildern
von
Ferdinand Frhrn. v. Reitzenstein.
Ververkauf Residenz-Kaufhaus.
Plätze von 4,50—1,50 ohne Steuer.
Einlass 1/2 Uhr. Beginn 1 1/2 Uhr.

Dresdner Singakademie.

Damen und Herren mit
gutem Stimm-Material, denen an
einem ersten Studium größerer
Chorwerke klassischer und moderner
Komponisten gelegen ist, finden Aufnahme als
Mitglieder in die Dresdner Singakademie.
Nächste Aufführung „Christus“ von
F. Liszt, welche als Monumentalgedächtnis-
Konzert geplant ist.
Anmeldungen werden persönlich entgegen-
genommen Montag abend im Uebungslokal,
Käufferstrasse 4, II., von 7 Uhr ab, oder sind
schriftlich an Kapellmeister Edwin Lindner,
Kaltzer Strasse 22, erbeten.

An die früheren Mitglieder
der Dresdner Singakademie!

Am Busstag, den 19. November, fährt sich
zum 5. Mal der Tag, an dem die mitten im
Frieden begründete Dresdner Singakademie
ihr erstes Kriegskonzert veranstaltete. Am
kommenden Busstag findet als erstes Friedens-
konzert eine grosszügig geplante Aufführung von
Liszt's „Christus“
statt. Es ergeht an diejenigen Damen und
Herren, die im Laufe der 5 Jahre bei einem
oder mehreren Konzerten der Dresdner Sing-
akademie mitgewirkt haben, die ebenso herze-
liche wie dringliche Aufforderung, zum Ge-
lingen einer geplanten Monumentalaufführung
das Ihrige beizutragen und sich an der Mit-
wirkung zu beteiligen. Mögen alle kommen,
die auch nur ein Konzert mitgesungen haben,
das Kunstwerk fördern zu helfen, das am
19. November mit dem Dresdner Philharmo-
nischen Orchester und hervorragenden Solisten
erstanden soll.
Anmeldungen für Mitglieder und Gäste
werden Montag 7 Uhr abends Käufferstr. 4, II.,
entgegengenommen.

Dresdner Singakademie.

MiKoDi

Heute 7 Uhr, Logenhaus:
Konzert
Johanna Schnauder — Martin Otto
Mitwirkung: **Emil Klingner.**
Karten: Mk. 4,—, 3,—, 2,— u. Steuer.

Morgen 8 Uhr, Logenhaus:
Mary Graseniek.
Uraufführung moderner Lieder.
Am Flügel: **Die Komponisten.**
Karten: Mk. 4,—, 3,—, 2,— u. St.

PAUL ARON
3 Abende:
Klavierstück u. Lied der Zeit
Montag, 6. Okt., 8. Dezemb., 19. Januar
GALERIE RICHTER.

I. **Debussy—Reger**
Mitwirkung: **MILLY STEPHAN.**

II. **Anders—Schönberg**
Mussorgsky—Scriabine
Mitwirkung:
Kammers. Fischer-Maretski.

III. **Scott—Albeniz**
Granados—Turina
Mitwirkung: **MILLY STEPHAN.**
Abonnements Mk. 15,—, Einzelkarten
Mk. 6,—, Stehplätze Mk. 2,— und Steuer.

Dienstag, 7. Okt., 8 Uhr, Hotel Bristol:
Die Traumtänzerin
Rose PROVENCE
Mitwirkung: **Ten Agore** (Hypnotiseur).
Karten Mk. 4,— und Steuer.
Karten für sämtliche Veranstaltungen
bei der **Nikodi**, Prager Strasse 31,
Frey, Bismarckplatz 2 a, und „Inva-
lidendank“.

Konzerdirektion R. Schönfelder, Dresden.

Sonabend den 4. Okt., 1 1/2 Uhr, Vereinshaus

◆ Tänze ◆
Grete
Wallenburg
Neues Programm.
Am Flügel: **Johanna Thamm.**
Karten A 8, 6, 4, 3, 2 u. St. im Re-Ka u.
Pianohaus Hentschel & Gräf, Schloßstr. 18.

Konzerdirektion R. Schönfelder.

3 wissenschaftl. Volksvorträge
Dr. med. Heinrich
Stadelmann

Mittwoch, 8. Okt.,
1 1/2 Uhr, Loge **Suggestion**
Hypnose
Telepathie
Spirituismus.

Mittwoch, 15. Okt.,
1 1/2 Uhr, Loge **Geisteskrankheiten**

Mittwoch, 22. Okt.,
1 1/2 Uhr, Loge **Träume.**

Abonnementspreis: M. 6 (u. St.) Einzelkart.
M. 2,50 (u. St.) im Residenzkaufhaus u. bei
Hentschel & Gräf, Schloßstrasse 18.

Deutsch-Nationaler Jugendbund.

Dienstag, 30. September, abends 1/8 Uhr,
Großer Saal Vereinshaus, Zinzendorfstr.,
Lichtbilder-Vortrag.
Dr. Moesta-Dresden,
Thema: **Deutsch-Ostafrika vor und während des**
Weltkrieges!

Erwachsene M. 1,10
Jugendliche „ 0,75
Mitglieder des D. N. J. „ 0,50

Karten bis Dienstag 1 Uhr mittags nur **Käufferstr. 18, Erdg.,**
und **Ubenblasse.** **Ortsgruppe Dresden.**

Donnerstag den 2. Oktober,
abends 1/8 Uhr (Einlass 7 Uhr),
„Tivoli“, Wettinerstrasse 12.
„Die Judenfrage“
(eine sachliche Erörterung).
Redner: **Dr. phil. Dinter.**
Der Deutschböhmische Bund,
Ortsgruppe Dresden.

Karten Mk. 3,30, 2,20, 1,15 zu haben in den Buchhandlungen **Joden,**
Chemnitzer Str. 90; Leonhardt, Ziegelstr. 2, u. Seifert, Boulienstr. 32;
Zigarzenhölz, Kraemer, Blumenstr. 7; ferner Otto Hummler, Land-
hausstr. 10; Joh. Wehlich, Johannesstr. 5, Verkehrshauschen Birnhaiger
Platz und an der Ubenblasse.

Galerie Ernst Arnold, Dresden
Schloßstraße 34

WILHELM TRÜBNER
30 Gemälde aus den Jahren 1873—1914

PLASTIK
Barlach — Böcklin — Gaul — Hildebrandt
Hoetger — Kolbe — Klingner — Quatton — Wrba
Katalog mit 24 Abb. 3 Mark

LOVIS CORINTH
Sonder-Ausstellung des graphischen Wertes
in seltener Reichhaltigkeit, teils in Probedruck

Künstler-Bereinigung Dresden
Lennéstraße

Herbst-Ausstellung 1919

Heute Sonntag
geöffnet von 1 Uhr an.

Eintritt A 1,15. Dauerkarte A 3,80.
Anschlußkarte A 1,80.

Dresdner Literarischer Verein 1919.

Tagungsort: „Frauentub“, Johann-Georgen-Allee 13, 1.

Geschäftsstellen:
Altstadt: **H. Bock**, Prager Str. 9.
Neustadt: **E. Gauntz**, Kurfürstenstraße 39.

Monatsprogramm für Oktober:
8. Erziehung und Bildung. Diskussionsabend.
15. Klavier-Abend.
28. Ueber Dichtkunst.

Beginn: Nachmittags 7 Uhr c. t.
Wichtigstrebende, denen Einladung zwecks Befannt-
werden mit weiteren Zielen und evtl. späteren Beitritts
erwünscht, werden höflich gebeten, ihre Adresse in obigen
Geschäftsstellen abzugeben.

F. d. G.-V.
Harry Proelss, stud. germ. et philos., 1. Sorf.

DALCROZE-SCHULE
Winterhalbjahr 1919/20
Beginn 12. Oktober
Prospekte bei **F. Ries** und in
Hellerau.

Fortbildungs-Vorträge. Literatur, Geschichte,
Rundschau, Mythol.,
J. H. Schlender: Goethe u. seine Zeit. Faust-
Literatur des 18. u. 19. Jahrh.
Germ. Myth. (Wagners Musikformen, myth. erdäntert.)
Hedwig Schlender: Rundschau. Wort u. Leben.
Myth. d. d. Samml. Dr. Myth.
Beg. 7. Okt. Birnhaiger Str. 32, Spröcht. tagl. auch Sonnab.

Mr. 208
„Tischerer Nachrichten“
Samstag, 28. September 1919
Seite 7

Dorf und Stadt
11., 12. und 13. Oktober
Dresdner Konzerthaus

Weinstuben
Zum
Katsherrn
Meißen Markt 15. Tel. 501.

Mir oder Mich?
Fürstl. Hofkapellmeister
an d. Hofkapelle in Chemnitz
Herrn Dr. H. Bock
Prager Str. 9.
Herrn Dr. E. Gauntz
Kurfürstenstr. 39.
Herrn Dr. H. Bock
Prager Str. 9.
Herrn Dr. E. Gauntz
Kurfürstenstr. 39.
Herrn Dr. H. Bock
Prager Str. 9.
Herrn Dr. E. Gauntz
Kurfürstenstr. 39.

Wenn Sie eine Idee haben,
die sich zu einem **Plumwort**
(Drama, Schauspiel, Schwanz
Burleske, Detektiv, . . . usw.)
eignet, dann schreiben Sie zu-
kostenloscher Auskunft und
Beratung an das
Plumwörter-Büro,
Gambura 8, Wettentwiete 2

Konzerdirektion F. Ries (F. Plötner)

10 grosse Winter 1919/20. Philharmonische Konzerte

abends 7 Uhr Gewerbehaus (im Abonnement)

Dienstags: 14., 28. Oktbr., 11., 25. November, 13., 27. Jan., 10., 24. Febr., 9., 23. März.
Dresdner Philharmonisches Orchester
 (ca. 100 Mitwirkende).

Leitung: Kapellmeister **Edwin Lindner.**

Solisten: **Wera Schapira, Moriz Rosenthal, Barbara Kemp, Sigrid Hoffmann-Onégin, Maria Pos-Carloforti, Bronisl. Huberman, Steffi Koschate, Franz Wagner, Tossi Spiwakowski, Dr. Ludwig Wöllner, Maria Ivogün.**
 In Aussicht genommen: **Ferruccio Busoni, Elisabeth Schumann, Emmi Leisner, Joan Manén, Josef Mann.**
 In Verhinderungsf. Veränderungen vorbehalten.

Ab 1. Okt. Ausgabe der bis dahin neu vorgemerkten und noch übrigen Abonnements nur bei F. Ries, Seestr. 21 (9-1, 3-6).
 Abonnements-Preise einschl. Steuer für alle 10 Konzerte:
 A 80,- 75,- 55,- 35,- 20,-

3 Kunst-Abende

(Gruppe A)

7 Uhr. Vereinshaus.
Sonntag, 12. Okt.: Mitja Nikisch, Klavier.
Sonntag, 19. Okt.: Eva Plaschke-v. d. Osten, Kammer Sängerin.
Friedrich Plaschke, Kammer Sänger.
Sonntag, 26. Okt.: Gertrud Tressnitz, Rezitation.
 Abonnements für 3 Kunst-Abende: Sitzplätze: 8,-, 6,-, 5,- u. Steuer, sowie Ausk. nur bei F. Ries.

4 Vorträge Karl Wolff

Dr. Erster Dramaturg des Schauspielhauses der Sächs. Landestheater.

Einführung in das **Moderne Drama**
Mittwochs: 15., 22., 29. Okt., 5. Nov., 7. Uhr, Vereinshaus.
 Abonnements für 4 Einführungsvorträge: A 15, 10, 8, einschl. St.
 Studierende und Schüler A 6,50, einschl. St.

4 Dresdner Zyklus-Konzerte

Vereinshaus 7 Uhr

I. Konz. 1. Okt.: Kammer Sängerin **Hermine Bosetti** v. Nationaltheater in München.
 II. Konz. 8. Okt.: **Chopin-Liszt-Abend** **Michael von Zadora, Klavier.**
 III. Konz. 3. Nov.: Kammer Sänger **Paul Bender** v. Nationaltheater in München.
 IV. Konz. 10. Nov.: **Marie Gabriele Leschetizky, Klavier, Jani Szanto, Violine.**
 Abonnements für alle 4 Konzerte 10, 8, 6 u. Steuer nur bei F. Ries, Seestr. 21. — Die Plätze sind numeriert.
 Gewerkschaften, Angestellten- und Arbeiter-Ausschüsse, Vereine erhalten bei geschlossenen Abnahmen Ermäßigung.

NAECHSTEN Mittwoch 1. Konzert: Hermine Bosetti.

3 Kammer-Konzerte Klinger-Warwas-Zenker

(Klavier) (Violine) (Cello)
 13. Oktober 27. November 26. Januar
 1/8 Uhr, Logenhausaal, Ostra-Allee 15.
 Abonnem.: 15, 11,50, 7,50, 5,50 einschl. St. und Einzelkarten.

HEUTE 7 1/2 Uhr, Vereinshaus VALERIE KRATINA

München **Szenen und Tänze.**
 Teilweise neues Programm.
 Leipz. Tageblatt: — Eminent musikalisch. — Die musikalische Phrase, der Akzent, das dynamische u. agogische Element reflektiert bis ins kleinste in jedem Augenblick des Tanzes.
 Mitwirkung: **Johanna Thamm.**
 Karten: A 8, 6, 5, 4, 3, 2 u. St., heute von 11-1 u. 6 Uhr ab am Saal-Eingang.

HEUTE, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus Konzert

Erika Besserer, Hamburg (Violine)
Margarete Büsing, Berlin (Klavier)
 Tartini: Teufelstriller — Brahms: Sonate Fis-moll — Bruch: Schottische Fantasie — Chopin: 12 Präludien — Hugo Koss: Fantasiestück.
 Konzertflügel C. Bechstein, a. d. Mag. F. Ries, Seestr. 21.
 Karten: 6, 4, 2, 1,50 u. St. heute von 11-1 und 6 Uhr ab am Saal-Eingang.
 Karten **F. Ries**, Seestr. 21, und bei **O. Reinecke, Hauptstr. 2.**

Nächsten Dienstag 30. Septbr., 1/8, Kaufmannschaft: Dostojewski-Abend Alfred Beierle

Der Traum eines lächerlichen Menschen im freien Vortrag erzählt P.-J. Jouve... für Europa

6 Beethoven-Sonaten-Abende Pauer

Prof. Max
 Abonnements M. 25,-, 20,-, 15,-, 10,-, 6,-, Einzelkarten 5, 4, 3, 2, 1 1/2 M.

Nächsten Donnerstag, 2. Oktober, 1/8 Uhr, Künstlerhaus: Ich Bernhard Springer

enthülle Kara Iki geheime Leipziger Mordaffäre — Tierhypnose — Wie Kara Iki Aerzte täuscht usw. — Rubinis Wünschelrute, Psychometrie — Wie Lo. Kitay versteckte Nadeln findet — Medium oder nicht? — usw.

Einladung zum Abonnement der 4 Kammermusik-Abende Striegler-Reiner-Rokohl-Schilling

Dienstag 7. Okt., 18. Nov., Mittwoch 7. Jan., 10. März im Künstlerhaus.
 Zur Feier des 10jährigen Bestehens der volkstümlichen Kammermusikabende.
 1.: Beethoven. 2-4. Konzert: Werke von Karg Ehlert, Brahms, Regar, Smetana, Brückner, Mozart, Orieg, Schumann, Hölbe, Schubert.
 Den vorjährigen Abonnenten bleiben die Plätze bis 29./9. zurückgelegt.
 Karten für 4 Abende M. 12,-, 10,-, 7,50, Einzelkarten M. 4,-, 3,-, 2,50 einschl. Steuer.

Dienstag, 7. Oktober, Logenhaus, 1/8 Uhr, Lauten-Lieder Albert aus München

Kammervirtuos Heinrich und Betty
 und Gitarre-Konzert: Stücke für Gitarre allein. Alte und neue Lieder zur Laute.
 Karten M. 1,50, 2,50 und 4,- und Steuer.

30. Oktober, 26. November, 9. Dezember, Vereinshaus, 1/8 Uhr: Drei Kammermusik-Abende des Dresdner Streichquartetts Havemann-Spitzner-Warwas-Wille

Streichquartette von Mozart, A. Mendelssohn, Schubert, Schumann, H. Wolf, Dvorák, Orieg, Sextett von Brahms, Quintett von Blumer (Uraufführung).
 Den vorjährigen Abonnenten bleiben die Plätze bis 4. Oktober zurückgelegt.
 Abonnements M. 15,-, 12,-, 9,-, 6,-, 3,-, Einzelkarten 6,-, 5,-, 4,-, 2 1/2, 1 1/2 und Steuer.
 Karten zu diesen Veranstaltungen bei **H. Bock, Prager Strasse 9.**

Konzerdirektion F. Ries (F. Plötner). MORGEN Montag, 7 1/2, Künstlerhaus

Wiederholung **Friedrich Erhard Klopstocks MESSIAS**
 spricht
 Dresdner Nachr.: Erhard hat durch seine Tat alle Literar-Historiker, die seit 100 Jahren Klopstock tollgepriesen haben, zu Schanden gemacht.
 Dresdner Neueste Nachr.: Es war das Vollkommene, was man je von Erhard gehört hat.
 Karten: 5, 4, 3, Stehpl. 2 u. St., auch an Abendkasse.

MORGEN Montag, 7 1/2, Palmengarten

Dresdner Vokalquartett:
Hilde Schulze-Uhlig (Sopran), Wilhelmine Nüble (Alt), Robert Bröll (Tenor), Hermann Nüble (Baß).
 Am Klavier: Prof. Albert Kluge.
 Gesänge a cappella u. mit Begleitung von Haydn, Schumann, Brahms, Horzogenberg und anderer.
 Karten: 5, 4, 3, 2 einschl. Steuer, auch an Abendkasse.

Nächsten Dienstag, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus: Tanz-Abend: Mali Stürenburg

Mitwirkung: **Helene Zimmermann (Klavier).**
 Tänze nach Corelli, Mozart, Beethoven, Schubert-Ralf, Schumann, Chopin, Korngold, Drasecke, Brahms. — Klavierstücke von Scarlatti, Mozart, Schubert, Schumann, Chopin, Drasecke.
 Konzertflügel: **Julius Blüthner, Prager Str. 12.**
 Karten: 6, 5, 4, 3, 2 u. St.

Nächsten Mittwoch, 7 Uhr, Palmengarten: Lieder-Abend Margarethe Fahnert.

Fläm. Volksl. — Bach — Haydn — Mozart — Beethoven — Rubinstein — Brahms — Hugo Wolf — Rich. Strauss.
 Am Klavier: Prof. **Albert Kluge.**
 Flügel von **F. Ries**, Seestr. 21.
 Karten: 5, 4, 3, 2 u. St.
 Karten **F. Ries**, Seestr. 21, und bei **O. Reinecke, Hauptstr. 2.**

3 Kunst-Abende der Tittmannschen Buchhandlung

Sonnabend d. 11. Okt. abds. 7 1/2 Uhr Vereinshaus
Gertrud u. Ursula Falke in neuen Tänzen.
 Mittwoch d. 15. Okt. abds. 7 1/2 Uhr Künstlerhaus
Waldemar Bonsels Eigene Dichtungen.
 Sonntag d. 19. Okt. abds. 7 1/2 Uhr Künstlerhaus
Prof. Adolf Müller Froher Abend.
 Numerierte Sitzplätze nur in Carl Tittmann's Buchhandlung, Prager Straße 19.

Nächsten Freitag, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus: Vortrag des Herrn Generallieutenant z. I. Wahle

Über seine Erlebnisse während des Weltkrieges in Ostafrika.
 Gäste willkommen. Karten M. 2,- u. St.
 Konzerdirektion F. Ries (F. Plötner).

Nächsten Freitag, 7 Uhr, Palmengarten: Konzert Anny Eisele (Klavier)

unter Mitwirkung von **Luise Modes-Wolf (Gesang)**
 Begleit.: **Erich Liebermann-Rosswiese**
 Klavier: Mozart, Sonate D-dur — Chopin, Fant. F-moll — Liszt, Konz. Etude Des-dur, Polonaise E-dur. — Gesänge: Schubert — Brahms — Hugo Wolf.
 Konzertflügel: **Julius Blüthner, Prager Str. 12.**
 Karten: 6, 4, 2,50, 1,50 u. St.

Nächsten Freitag, 7 1/2 Uhr, Vereinshaus: Tänze der kleinen Jährigen Maryla Gremo

Der jüngste Stern am Himmel der Tanzkunst
Saacha Newik: Im europäischen Kunstleben ist ein neuer Stern aufgegangen; dies — ein sieben-jähriges Kind, die „grosse“ Tänzerin, die kleine **Maryla Gremo**. Tausende und aber Tausende von Menschen, die die ausverkauften Abende des Tanzwunderkinde besuchen, befinden sich völlig im Banne Marylas.
 Am Klavier: **Dora Bromberg-Anskanazy.**
 Karten: 6, 5, 4, 3, 2 u. St.
 Karten **F. Ries**, Seestr. 21, und bei **O. Reinecke, Hauptstr. 2.**

Ihre Zähne

lassen Sie sich, meine Damen, mit Erfolg behandeln von
Dentistin Martha Rennert
 64a Wundlitzstr., Gerolzh. 1
 Tel. Bernspr. 14998. 224
 Gegründet 1896.
 Sprechst. von 9-5.
 Mittwochs u. Samstags bis 11 Uhr.

Vertrauliche Auskünfte

alle möglichen Ratschläge, Heilung, Spiel, Diefelsteine.
Jahncke Schloßstraße 10

Schrecklich!!

Es ist nicht, wenn Sie unerschütterlich den kostbaren Spezialprophet No. 30 über die interess. Erlaubnis eines blinden Rufers verlangen durch Rufamt Institut Jeler, Postfach, Dresden (Sachsen). Jede Person lernt selbst noch im hohen Alter fast mühelos schön und erhablich Klavier spielen.
Jagd.
 Freigeübtd. Privatier mittl. Alters, weidger. Jäger, sucht Jagdanschlag, evtl. Waidguth auf einem Gut. Off. unt. R. Q. 568 Exped. d. Bl.

Jagd.

Ungeh. Jäger (geb. Kaufmann, 39 J.) wünscht sich an Jagd zu bet. Off. D. G. 8571 an Rudolf Woffe, Dresden.
 N. 21167. Br. a. Döbeln u. R. w. nicht erh. ? War. so ichweigl. ?

Käte verw. Prtz.

Da anst. i. Café Ar. verfehlt, and. Treffp. bezgl. etc. u. N. V. 481 Exp. d. Bl.

Flagelglanz

ges. gesch., der Glanz bietet auch nach d. Wäsche mildestroffen. Fl. 2 M. in Drog. u. Parfümerien od. dir. v. Fabrik
 Carl S. G. Schwartz, Berlin

Opernhaus.

7. Don Juan
 11. Die Zauberflöte
 14. Die Schöne Helena
 17. Die Schöne Helena
 20. Die Schöne Helena
 23. Die Schöne Helena
 26. Die Schöne Helena
 29. Die Schöne Helena
 31. Die Schöne Helena

Schauspielhaus.

1. Die Schöne Helena
 2. Die Schöne Helena
 3. Die Schöne Helena
 4. Die Schöne Helena
 5. Die Schöne Helena
 6. Die Schöne Helena
 7. Die Schöne Helena
 8. Die Schöne Helena
 9. Die Schöne Helena
 10. Die Schöne Helena

Albani-Theater.

1/23. Die Schöne Helena
 1/24. Die Schöne Helena
 1/25. Die Schöne Helena
 1/26. Die Schöne Helena
 1/27. Die Schöne Helena
 1/28. Die Schöne Helena
 1/29. Die Schöne Helena
 1/30. Die Schöne Helena

Residenz-Theater.

1/24. Die Schöne Helena
 1/25. Die Schöne Helena
 1/26. Die Schöne Helena
 1/27. Die Schöne Helena
 1/28. Die Schöne Helena
 1/29. Die Schöne Helena
 1/30. Die Schöne Helena

Central-Theater.

Die Schöne Helena
 1/24. Die Schöne Helena
 1/25. Die Schöne Helena
 1/26. Die Schöne Helena
 1/27. Die Schöne Helena
 1/28. Die Schöne Helena
 1/29. Die Schöne Helena
 1/30. Die Schöne Helena

Tymians Theater.

1/24. Die Schöne Helena
 1/25. Die Schöne Helena
 1/26. Die Schöne Helena
 1/27. Die Schöne Helena
 1/28. Die Schöne Helena
 1/29. Die Schöne Helena
 1/30. Die Schöne Helena

Flora-Theater.

1/24. Die Schöne Helena
 1/25. Die Schöne Helena
 1/26. Die Schöne Helena
 1/27. Die Schöne Helena
 1/28. Die Schöne Helena
 1/29. Die Schöne Helena
 1/30. Die Schöne Helena

Seite 8
 „Dresdner Nachrichten“
 Sonntag, 28. September 1919

Dr. Dorothea Dietrich,

Albrechtstrasse 3,
verreist am 25. September.

Von der Reise zurück

Dr. med. Philippine Moses,

Geburts- u. Frauen- u. Kinderkrankheiten,
Bankstrasse 12, II. Sprechst. 11-12 und 3-5,
außer Sonnabends nachmittags und Sonntags.

Frauenarzt Dr. Leisewitz

hat seine Praxis wieder aufgenommen.
Sprechst. 11-12, 3-5, außer Mittwoch nachmittags.
Sonntags und Feiertags unbestimmt.

Fürstent. 60, Ecke Dürerstraße. Tel. 14543.

Frauenarzt Dr. Blietz

von der Reise zurück. Banntstraße 6. 11-12, 4-5.

Frauenarzt Dr. Paul

von der Reise zurück. Sprechst. Prager Str. 24,
tägl. 3-5 Uhr außer Donnerstags. Tel. 22513.

Dr. med. Böhm

führt Massage im Hause der Kranken aus.
Bestellungen mit Angabe genauer Adresse und elektr.
Haltstelle: **Moltkeplatz 3, III.**

Dr. E. Pfister, Blasen-, Nieren- und
Geschlechtskrankheiten.

Chirurgie der Harnorgane,
wohnt jetzt **Alberplatz 10, II.,** Ecke Königs-
brücker Strasse, 8-9 1/2, 4-6 1/2, Sonntags 10-11.

Dr. med. W. Bottermund

Nasen-, Ohren-, Ohrenarzt, Mosezinskystrasse 4, zurück.
Sprechstunden 10-12 und 3-4 Uhr.

Dr. Engelmann,

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Wilsdruffer Straße 44, III. zurück.

Von der Reise zurück

Hofzahnarzt Dr. dent. surg. Wünsche

Dresden-A., Ammonstr. 1.

Zahnarzt Spinner,

Prager
Strasse 45
Fernspr. 20681

von der Reise zurück.

Zahnpraxis Hugo Hartmann

Dresden-N., Markgrafenstrasse 11, I.
Werktag 9-6, Sonntags 9-12.

Spez.: Goldkronen- u. Brückenarbeiten

Garantiert naturgetreuer u. festsitzender Zahnersatz.
Reparaturen schnellstens. — Bill. Berechnung.
Preisanschläge kostenlos!

Dentist Kreitenmeyer

Dresden-A., Marschallstr. 11. Tel. 11287.

Zahnersatz, Plomben etc. in best. Material

Sprechstunde: Wochentags 9-7, Sonntags 9-12 Uhr.

Dentist Bormann, Struvestr. 17,

Zahnersatz, jeder Art, Reparatur, Umänderungen
Plomba, sofort. Telefon 29076.

Für Nervöse, Ueberempfindliche!

Schonende Damen- und Herren-
Behandlung.

Spezialität: Zahnersatz

ohne Platte,

Ganze Gebisse, Umarbeitungen,
Reparat., Plomben, Porzellan- u. Gold-
kronen, Schmerzbesichtigungen usw.

Zahn Praxen

Dresden-A. Annenstr. 112/125

Geöffnet 8-7 Uhr

Telefon 18888

30 000 Zahnkranke,

die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen
meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung,
mässigen Preise u. leichten Zahlung wegen.

Dentist Max Flach, Dresden

Altstadt: Amalienstrasse 3, II.,
am Pirnaischen Platz,
neben dem Kaiserpalast. Tel. 29807.

Neustadt: Bautzner Strasse 14,
nächst Kurfürsten- und
Markgrafenstrasse. Tel. 29710.

Zähne

ohne Platte, Deutsches Reichs-Patent 271165.
Kunstvolle Plombierungen, Zahnziehen mit Brill.
besonders für nervöse u. ängstl. Patienten empfehlenswert.
Bestes Material, mäßige Preise.

Praxisstunden, Reparaturen u. Umarbeitungen in wenigen Stunden.

Spezialität: Goldkronen und Brückenarbeiten.

Dent. Dr. Zihang, Dent. Ad. Zonenstein,
Prager Strasse 54, Dresden-A.

Telephon 10677. Fabrikstr.

Frau M. Luding zurück Liebig-Str. 21

Apotheker Karl Walther's

Fernsprecher **Inhalatorium** Geöf. von
10-127. 9 bis 4.

Dresden-A., Lüttichaustr. 14, Erdg. r.

Vielfach ärztl. Altmot., Husten, Schnupfen,
empfohlen bei Verschleimung u. nach Grippe. Bitte Prosp. verl.



Weiße Zähne
Glycerin Zahnkrem
Marke Topas
Tuba 100 Mk. u. 100 Mk.
Paul Schwarzlose
Dresden-A. Schulstr. 13

Weiße Zähne



durch
Zahnwohl
beste Zahnpasta
Überall zu haben
Generalvertretung: Ostger. Waldemar Koweb,
Leipzig. Tel. 18694.

Magenleidende

finden Hilfe und Linderung durch Gebrauch meines alt-
bewährten Magenpulvers. Dasselbe ist von ganz hervor-
ragender u. überraschender Wirkung bei Magenübeln jeder
Art: Magenschmerzen, Magenkrampf, Verbau-
ungsbeschwerden, Sodbrennen. Es leistet beste
Dienste bei **Diarrhöe u. Hämorrhoiden.** Preis
A 4,50 geg. Nachn. **Franz Heinrich, Berlin-
Lichtenberg 104, Frankfurter Allee 257.**

Das Leihamt der Stadt Dresden

— Geschäftskeller im **Neuhäbler Rathaus**, Hauptstr. 1, I.
u. **Wartenstr. 17**, gewährt an Werttagen zwischen 1/2 Uhr
bis 2 Uhr, Sonnabends bis 1 Uhr **Verleihen ohne
weitere Kosten** auf **unverwundbare Wertpapiere** sowie
Sparbüchlein der **städt. Sparkassen** zum **Kombi-
zinsfuß** der Reichsbank — **jezt 5 1/2 %** — und **Verleihen
zu 10 Prozent** auf **Reisnoten, Silberfachen, Uhren,
Stoffe, Kleidungsstücke, Wäsche** und dergl.

Adressbuch 1920.

Die Bewohner der Stadt Dresden
werden ersucht, sich im Adressbuche 1919
von der richtigen Aufnahme ihrer per-
sönlichen Angaben zu überzeugen und
Berichtigungen, namentlich **Geschäfts-
verlegungen** und **Veränderungen der Fernsprech-
nummer** oder einen für Januar benötigten **Wohn-
ungswechsel**, so bald als möglich beim Verlage, Breite
Straße 7, I., schriftlich anzuzeigen. Bewohner der im
VI. Teile des Adressbuches verzeichneten Vororte wollen
davon ihrem Gemeindeamte Mitteilung machen.
Bestellungen auf geschäftliche Anzeigen in den ver-
schiedenen Teilen werden bis 10. Oktober beim Verlage,
Breite Straße 7, I., entgegengenommen.

Dr. Günt'sche Stiftung
Verlag des Adressbuches für Dresden u. Vorort.

Nach und von
HULL und GRIMSBY
via Esbjerg (Dänemark)
4 mal wöchentlich.
Eilentransporte und Frachtaustritt durch
Carl Sellen, DRESDEN-A., Kanenstr. 14.

Paul Kellers neuester
Roman: **„Waterland“**
erscheint zunächst in seiner Zeitschrift
„Die Bergstadt“
Probekopie dieser gehaltvollen, vornehmen
Monatsschrift auf Wunsch nur gegen
Erlaubnis des Verlags von 30 Pf. vom
Verlagsverlag in Breslau I.

Kamerhuis
Herrn-Artikel
Pragerstr. 31.
Hüte, Mützen,
Krawatten, Handschuhe,
Unterzeuge, Socken,
Hosenträger und
Wickelgamaschen.

**100 Fuhren
Torfsteine,**
halb trocken, doch transportfähig, zur sofortigen Ver-
schiffung ab Karsdorf und Lausnitzer Torfbruch,
zur Zeit billige Torfbezugsmöglichkeit. Mit Vorteil
auf Böden, Schuppen, luftig oder warmen Plätzen sowie
weitere Nachlieferung aufzulassen. Gutes Nachliege-
material für Zentralheizungen oder Kofeuer. Näheres
telefonisch **Amt Radeberg 829.**

Mitteldeutsche Privat-Bank
Aktienkapital: M. 60 000 000,— Rücklagen: M. 10 300 000,—
Dresden
Waisenhausstrasse 21 — Ringstrasse 22
empfiehlt sich zur
Ausführung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte,
insbesondere:
Errichtung laufender und Scheck-Konten,
Annahme von Geldern zu günstiger Verzinsung,
An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren
unter kulantesten Bedingungen,
Kupons-Einlösung,
Beleihung von Waren,
Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebes-
sicheren Stahlkammern.
Zweiggeschäfte:
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 34,
Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Strasse 1 (Dreikaiserhof),
Depositenkasse Pillnitzer Strasse (Ecke Mathildenstrasse),
Abteilung Sächsische Diskonto-Bank, Kreuzstrasse 1,
Abteilung Hch. Wm. Bassenge & Co., Prager Strasse 41.

Chemnitzer Bank-Verein
Dresden, Prager Straße 27
Fernsprecher Nr. 20699 und 27557
mit Depositenkasse **Löbtau, Gröbelstraße 14**
Fernsprecher Nr. 21738.
Aktienkapital und Reserven Mark 20 500 000.
Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.
An- und Verkauf von Kriegsanleihen.

Pianos!
Der Ankauf eines Pianos ist Vertrauenssache.
Die seit über 45 Jahren bestehende Piano- und
Flügel-Fabrik **Wolfframm** bietet jede Garantie
nicht nur für ein erstklassiges, sondern auch für ein
wirklich schönes Instrument zu soliden Preisen.
Jedmal preisgekrönt. Zeitgemäße, äußerst
geschmackvolle Gehäuse in schwarz, Stuhbaum, Eiche.
Kleine Flügel: 1,50, 1,68, 1,85 m lang.
Verkauf :: Vermietung :: Teilzahlung.
S. Wolfframm
Niederlage u. Verkauf nur **Victoriahaus, Ringstr. 18.**

Seidenhaus Zschücke
Eingang schöner Neuheiten
Seidene Bänder.
An der Kreuzkirche 2.

„HEIMKUNST“
Lieferungs- und Betriebsgenossenschaft der
Tapezierer-Innung zu Dresden
Wohnungs-Einrichtungen
Viktoriastraße 3, I., Ecke Bankstraße.

Pr. 209
Gend. 28. September 1919
Seite 11

Verkehr mit Kartoffeln aus der Ernte 1919.

Für den Bezirk der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

I. Kartoffelerzeuger.

§ 1. Zur Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung mit Kartoffeln wird die gesamte Kartoffelernte 1919 ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Feld- oder gartenmäßigen Anbau handelt, für die öffentliche Bewirtschaftung sichergestellt. Die Kartoffelerzeuger dürfen über die von ihnen geernteten Kartoffeln nur nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Bekanntmachung verfügen. Sie sind verpflichtet, die zur Erhaltung und Pflege der Kartoffeln erforderlichen Handlungen vorzunehmen.

Ausgenommen hiervon sind lediglich die im Kleinanbau geernteten Kartoffeln von einer Fläche bis zu 200 qm. Für diese Kartoffelanbauer gelten die Bestimmungen in § 14 Absatz 2.

§ 2. Trotz der Sicherstellung der gesamten Kartoffelernte für die Ernährung der Bevölkerung dürfen Selbstverfolger

- ein Fünftel des Ernteertrages zur Deckung der zum Verzehr freigegebenen Mengen, oder die Mindestgröße von 1 Zoll (2,72 cm) nicht erreichenden Kartoffeln, der Verluste durch Schwund, Fäulnis und zum Ausgleich der Mehraufwendungen an Saatgut, falls gewohnheitsmäßig mehr als 40 Zentner je Hektar ausgesät werden, sowie zur Erfüllung von Deputatverpflichtungen in Abzug bringen.
- zu ihrer Ernährung und der Ernährung der Angehörigen ihrer Wirtschaft auf die Zeit vom 14. September 1919 bis 13. August 1920 5 Zentner pro Kopf nach dem Maße von 1 1/2 Pfund pro Tag und Kopf.
- zur Deckung des Saatgutbedarfs 40 Zentner für den Hektar der Herbstkartoffelbaufläche 1918.
- zur Verarbeitung in der Brennerei, Trochenerlei oder Stärkefabrik die vom städtischen Lebensmittelamt bestimmungsgemäß für diese Zwecke freigegebenen Mengen zurückhalten.
- Kartoffeln nach den bestehenden Bestimmungen als Saatgut und gegen Landes-Kartoffel-Rarte an Verbraucher abgeben.

§ 3. Als Selbstverfolger gelten alle Kartoffelerzeuger, die Angehörigen ihrer Wirtschaft einschließlich des Gehilfen, sowie Naturalberechtigter, insbesondere Miteigentümer und Arbeiter, soweit sie nach ihrer Berechtigung oder als Lohn-Kartoffeln zu beanspruchen haben. Auch landwirtschaftliche Arbeiter, die ohne zu den vorgenannten Personen zu gehören, in Selbstverfolgerbetrieben tätig sind, gelten für die Dauer ihres Beschäftigungsverhältnisses als Selbstverfolger, bezügelten ihre Angehörigen, soweit sie mit ihnen im gleichen Haushalt leben und nicht in anderen Betrieben arbeiten.

§ 4. Jeder Kartoffelerzeuger erhält vom städtischen Lebensmittelamt eine Auflage zugestellt, in der die von ihm unter Berücksichtigung seiner Kartoffelanbaufläche und der vorliegenden Erntevorschätzung sowie der ihm nach § 2 unter a-c zu belassenden Mengen zur Sicherstellung der Ernährung der Bevölkerung abzuliefernde Kartoffelmengen beziffert wird. Der Erlös einer Nachauflage bleibt vorbehalten.

Die Ablieferung der ablieferungspflichtigen Kartoffelmengen hat, soweit nicht ihre Verwendung gemäß § 2 unter d) und e) nachgewiesen wird, zu den in der Auflage angegebenen Zeiten an die städtische Kartoffelstelle, Dresden-Neustadt, Kaiserstraße 10, oder nach deren Anweisung zu erfolgen.

Die städtische Kartoffelstelle hat dem Kartoffelerzeuger über jede abgelieferte Kartoffelmengen eine Empfangsbefähigung in zwei Stücken auszuliefern. Der Kartoffelerzeuger hat hiervon ein Stück an die Geschäftsstelle zur Führung der Wirtschaftskarten beim städtischen Lebensmittelamt in Dresden-Neustadt, Breitelstr. 7, 3., einzuliefern; das andere Stück ist von ihm zum Nachweis über den Verbleib seiner Kartoffelvorräte sorgfältig aufzubewahren.

Der Kartoffelerzeuger, die bis zum 15. November 1919 noch keine Auflage erhalten haben, nach den vorstehenden Bestimmungen über ablieferungspflichtige Kartoffeln verfügen, haben dies sofort dem städtischen Lebensmittelamt, Geschäftsstelle zur Führung der Wirtschaftskarten, Dresden-Neustadt, Breitelstr. 7, 3., unter Angabe der erzeugten und der nach § 2 unter a-c abzugelieferten Mengen anzuzeigen.

§ 5. Das Eigentum an Kartoffeln, die nach den Bestimmungen dieser Bekanntmachung ablieferungspflichtig sind, kann im Entstehungsstadium auf die Stadtgemeinde Dresden übertragen werden. Die für die Lieferung Verantwortlichen innerhalb der gestellten Frist die entgegengenommenen Kartoffeln nicht ab, so ist der Liefernahmepreis um 3 Mark für den Zentner niedriger zu bemessen als der unter Berücksichtigung des Höchstpreises sowie der Güte und Verwertbarkeit der Ware zu zahlende Preis.

§ 6. Kartoffeln dürfen innerhalb der in § 2 unter a) gezeigten Grenze nur veräußert werden, wenn sie nicht gesund sind oder die Mindestgröße von 1 Zoll (2,72 cm) nicht erreichen.

Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei und der Kartoffelstärkefabrikation dürfen weder veräußert noch zu Futtermitteln vergallt oder mit anderen Stoffen vermischt werden. Dies gilt nicht für Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei, die von der Reichskartoffelstelle oder der von ihr bestimmten Stelle zur Verfüllung freigegeben sind. Außerdem dürfen Kartoffelerzeuger die aus selbstgebaute Kartoffeln der in Absatz 1 bezeichneten Art zulässigweise hergestellten Trockenerzeugnisse im eigenen landwirtschaftlichen Betriebe veräußern.

II. Verbrauchsregelung.

§ 7. Der Bezug und die Abgabe von Speisekartoffeln wird an die Abgabe von Kartoffel-Rarten oder Kartoffel-Bezugscheinen gebunden. Der Verkauf durch Verbraucher und der Verkauf von Kartoffel-Rarten oder Kartoffel-Bezugscheinen ist untersagt.

A. Kartoffel-Rarten für Einzelverbraucher.

§ 8. Es werden

- Wochen-Kartoffel-Rarten A.
- Wochen-Kartoffel-Rarten B.

ausgegeben.

Zum Bezug der Rarten unter a) sind diejenigen Personen berechtigt, die eine Lebensmittelkarte erhalten und bis zum 15. September 1919 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Zum Bezug der Rarten unter b) sind diejenigen Personen berechtigt, die eine Lebensmittelkarte erhalten und bis zum 15. September 1919 das 4. Lebensjahr vollendet haben.

§ 9. Die Rarten in § 8 a, b gelten nur für die ihnen aufgedruckte Woche. Sie sind zunächst auf die Zeit bis 22. November 1919 ausgegeben. Ihr Weiterbezug ergibt sich nach § 13. Sie berechtigen zum Bezug von Kartoffeln in allen Geschäften und Marktständen des Stadtgebietes in Höhe der jeweils festgesetzten Wochenmenge nach den Vorschriften in § 21 ff.

§ 10. Zur Ermöglichung der eigenen Versorgung mit Kartoffeln werden am 10. und 11. Oktober 1919 durch die bekannten Vertrauenspersonen Landes-Kartoffel-Rarten ausgegeben.

Die Landes-Kartoffel-Rarten enthalten drei Abschnitte A/A*, B/B* und C/C*. Sie berechtigen zum zentralen Erwerb von Speisekartoffeln nach Maßgabe der Bestimmungen in § 27 ff. Zunächst werden jedoch nur die Abschnitte A/A* und B/B* zur Belieferung freigegeben. Die Belieferung des Abschnittes C/C* ist bis auf weiteres verboten.

Über den Zeitpunkt, zu dem die Belieferung des Abschnittes C/C* freigegeben wird und über die Belieferung der nummerierten Abschnitte am oberen Rande der Landes-Kartoffel-Rarte bleibt weitere Bestimmung vorbehalten.

§ 11. Zum Bezug der Landes-Kartoffel-Rarten sind grundsätzlich alle Personen berechtigt, die eine Lebensmittelkarte erhalten. Kinder, die bis zum 15. September 1919 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Landes-Kartoffel-Rarte nach Abtrennung des Abschnittes C/C*.

§ 12. Die auf die Landes-Kartoffel-Rarte bezogenen Kartoffeln dienen zur Deckung des Bedarfs auf die Zeit vom 22. November 1919 ab. Sie dürfen vor diesem Zeitpunkt nicht, vom 22. November 1919 bis 14. Februar 1920 in Höhe von 9 Pfund, vom 15. Februar 1920 ab in Höhe von 7 Pfund, von Kindern,

die bis zum 15. September 1919 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vom 22. November 1919 bis 14. Februar 1920 in Höhe von 7 Pfund, vom 15. Februar 1920 ab in Höhe von 5 Pfund je Kopf und Woche verbraucht werden.

Bei Vererb oder vorzeitigem Verbrauch der auf Landes-Kartoffel-Rarten bezogenen Kartoffeln findet weder nochmalige Lieferung noch vorzeitige Aufnahme in die Wochenversorgung statt.

Es haben zu reichen:

- Personen, die am 15. September 1919 das 4. Lebensjahr vollendet haben, mit den auf Abschnitt A/A* bezogenen Zentner Kartoffeln bis zum 31. Januar 1920, auf Abschnitt B/B* bezogenen Zentner Kartoffeln bis zum 24. April 1920.
- Kinder, die am 15. September 1919 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, mit den auf Abschnitt A/A* bezogenen Zentner Kartoffeln bis zum 14. Februar 1920, auf Abschnitt B/B* bezogenen Zentner Kartoffeln bis zum 12. Juni 1920.

§ 13. Diejenigen Personen, die vom Rechte des zentralen Bezugs der Kartoffeln auf die Landes-Kartoffel-Rarte keinen Gebrauch machen können oder wollen, haben die Landes-Kartoffel-Rarte bis zum 22. November 1919 an die Ausgabeestelle zurückzugeben. Sie bleiben weiter in der Wochenversorgung und erhalten Wochen-Kartoffel-Rarten nach Maßgabe des § 6 a und b. Erfolgt teilweise Rückgabe der Landes-Kartoffel-Rarte nach Abtrennung einzelner Abschnitte, so legt die Wochenversorgung entsprechend später ein. Es werden in die Wochenversorgung aufgenommen

- Personen, die am 15. September 1919 das 4. Lebensjahr vollendet haben, bei Rückgabe der Zentner-Abschnitte B/B* und C/C* am 1. Februar 1920, bei Rückgabe der Zentner-Abschnitte C/C* am 25. April 1920.
- Kinder, die am 15. September 1919 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bei Rückgabe des Zentner-Abschnittes B/B* am 15. Februar 1920.

Diejenigen Personen, die bis zum 22. November 1919 die Landes-Kartoffel-Rarte nicht zurückgeben, gelten als durch diese Rarte beliefert und scheiden vom 22. November 1919 ab aus der Wochenversorgung aus. Es wird ihnen nachgelassen, sofern ihnen die Erwerbung der Kartoffeln auf die Landes-Kartoffel-Rarte bis zum 22. November 1919 noch nicht möglich gewesen ist oder die Belieferung der erworbenen Kartoffeln sich verzögert hat, bis zum Eintreffen der Kartoffeln einzelne Zentner-Abschnitte der Landes-Kartoffel-Rarte in Wochen-Kartoffel-Rarten umzutauschen. Bis zum 24. Januar 1920 ist nur der Umtausch des Abschnittes A/A*, vom 25. Januar bis zum 17. April 1920 nur der Umtausch des Abschnittes B/B* zulässig. Für einen Abschnitt A/A* werden 10, für einen Abschnitt B/B* 12 Wochen-Kartoffel-Rarten B gewährt. Die Verteilung der für einen Abschnitt A/A* zu gewährenden Wochen-Kartoffel-Rarten auf die einzelnen in Betracht kommenden Wochen bleibt dem Rartenempfänger überlassen, die für einen Abschnitt B/B* zu gewährenden Wochen-Kartoffel-Rarten sind jeweils auf die Zeit vom Umtauschtag bis 24. April 1920 gleichmäßig zu verteilen.

§ 14. Selbstverfolger (§ 3) dürfen keine Kartoffel-Rarten beziehen und erhalten.

Personen, die im Kleinanbau von einer Fläche bis zu 200 qm Kartoffeln gezogen haben, wird die Ernte ohne Anrechnung auf ihr Bezugerecht belassen. Sie haben jedoch das Saatgut für die nachfolgende Bepflanzung aus der diesjährigen Ernte sicherzustellen.

B. Kartoffel-Bezugscheine für Großverbraucher.

§ 15. Gastwirtschaften, Schank- und Speisewirtschaften, Fremdenhöfe, Kantinen, Volkshäuser und dergleichen, sowie Vereinslokale, militärische Gemeinschaften und Kasernenquartiere erhalten keine Wochen-Kartoffel-Rarten. Sie sind berechtigt, Kartoffel-Bezugscheine zu beantragen.

Anstalten, die eine bestimmte Personenzahl regelmäßig beherbergen, und deshalb Lebensmittelkarten und Wochen-Kartoffel-Rarten erhalten, sind berechtigt, ihre Wochen-Kartoffel-Rarten in Bezugsscheine einzutauschen. Der zuständige Wohlfahrtspolizeibezirk (Wohlfahrtsamt) kann anordnen, daß die Ausgabe von Wochen-Kartoffel-Rarten ganz unterbleibt und nur Bezugsscheine ausgestellt werden.

§ 16. Der Antrag auf Ausstellung eines Kartoffel-Bezugscheines ist beim zuständigen Wohlfahrtsamt zu stellen. Dieser hat zu überwachen, daß im Falle des § 16 Absatz 2 nicht überdies Kartoffel-Rarten bezogen werden.

Im Bezugsscheine werden angegeben

- an Gastwirtschaften, Schank- und Speisewirtschaften, Fremdenhöfe, Kantinen, Volkshäuser und dergleichen die Menge, die den von den Betriebsinhabern für die abgelaufene Kartenausgabezeit entspricht, den Fremdenhöfen und Bahnlokalitäten überdies die an Fremde nach den hierfür geltenden Vorschriften im gleichen Zeitraum abzugebenden Kartoffelmengen;
- an Vereinslokale, militärische Gemeinschaften und Kasernenquartiere für jeden Mann der Belegung die jeweils auf die Wochen-Kartoffel-Rarte B zur Verteilung gelangende Menge;
- an Anstalten (§ 16 Absatz 2) die Menge, die den ihnen zustehenden Wochen-Kartoffel-Rarten entspricht.

§ 17. Die Ausstellung der Bezugsscheine nach § 16 erfolgt je auf die vier Wochen der Lebensmittelkartenausgabezeit, sofern nicht im Einzelfalle etwas anderes bestimmt wird. Diejenigen Betriebe, die von dem Rechte in § 16 Gebrauch machen, erhalten Bezugsscheine zunächst nur auf die Zeit bis 22. November 1919 ausgestellt.

§ 18. Die Ausstellung der Bezugsscheine für Krankenhäuser und Kliniken, soweit sie mit Kranken aus dem Zivilstand belegt sind, erfolgt nach wie vor nach den hierfür aufgestellten Ernährungstafeln und den hierzu an die Wohlfahrtsämter ergangenen besonderen Anweisungen.

§ 19. Die Kartoffel-Bezugscheine berechtigen zum Bezug von Kartoffeln in allen Geschäften und Marktständen des Stadtgebietes nach den Vorschriften in § 21 ff.

§ 20. Die in § 16 unter b und c, sowie in § 18 genannten Betriebe sind berechtigt, am 10. und 11. Oktober 1919 bei dem für sie zuständigen Wohlfahrtsamt den Antrag auf Ausstellung von Landes-Kartoffel-Rarten zu stellen. Sie erhalten für jede während der letzten drei Lebensmittelkartenausgabezeiten im Durchschnitt von ihnen beschäftigte Person eine Landes-Kartoffel-Rarte.

Für Betriebe, die von diesem Rechte Gebrauch machen, gelten die Bestimmungen in §§ 10, 11 Satz 2, §§ 12 und 13.

III. Kartoffelbezug auf Wochen-Kartoffel-Rarten und Kartoffel-Bezugscheine.

§ 21. Wer Speisekartoffeln gegen Wochen-Kartoffel-Rarten sowie Kartoffel-Bezugscheine beziehen will, hat die Rarten und Bezugsscheine in einem einschlägigen Geschäft anzumelden. Den Bezirks-Kartoffelhändlern ist die Annahme von Bestellungen auf Kartoffel-Rarten und -Bezugscheine untersagt.

Soweit nichts anderes durch besondere Bekanntmachung bestimmt wird, hat die Anmeldung der Wochen-Kartoffel-Rarten bis spätestens Donnerstag mittags der vorhergehenden Woche, die Anmeldung der Kartoffel-Bezugscheine bis spätestens Donnerstag mittags der dem Beginn der Lebensmittelkartenausgabezeit vorhergehenden Woche zu erfolgen. Später eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Es bleibt vorbehalten, die Kartoffeln für mehrere Wochen im Voraus zu liefern.

Es ist zulässig, die Wochen-Kartoffel-Rarten auf mehrere Wochen im Voraus anzumelden.

§ 22. Die Geschäftsinhaber haben nach Eintragung der Bestellungen in die Kundenliste bis spätestens Freitag mittags einer jeden Woche die für die folgende Woche angemeldeten Wochen-Kartoffel-Rarten und bei Beginn jeder Lebensmittelkartenausgabe-

zeit bis Freitag mittags der vorhergehenden Woche die für die kommenden vier Wochen angemeldeten Bezugsscheine dem für ihr Geschäft örtlich zuständigen Wohlfahrtsamt einzureichen. Später vorgelegte Rarten oder Bezugsscheine können nicht berücksichtigt werden.

§ 23. Die Wohlfahrtsämter haben sofort den Wochenbedarf der einzelnen Geschäfte festzustellen und in die Bestellsliste einzutragen. Die Bestellsliste ist vom Wohlfahrtsamt am Freitagabend einer jeden Woche abzuschließen und sofort dem Bezirks-Kartoffelhändler zur Belieferung zu übergeben.

§ 24. Die Bezirks-Kartoffelhändler haben ihre Bestellsliste der Kartoffel-Verteilungs-Gesellschaft zur Belieferung vorzulegen.

Die Kartoffel-Verteilungs-Gesellschaft hat die Pflicht, den durch die Bestellslisten nachgewiesenen Bedarf zu liefern.

§ 25. Die Kleinhandels-Geschäfte haben Einrichtungen zu treffen, die es ihnen ermöglichen, die Kartoffeln bei der Lieferung durch den Bezirks-Kartoffelhändler los zu lagern.

Die Darlehung von Säcken seitens der Bezirks-Kartoffelhändler an die Kleinhandels-Geschäfte, denen die lose Lagerung von Kartoffeln nicht möglich ist, sind von der Belieferung auszuschließen.

§ 26. Die Verbraucher sind verpflichtet, die bestellten Kartoffeln spätestens drei Tage nach Bekanntgabe des Eingangs im Kleinhandels-Geschäft abzuholen.

IV. Kartoffelbezug auf Landes-Kartoffel-Rarten.

§ 27. Wer Speisekartoffeln auf die Landes-Kartoffel-Rarte beziehen will, hat sich den Lieferanten selbst zu suchen. Eine Zuweisung der Ware durch das städtische Lebensmittelamt erfolgt nicht.

Die Abschnitte der Landes-Kartoffel-Rarte A/A* und B/B* berechtigen je zum Bezug eines Zentners Speisekartoffeln bei jedem Kartoffelerzeuger in den der Stadt Dresden zugewiesenen außerstädtischen Lieferkreisen zu beziehen. In Frage kommen

Es ist auch zulässig, bis zum 15. November 1919 anstelle des Bezugs aus dem Kreis der Lieferanten Speisekartoffeln von den Kartoffelerzeugern in den der Stadt Dresden zugewiesenen außerstädtischen Lieferkreisen zu beziehen. In Frage kommen

Provinz Schlesien:

Wohlau, Glogau, Raben, Mültitz, Goldberg-Donau, Bolkshain, Neumarkt;

Provinz Brandenburg:

Oberbarnim, Königsberg-Rm., Soldin, Zülchauer-Schwiebus, Sorau, Ludau;

Freistaat Mecklenburg:

Grabow, Stavenhagen, Rütz;

Provinz Ostpreußen:

Neidenburg, Angerburg, Gumbinnen, Johannisburg, Inz, Oloko, Rajtenburg, Köfel;

Provinz Westpreußen:

Kölnberg, Flatow, Schlochau;

Provinz Sachsen:

Schweinitz;

Provinz Posen-Nord:

Neustadt, Bromberg, Kolmar, Wirsitz;

Provinz Posen-Süd:

Kempen, Fraustadt.

Wer von dem Rechte des Kartoffelbezugs aus einem außer-

städtischen Lieferkreise Gebrauch machen will, hat sich bis zum 10. November 1919 bei dem städtischen Lebensmittelamt, Hauptstraße 5, 2., Zimmer 50, unter Rückgabe der Abschnitte A/A* und B/B* der Landes-Kartoffel-Rarte oder eines dieser Abschnitte einen Bezugschein über die gleiche Menge Kartoffeln für den fraglichen Lieferkreis in zwei Ausfertigungen ausstellen zu lassen. Die beiden Ausfertigungen sind dem Empfänger dem Lieferenden Kartoffel-Bezugschein auszuhandigen, dem sie als Beleg für die Belieferung dient, die zweite Ausfertigung ist bei Vorlegung des Frachtbriefes zwecks Abstempelung an den Lieferungs-Kommunalverband abzugeben. Für die Ausstellung eines Bezugsscheines nebst Doppel-

stück ist eine Gebühr von 25 Pfg. zu bezahlen.

Der Abschnitt C/C* der Landes-Kartoffel-Rarte ist bis auf weiteres zurückzubehalten, bis seine Bewertung durch besondere Bekanntmachung geregelt wird.

§ 28. Jeder Abschnitt der Landes-Kartoffel-Rarte besteht aus zwei Teilen. Beim Bezug der Kartoffeln sind beide Teile des belieferten Rarten-Abschnittes dem Landwirte zu überlassen. Der mit einem verbleibenden Teil ist von dem Landwirt an die Ortsbehörde — in Dresden an das Lebensmittelamt, Geschäftsstelle zur Führung der Wirtschaftskarten, Breite Straße 7, 3. — einzuliefern, der andere Teil ist vom Landwirt als Nachweis über den Verbleib seiner Vorräte aufzubewahren.

V. Landes-Garbau-Kartoffelmarken.

§ 29. Ueber Landes-Garbau-Kartoffelmarken gilt die besondere Bekanntmachung vom 27. September 1919.

VI. Kleinhandelspreis für den zentralen Einkauf beim Erzeuger.

§ 30. Der Kleinhandelspreis für den Einkauf der Kartoffeln auf Landes-Kartoffel-Rarte unmittelbar beim Erzeuger beträgt 7,50 Mark für den Zentner. Hierzu darf bis zum 30. November 1919 die Schnelligkeitsprämie von 50 Pfg. und die Anfahrtsprämie von 5 Pfg. für jeden angefahrenen Kilometer bis zum Höchstbetrage von 25 Pfg., jedoch unter Abrechnung des ersten Kilometers, gezahlt werden.

VII. Abstempelung der Frachtbriefe.

§ 31. Beim Versand der auf Landes-Kartoffel-Rarten im Dresden erworbenen Kartoffeln hat der Verleger den Frachtbrief nach Eintragung des Gewichts von der zuständigen Wohlfahrts-polizeibezirks-Inspektion abstempeln zu lassen. Die Wohlfahrts-polizeibezirks-Inspektion kann hierbei die Vorlegung der eingekommenen Zentner-Abschnitte verlangen.

Der Versand auf einem nicht auf diese Weise abgestempelten Frachtbrief ist unzulässig.

VIII. Versand durch Selbstverfolger.

§ 32. Selbstverfolger, die ihren Betrieb, nicht aber ihren Wohnsitz in Dresden haben, dürfen gleichfalls ihren zulässigen Kartoffelbedarf von 5 Zentnern je Person nur auf einen von der zuständigen Wohlfahrts-polizeibezirks-Inspektion abgestempelten Frachtbrief versenden.

IX. Verfallerklärunge.

§ 33. Kartoffeln, die einer ordnungsmäßig ergangenen Auf-

forderung zuwider nicht angezeigt oder bei bedenklicher Nach-

prüfung verheimlicht oder sonstige der Aufnahme entzogen werden

oder die der Kartoffelerzeuger vorschriftswidrig zu verwenden oder

zu veräußern sucht sowie Kartoffeln, die unbefugt in Verkehr

gebracht werden (s. vergl. § 7), können ohne Zahlung einer

Entschädigung zugunsten des Kommunalverbandes Dresden-Stadt

durch das Lebensmittelamt für verfallen erklärt werden.

X. Schluß- und Strafvorschriften.

§ 34. Die Bestimmungen dieser Bekanntmachung treten mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wit dem gleichen Tage werden alle bisher über den Verkehr mit Speisekartoffeln erlassenen Bestimmungen aufgehoben.

§ 35. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Bekanntmachung werden auf Grund der Strafvorschriften in der Bundesratsverordnung vom 18. Juli 1918 — R. G. Bl. S. 738 — und in der Verordnung des Reichsernährungsministers vom 4. September 1919 — R. G. Bl. S. 1511 — mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Neben der Strafe können die Vorräte, auf die sich die straf-

bare Handlung bezieht, eingezogen werden, ohne Unterschied, ob

sie dem Täter gehören oder nicht.

Bei vorsätzlichem Verschweigen, Verheimlichen, Veräußern oder

Verkäufeln von Vorräten muß die Geldstrafe, wenn ausschließlich

auf sie erkannt wird, mindestens den zwanzigfachen Wert der

Vorräte gleichkommen, auf die sich die strafbare Handlung bezieht.

Der Rat zu Dresden.

Dresden, am 27. September 1919.

Seite 12
Verkehrs-Mitteilungen
Dresden, am 27. September 1919
Nr. 268

Musikakademie für Damen
(und Mädchen vom 7. J. an) von H. Kollmann.
45. Schulj. Unterr. in Klavier, Violine, Violoncello,
Gesang, Theorie, Zusammenspiel usw. Kurse und
Einzelkurse. Erste Lehrkräfte für alle Fächer.
Eintr. jederzeit. Hauptunterrichtszeit 1. April u. 1. Okt.
Dresden, Ferdinandstr. 6. Prof. G. Schumann, Dir.

Staatsgymnasium zu Dresden-Neustadt.
Anmeldungen für die **Oster-Aufnahme 1920**
werden von **Montag, dem 6. Oktober 1919** an
vormittags 11 bis 12 Uhr im Rektorzimmer entgegen-
genommen.
Voraussetzungen sind: Geburtsurkunde und Zeugnis,
Impfchein bzw. Wiederimpfchein, letztes Schulzeugnis
und für Konfirmierte Konfirmationschein. Die persön-
liche Vorstellung des Schülers ist erwünscht.
Dresden-N., den 25. September 1919.
Die Direktion.

Sächsische Fortakademie Tharandt b. Dresden.
Beginn des Winterhalbjahres: 15. Oktober 1919.
Einschreibungen bis 6 Wochen nach Beginn. Auskunft
erteilt **Sekretariat.**

**Öffentliche Handelslehranstalt
der „Dresdner Kaufmannschaft“**

Öktr. - Allee 9. - Fernsprech-Nr. 20968.
Die Schule besteht aus folgenden Abteilungen:
**I. Höhere Handelsschule. A. Einjähriger
Nachkurs** für junge Leute mit dem Einjährigen-
Zeugnis und für junge Mädchen mit dem Reife-
zeugnis einer höheren Mädchenschule. **B. Drei-
jähriger bez. vierjähriger Kurs** für Knaben
nach Erledigung ihrer 8jährigen Schulpflicht. In die
4. Klasse werden Knaben bereits nach 7jährigem
Vollschulbesuch aufgenommen. Ebenso werden
Schüler aus der Quarta bez. Quinta höherer Schulen
in diese Abteilung aufgenommen. **Lehrziel:** Ein-
jähriger-zeugnis.
II. Kaufmännischer Kurs. Knaben- u. Mädchen-
abteilung. Ein bez. zweijähriger Tagesvollschule.
III. Kaufmännischer Nachkurs für Handlungs-
lehrlinge, welche den kaufmännischen Kurs erfolgreich
bestanden haben und im ersten Lehrjahre stehen.
**IV. Lehrlingsabteilung. A. Einjähriger Nach-
kurs** für junge fortbildungsschulfreie Leute. **B. Drei-
jähriger Kurs:** Kaufmännische Fortbildungsschule.
Anmeldungen zu allen Abteilungen für **Osten 1920**
werden vom **7. Oktober d. J.** an angenommen. Die
Anmeldung erfolgt durch Ausfüllung des Anmeldebogens.
Bordrucke zu solchen und Prospekte sind für die Ab-
teilungen unter I im Sekretariat der Schule (Zimmer
Nr. 17, I. Obergesch.) für die übrigen Abteilungen in
der Geschäftsstelle (Zimmer Nr. 1, Erdgesch.) zu ent-
nehmen. Die Aufnahme (außer zu IA, III und IV A)
ist von dem Bestehen einer Aufnahmeprüfung abhängig.
Dresden, im September 1919.
Schulrat Prof. Dr. Thümmler, Direktor.

**Handelsschule
v. Anna Hoble u. Anna Wakeczynska**
Ringstrasse 27, II. u. III. - Fernruf: 18168.
Zwei- u. einjährige Handelskurse. Beginn: Anf. Oktober.
Einzelunterricht in Handelsfäch. u. Sprachen,
sow in Stenographie u. Maschinenschr. Eintr. jedez.

**Tanzinstitut Fr. Ludwig,
Dresden-N., Tiedstr. 10, II. r.
Privatstunden**
Bombenerfolge! Anerkennungsdiplome über
Anerkennungsschreiben aus besten Kreisen. In
3 Stunden perfektes Tanzen garantiert, jederzeit,
ungeniert, besonders empfehlenswert für ältere
Herrschaften. — Alle alten, neuen, neuesten und
allerneuesten Tänze werden gut u. sicher gelehrt.
Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten.
Sprechzeit täglich von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Tanzstunde von Frau F. Kolbe.
Beginn mit Exklusiv-Kurs Anfang Oktober für Beamte,
Hö. Herren, Schüler höherer Lehranstalten und junge
Damen bester Kreise. Alte und moderne Tänze, Anmut,
gesellschaftliche Formen. Geheime Anmeldungen erbeten.
Bismarckstr. 28, II. Einzelstunden, Privat-Gaal.

**Tanzinstitut Fr. Ludwig
Dresden-N., Tiedstr. 10, 2. r.**
Ab 10. Oktober beginnen neue er-
hoffliche Tanzkurse, alle modernen Tänze
werden in offen Kurzen gelehrt.
Vierteljahrskurse Honorar 25 u. 50.
Beginn seiner Privatstunden für jüngere
und ältere Herrschaften.
Biele Anerkennungsdiplome aus besten
Kreisen. **Anmeldungen werden rechtzeitig**
erbeten. **Sprechzeit** täglich von früh 8 Uhr
bis abends 8 Uhr.

Tanz. Tanz. H. Koenig und Töchter,
Zahngasse 2, am Altmarkt.
Bewährte Tanz- u. Mittelst. Leicht fassliche, unübertr.
Lehrmethode, beste und billigste Ausbildung. Keine
Rache, oder Kleiderverfälschung. Neue Kurse beg. Anfang
Oktober. **Sonntags von 25 W., wochentags
abends 8 Uhr, von 35 W. Dauer 3 Monate.**
Einzelstunden für moderne Tänze jederzeit.

Moderne Tänze. Tanzl. E. Pomrehn
und Frau geb. Koenig.
Der neue Zirkel für mod. Tänze beg. am Mittwoch
den 1. Oktober abends 7 Uhr im „Raubachhof“, Raub-
achstr. 23. Werte Anmeldungen zu Beginn daselbst
oder Zahngasse 2, III.
Donnerstag den 2. abends 1/2 u. Sonntag
den 5. Oktober nachm. 1/2 Uhr beginnen meine
neuen 3 monatlichen

**„Tanz-Stunden-Zirkel“
im Etabl. „Wilder Mann“**
verbunden mit Anstands- und Anstandslehre.
Privatunterricht jederzeit unter Garantie.
J. Herrmanns Tanz-Lehr-Institut,
Dresden-Tr. 23, Reichensberger Str. 9, vt.

Bekanntmachung.
Die Zweiganstalt Süd der
Dresdener Musik-Schule
(gegründet von Professor R. L. Schneider)
seither **Chemnitzstr. 20**
befindet sich vom 1. Oktober d. J. ab
Coschützer Str. 6, I.
gegenüber dem Rathaus. **Strassenbahn 1, 15, 22.**
Eintritt jederzeit. Anmeldungen und Auskunft ab 1. Oktober
Coschützer Strasse 6, I., werktäglich von 2-3 Uhr.
Prospekt wird auf Wunsch zugesandt. **Fernsprecher 30004.**
Direktor Hans Schneider.

Marschalls Musikschule zu Dresden.
Musikgeschichte.
Die musikgeschichtlichen Vorträge mit Illustration, welche Herr A. von
Coester an Marschalls Musikschule zu Dresden hält, be-
ginnen am **1. Oktober 1919.**
Zugleich laufen praktisch erläuterte Einführungen in unsere jeweilig
stattfindenden Opern- und Konzert-Aufführungen. Das Honorar zu diesen
Gesamtvorträgen beträgt bei wöchentlich zwei Vortragsstunden M. 10,-
monatlich. Anmeldungen nehmen entgegen Musikalien-Handlungen
Ries, Bock, Klemm, Frey, Bismarckplatz, und Nümann,
Wallstrasse 12, sowie Bürgerwiese 16, für Dresden-Neustadt: **Brauer,**
Hauptstrasse und Zweiganstalt Weisser Hirsch, Bautzner Strasse 25.

Soziale Frauenschule von Dr. E. Lotte Schurig.
Theoretische und praktische Ausbildung für soziale Berufsarbeit.
Beginn des neuen Lehrganges **Diensd. den 14. Oktober 1919.**
Näheres und Anmeldungen **Kausalschächchen 1, III.,** täglich 10-12 Uhr.
Sprechstunden der Leiterin Montag und Donnerstag von 12-1 Uhr.

Mochmann-Gradesche Lehranstalt, Dresden.
Christianstraße 15. Knaben-Privatschule. Fernruf 10735.
kleine Klassen: Je 15-20 Schüler. Anmeldungen zur Unterklasse.
Schulneulinge für **Osten 1920** schon jetzt erbeten.
Sprechstunde 12 bis 1 Uhr. **Direktor Grade.**

**Tanz-Lehr-Institut Tanzl. E. Pomrehn u. Frau
geb. Koenig.** Für alle u. mod.
Tänze beg. Ende Sept. u. Anf. Okt. neue Sonn- u. Wochent.
Zirkel, Eldorado, Steinstr. u. Raubachhof, Raubachstr. 23.
Einzelstunden jederzeit. **W. Anmeldeb. Zahngasse 2, III. erb.**

Moderne Tanzplatten
Doppel-, Twostep, Tango, Foxtrott,
Destina, Boston, Daise bleue, Ha-
waii, Peruaner usw. Neueste
Operetten: Hammer, Das Dorf
ohne Mord, Die Schöne von
allen, Wo die Lerche singt, Es
kommt ein Tag im schönen Mai,
und andere in größter Auswahl.
Erstklassige Sprechapparate
zu sehr niedrigen Preisen.
H. Schwenke, Albrechtstr. 39, pt.

**Klavier-
Stimmen
Reparieren**
Piano-
Handlung
Gentschel & Gräf
Schloss-Str. 18. Tel. 13432.
Flügel - Kaps - Pianos

**114 Schreib-
maschinen.** Beginn tägl.
**Radows Handels-
und Sprachschule,**
Altmarkt 15 u. Albertplatz 10
Kauf- u. Drosp. frei. Tel. 17187.
**Für Herren
mit höherer
Schulbildung**
Sonderkursus z. Einführung
in die kaufmänn. Fächer:
Buchführung, Korrespondenz,
Effekten, Wechsel- u. Scheden-
kunde, Hm. Rechnen, allgem.
Hm. Wissen. Beginn Anfang
Oktober. Beteiligung an ein-
zelnen Fächern ist zulässig.
Stenographie u. Maschine-
schreiben kann angehängt
werden. **Verl. Sie Drosp. H.**
**Radows
Handels- u. Sprachschule**
Altmarkt 15,
Albertplatz 10.
Sonder-Kurse.
Anfang Okt. in folgend.
Fächern wahlfrei:
Algebra, Physik, Geo-
metrie, Chemie, Literatur,
Geschichte, Geographie,
Richtiges Schreiben.
Vorm- u. Abend-Zirkel.
Prospekt S. frei.
Schirpkos Handwörterbuch
Altmarkt 13.

Florettfechten.
Mittwoch 1. Okt. 1919
abends 8 Uhr
Beginn eines neuen Kursus f.
Herren
und
Donnerstag 2. Oktober
1919 abends 8 Uhr
Beginn eines Kursus für
Damen
im Vereinslokal, **Klaun-
str. 40.**
Leitung: Herren Fechtmeist.
Staberohr sr. u. jr.
**Fechterschaft
des T.-V. f. N. u. A.,
Dresden.**
**Schreibmaschinen- und
Gabelschule**
d. Orisoverb. d. Gdb. Stenogr.
Vereins, **Marienstr. 30.**
Schulleitung: O. Thürmer.

**Stenographie,
Maschineschreib.**
Tages- und Abendkurse.
Beginn Anf. Oktober.
Prakt. Ausbildung in allen
Rotorarbeiten,
einf. u. doppelte Buchführung,
Maschineschreiben. **Hon. 450.**
Beginn 1. u. 15. jed. Monats
Bücherrevisions-Gesellsh.
Rönigsberg-Str. 64, Tel. 28900.

**Landes-Gasthaus-Kartoffel-
marken.**
Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes
bestimmt:
§ 1. Vom 10. Oktober 1919 ab werden durch die
Vertrauenspersonen für die Lebensmittelartenausgabe
Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken in Lackfarbe aus-
gegeben.
Die lackfarbigen Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken
bestehen aus 28 Abchnitten. Jeder Abchnitt berechtigt
zur Entnahme einer Maßigkeit Kartoffeln im Rohgewicht
von 1/4 Pfund in allen Gast-, Schant- und Speisewirt-
schaften, Automatenwirtschaften, Fremdenhöfen, Privat-
mittagsstellen, Kantinen, Feinkosthandlungen, Volk- und
Kriegsküchen und dergleichen innerhalb des Preisraumes
Sachsen.
Die Geltungsdauer dieser Landes-Gasthaus-Kartoffel-
marken ist bis auf weiteres zeitlich nicht beschränkt.
§ 2. Die im Wirtschaftsjahr 1918/19 ausgegebenen
blaugrünen Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken verlieren
an sich mit dem 30. September 1919 ihre Gültigkeit. Im
Bezirk der Stadt Dresden wird jedoch ihre Verwendung
noch bis zum 25. Oktober 1919 nachgelassen, über diesen
Zeitpunkt hinaus ist sie verboten.
In der Zeit vom 10. bis 25. Oktober 1919 gelten im
Bezirk der Stadt Dresden die blaugrünen und lack-
farbigen Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken nebeneinander.
§ 3. Jede in Dresden vertriebsberechtigte Person
— einschließlich der Selbstverleger — hat ohne An-
rechnung auf ihr sonstiges Kartoffelbezugsrecht Anspruch
auf eine lackfarbige Landes-Gasthaus-Kartoffelmarke.
Die Abholung dieser Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken
von der Kartenausgabestelle hat zur Vermeidung des
Verlustes des Anspruchs bei Gelegenheit der Hauptaus-
gabe der Landes-Kartoffelmarken am 10. u. 11. Okt.
1919 zu erfolgen.
Für jede weitere Landes-Gasthaus-Kartoffelmarke
ist in allen Fällen eine Wochens-Kartoffelmarke B für
Personen im Alter von vier Jahren und darüber zurück-
zugeben.
Selbstverleger und diejenigen Personen, die von
dem Rechte des Bezugs von Kartoffeln auf die Landes-
Kartoffelmarke Gebrauch machen und demzufolge Wochen-
Kartoffelmarken nicht mehr beziehen, können sich Landes-
Gasthaus-Kartoffelmarken gegen Rückgabe von Kartoffeln
in dem aus der Anlage I ersichtlichen Verhältnis ein-
tauschen. Für je eine Landes-Gasthaus-Kartoffelmarke
sind in der Zeit vom 2. November 1919 bis 14. Februar 1920
9 Pfund, bis 1. November 1919 und vom 15. Februar 1920
ab 7 Pfund Kartoffeln zurückzugeben. Die Rücklieferung
des Kaufpreises für die abzuliefernden Kartoffeln erfolgt
unter Zugrundelegung des jeweils geltenden Kaufpreises
für Kartoffeln beim zeitweiligen Einkauf.
Unangebrochene blaugrüne Landes-Gasthaus-Kartoffel-
marken, die nach § 2 am 30. September 1919 ihre
Gültigkeit verlieren, können in der Zeit vom 10. bis
25. Oktober 1919 bei der zuständigen Vertrauensperson
für die Lebensmittelartenausgabe in lackfarbige Landes-
Gasthaus-Kartoffelmarken umgetauscht werden.
§ 4. Die Inhaber der in § 1 Absatz 2 bezeichneten
Betriebe haben ihren Gästen eine den abgegebenen Ab-
chnitten der Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken entsprechende
Menge Kartoffeln oder Kartoffelpeilen zu liefern.
Die Abgabe und die Entnahme von Kartoffeln und
Kartoffelpeilen in diesen Betrieben ohne Abgabe von
Abchnitten der Landes-Gasthaus-Kartoffelmarken ist —
abgesehen von den Fällen in § 5 — verboten.
§ 5. In Bahnhofs- und Fremdenhöfen oder in Fremden-
höfen dürfen an Personen Kartoffeln und Kartoffelpeilen
ohne Abgabe von Abchnitten einer lackfarbigen Landes-
Gasthaus-Kartoffelmarke abgegeben und von diesen ent-
nommen werden, wenn der Gast die aus einem außer-
gewöhnlichen Kommunalverband stammende Reichsfleischkarte
vorzeigt.
In diesen Fällen dürfen bei einer Maßigkeit nicht
mehr Kartoffeln oder Kartoffelpeilen abgegeben und
entnommen werden, als einer Menge Kartoffeln im Roh-
gewicht von 1/4 Pfund entspricht.
§ 6. Die Belieferung der Landes-Gasthaus-Kartoffel-
marken durch einen Kartoffelhändler ist verboten.
§ 7. Im übrigen bleiben die Bestimmungen in der
Bekanntmachung vom 25. November 1916 über die Ver-
forderung von Lebensmittelarten in Gast-, Schant- und
Speisewirtschaften usw. in Kraft.
Die Bekanntmachung über Gasthaus-Kartoffelmarken
vom 13. September 1918 nebst Nachträgen wird auf-
gehoben.
§ 8. Zuwiderhandlungen werden nach der Bundes-
ratsverordnung vom 18. Juli 1918 mit Gefängnis bis
zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark
oder mit einer dieser Strafen bestraft.
Dresden, am 27. September 1919.

**Engl. u. Franz.
für Anfänger.**
Beginn Mo. den 6. u. Di.
den 7. Okt. Vorgelesene
Lektionen in alt. Kl. eintreten.
Rackow
Altmarkt 15, Albertplatz 10.
Vorbildung f. d. Beruf als
**Stenotypistin
od. Sekretärin.**
Rackow
Altmarkt 15, Albertplatz 10.
**Landw. Buch-
führung.** Prosp. frei.
Beginn 8. Oktober.
Ausbild. z. Gutsekretärin
Handels-Fachid.-Schule
von E. Schirpke,
Altmarkt 13. Tel. 19235.
Privat-Unterricht
in modernen Gesellschafts-
Tänzen
erteilt jederzeit sadgemäß
A. O. Eichenberg,
Tanzlehr.-Institut,
Goldbeinplatz 4, Reichsanfänger.

Der Rat zu Dresden.
Anlage I.
Hauptmarkthalle, Wettinerstraße 86, Stand 16/17,
Hilbert Thomas,
Markthalle Antonplatz 2, Stand 297/298,
Otto Thalheim,
Neustädter Markthalle, Ritterstraße / Meier Straße,
Stand 181/182, **Ernst Wittsch,**
Widius & Fröhlich, Botenhausstraße 7,
Hermann Koch, Blumenstraße 5,
Moris Berger, Schandauer Straße 19,
Wilhelm Barthelemy, Nöthlinger Straße 26,
Bauer & Paatz, Volkstraße 32,
G. & G. Bittorf, Martin-Luther-Straße 20,
H. Fischer, Leipziger Straße 101.

**Wir zahlen gute Preise für
Marken-Sammlungen**
Philipp Kbsack & Co., Berlin C 8.
Kernseife
(Watson, Sunlight etc.)
ca. 330 Gr. A 6,75 ca. 450 Gr. A 7,25 p. Stk.
in Risten von 108 Stk. 56 Stk.
Toilette-Seife, ca. 70/80 Gr.,
per Dbd. A 36,-, 44,-, 48,-
große, ca. 160/70 Gr., A 75,- per Dbd.
Per Nachnahme, auch Postverfand.
Berthold Kohlhaase, Köln,
Altenberger Straße 24.

**Fleisch-
verteilung**
Von 8 bis 12 Uhr:
1-110 c.
215-340.
Von 1 bis 4 Uhr:
111-214 c.
341-447.
Bei Nichtabholung der
Bestell. ist 1 M. Haf-
geld pro Stück zu be-
zahlen.
Einkaufs- u. Verwertungs-
Genossenschaft.

Brennholz!
Gut ausgetrockn. Kiefernholz
großgespalten, offenfecht, liefert frei Keller für
Dresden
Wachsmuth, Moritzburg.
Fernsprecher Nr. 18.

+ Sanitäre Gummiwaren +
Sauger, Schläuche, Einlagen, Rhyos usw.
hygienische Artikel, 20
Spritzen, Kannen, Binden, Bandagen usw.
Beste Qualitäten. Mögliche Dreif. Damenbedienung.
Starke & Co., Amalienstraße 15
(früher J. G. S. Oelsch).

Wk. 208
„Streitbare Radfahrer“
Gottlieb, 28. September 1919
Seite 13

Die Spitze in und um Dresden fährt nach wie vor

Tivoli-Palast
 Jeden Sonntag ab 4 Uhr,
 Montag ab 6 1/2 Uhr

Vornehmer Gesellschaftsb.
 Wandor's Künstler-Orchester (20 Mann).
 Modernste Tänze.
 Künstlerisch ausgestattete **TANZ-KLAUSE.**
 Ball- oder Gesellschafts-Anzug erwünscht.
 Renndepeschen liegen aus.

Täglich abends 7 Uhr
Heitere Kunst im Bunten Theater.
 Ab 9 Uhr
Intime Künstler-Klausur.
 Hermann Hoffmeister.

Waldschlörchen-Terrasse,
 Straßenbahn 9 und 11.
 Allseitig gerühmte vornehme Tanzstätte.
 Jeden Sonntag und Mittwoch
 der grosse öffentliche

Ballbetrieb.
 Mitbekannt tadellose Musik.
 Auch für Nichttänzer hochinteressant.
Eintritt 80 Pf. Sourentanz.

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag
Gross. Helbig-Konzert
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 1 Mark.
Nachdem: Feiner Ball
 Morgen Montag
Die vornehme Ballschau.
 Anfang 1/2 7 Uhr.
 Doppel-Kapelle, 30 Künstler.

Schweizerhäuschen,
 Schweizerstrasse 1. Straßenbahnlinie 15.
 Fernruf: 17089.
 Jeden Sonntag von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik
 Eintritt 50 Pf. 10 Tanzmarken Mt. 1.50.

Balmengarten
 Pirnaische Strasse 29.
 Bornehmtes Lokal in Dresden
 mit Wintergarten und Tanzdiele.
 Jeden Sonntag von 4 bis 1/2 12 Uhr
Tanz.
 Renndepeschen liegen aus.

Galoppe
 Heute Fein-Familienball
 O. Stephan u. Fr. Tel. 19041.

Wilder Mann
 Jeden Sonntag
 4 Uhr, jeden
 Mittwoch 6 Uhr
Feiner Ball
 Neu! Ballorchester 15 Mann!

Tanz-Palast Odeum,
 Carusstrasse 26, an der Johann-Georgen-Allee.
 Sonntag und Montag
Feiner Ball
 Neu! Hamburger Tanzorchester-Besetzung! Neu!
 ausgeführt von der Staatl. Bergkapelle unter persönlicher
 Leitung des Herrn Musikdirektor Roth.
Das beliebteste Ballorchester Dresdens!

Tanz-Palast Stadt Leipzig.
 Vergnügungstätte 1. Ranges.
 Sonntag 4 Uhr — Montag 6 Uhr
 die interessanten Ballfeste
 mit hervorragender Kapelle.

Rote Mühle in HH Kammer Hotel.
Die Ballabende
 Sonntags und Dienstags.
 Herren 5,- M., Damen 3,- M.
Renndepeschen.
 Sonntag und Montag

Ball
 Feensaal
Deutsche Reichskrone
 Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse

KONZERTHAUS
 VORNEHMSTE GROSSSTÄDTISCHE
 EINKEHRSTÄTTE
 REITBAHNSTRASSE AM HAUPTBAHNHOF
 Sonntag den 28. September
Grosses Dahlienfest.
 Die selten schönen Blumen stammen aus
 dem Dahlienheim von Kurt Engelhardt-Leuben.

Malepartus **Neu für Dresden.**
Maxim - Bar
 Johannesstrasse,
 Ecke Moritzstrasse.
 Barkeeper Bedienung. Täglich. Mittagstränke.
 Beflügel. H. Gräf.

Wahles **Ball-Etablissement**
 Straßenbahn Postplatz-Mitteln
 Sonntags und Freitags
Bornehme große Ballfeste.

DKH D KH
 Sonntag Montag
 4 Uhr 6 Uhr
vornehme Ballschau.
 Brautvollste
 Ballstätte Dresdens.
 Straßenbahn 7, 18, 22.
Drei-Kaiser-Hof.

Kurhaus Bühlau
 Heute sowie jeden Sonntag
Vornehmer Ball.
 Anfang 4 Uhr. Linie 11.
Erstklassig: Verkehr Musik Küchen-Keller
Schönster, konkurrenzloser Saal.

Goldene Krone, Strehlen.
 Sonntag 3 u. Donnerstag 6 Uhr feiner Ball.
 Eintritt 50 Pf. Direkt. Emil Schüller. Langtour 10 &
Neu! Kronen-Diele Neu!
 Intim! Separat! Gemütlich!

Ballfüle Königshof.
 Heute von 1/2 4 Uhr an
Grosses Ballfest.
Gasthof Cossebaude.
 Heute Sonntag
große öffentl. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Eutschützer Mühle.
 Heute feiner Ball.

Gasthof Goppeln
 Heute Sonntag: **Ballmusik.**

Kurhaus Alosche.
 Heute Sonntag
Feiner Ball.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Günstige Fahrgelegenheit Straßenbahn 2, 7. Staatsbahn.

Überhöhe Alosche
 Heute Sonntag:
Feiner Ball.

Achtung!!!
Gasthof Nickern.
 Heute Sonntag: **Grosses Preisschlesien.**
Feiner Ball.
 Feine Gewinne: Bühnen, Kaninchen, Zedert
 und andere Lebensmittel.
 Es ladet ergebenst ein Schickklub „Kernschuss“.

Rittersaal Rossthal.
 Sonntag öffentlicher Ball.
 Die beliebte Reunion Freitags.
 Angenehmer Aufenthalt bei ganz vorzüglicher Musik!
 Linie 7 bis Wölflin.

Gasthof Vorst. Seldnitz.
 Endstat. der Linie 12.
 Sonntag und Mittwoch
Feiner Ball.

Donaths Neue Welt **Dresden-Tolkowitz.**
 Sonntag Auf. 3 Uhr, Mittwoch Auf. 6 Uhr
Erstklassige Ballmusik.

Park-Hotel
Weisser Hirsch
Tanz-Diele
 Jeden Sonntag von 4-1/2 12 Uhr
Großer Gesellschaftsb.
 Eintritt: Damen 3,50, Herren 4,50, A einschließlich
 Steuer und Tanz.

Weisser Adler **Kurhaus Loschwitz**
 Straßenbahn Nr. 11. Haltestelle Weisser Adler.
 Heute Sonntag
Das grosse Adler-Ballfest.
 Anfang 4 Uhr. Tonangebend! Großes Orchester!
Achtung! Sichern Sie sich baldmöglichst Plätze
 für den großen Gesellschaftsabend am 2. Oktober.

Tanzpalast Blumensäle

Neu renoviert!
 Jeden Sonntag
 eleganter Ball
 Donnerstags
 die große Revue
Feiner Verkehr
 Eintritt
 einschli. Garderobe 1 M.

Baumwiese
 20 Min. v. Endst. Wild. Mann
 Jeden Sonntag
Ballmusik.

Westend-Ballfest

 Bes. H. Pechfelder.

Opuscos International
 Jeden Sonntag bekannt
 feiner Ball
 Jeder Sonntag
 feiner Ball
 Bes. H. Pechfelder.

Altes Forsthaus zu Bärenfels
 bei Rippdorf, Erzg. Bezogl.
 Heim f. Erholungsbed. gebild.
 Kreise, a. Dauerhafte. Dobl.
 Lage, gute Verpf. Freitag
 an Frau v. Weich.

Handschriften-
 Deutung nach wissen-
 schaftl. Methode, über-
 raschend sicher geg. Einl.
 von A 10. — Grapho-
 logie Glöner in
 Dresden-N. 24.

Familien-Auskünfte
 unauffällig, streng diskret
 über Vermögen, Mitgift,
 Charakt., Ruf, Verlob. etc.
 an allen Orten gewissen-
 haft, von ersten Kreisen
 bevorzugt. 20jähr. Praxis.
„Globus“ Welt-Auskunfts-
 Berlin W. 35, Potsdamer Str. 118.

Das Bepfandhaus Pöbneck
 Zentralort für alle Familien-
 und Verwandtschafts-
 Angelegenheiten
 Gesamtvermögen, 3mal
 mit 300000 Mark
 an 300000 Mark
 Vererbung herbeiführen
 Vermögen der Verwandten
 im Streitverfahren
 u. Probentumoren

Tätowierung.
 Teile gern jedem mit, wie
 ich mit eine Tätowierung
 selbst entworfen habe, ohne
 Salbe, ohne Verunstaltung.
 Viele Danksch. Prof. grat.
 Reelle Sache! Vertreter aller-
 orts gesucht. **L. Otto,**
 Hannover, Altmannstr. 5.

91r. 2088
 Dresdener Stadtdienst
 Sonntag, 28. September 1910
 Seite 15



Dresden-A., Waisenhausstrasse 22.

„Das Teehaus zu den 10 Lotosblumen“

Drama in 4 Akten. — In der Hauptrolle:
Ellen Richter.

Voranzeige: Ab Freitag den 3. Oktober 1919:

Henny Porten in: „Die lebende Tote“
Drama in 5 Akten.

Vorführungszeiten:

Sonntags: um 3, 5, 7 u. 9 Uhr, Weekentags: um 4, 1/7 u. 1/9 Uhr.



Dresden-A., Waisenhausstrasse 22.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia-Theater

Altmarkt.

Des großen Erfolges wegen verlängert!

Lotte Neumann

in ihrem neuesten Film

Arme Thea

6 Akte

nach dem gleichnamigen Roman von **Rudolf Stratz.**

Immer mit der Ruhe.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

Beginn der Vorführungen: 3, 5, 7 und 9 Uhr.



Prinzess-Theater

Lichtspiele

Pragerstr. 52

Der grosse deutsche Prunkfilm

„Veritas vincit“

(Die Wahrheit siegt!)

wurde von

ca. 60000 Besuchern

bis jetzt bewundert! Dieser beispiellose Erfolg veranlaßt uns, den Film noch eine 4. und letzte Woche zur Vorführung gelangen zu lassen.

Anfang der Vorstellungen: 1/4, 6 und 1/9 Uhr.

Dampfschiff-Hotel Blasewitz.

Täglich ab 4 Uhr nachm.

Vornehme Musikdarbietungen.

Kapellmeister Kaufmann.

Kuherdem Dienstag, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag

Abend-Konzerte.

Lohngerbung.

Rind-, Kalb-, Ziegen-, Schaf- und Kaninchenfleisch zu gutem Schmelzer, sowie rauchgar Gurichten u. Schaf-, Ziegen-, Kanin- u. dergl. zu Bettvorlagen, Pelzen usw. übernimmt

Max Arnold, Dippoldsdorfer L. Co., Bahnhofstraße 250.

Viktoria-Theater.

Neu!

Gastspiel: Komiker Beckers vom 1. Oktober an:

Neu!

Fliegentütenheinrichs

Neu!

Hochzeit.

Neu!

Burleske von Bienengraber.

Musik von A. Wenger.

Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer Straße 29.

Ab Donnerstag

Die Ahnfrau

Drama in 5 Akten nach dem gleichnamigen Werk von Franz Grillparzer mit

Liane Haidt u. Max Neufeldt.

Lottes Brautfahrt

Lustspiel in 3 Akten.

Hauptrolle: Lotte Dewis.

Voranzeige!

Ab Donnerstag 2. Oktober:

Morphium

Sensationsfilm in 6 Akten mit

Bruno Decarli

Sarrasani

Heute Sonntag:

„Die Welt geht unter!“

„Samuel Pech!“

„Hansierer Jockele!“

Anfang 1/8 Uhr.

Neue, volkstümliche Preise!

Trocadero: Tanz — Humor — Stimmung.

TROCADERO

KABARETT Circus Sarrasani

ab 1/8 Uhr

Heiteres Kabarett.

Voranzeige!

Ab 1. Oktober 1/4—6 Uhr

Nachmittags-Unterhaltung.

Tymians Thalia-Theater

Telephon 14380

1/8 Uhr

Ausverkauft

Die Buxe der Pandora!

Sonntags auch 1/24.

Königshof-Theater.

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 1/8 Uhr.

Königshof-Operetten- und Schauspiel-Ensemble.

„Die Lieder des Musikanten“

Vollständ. mit Gesang in 5 Akten und 2 Verwandlungen von Rud. Ansel, Musik von Rich. Thiele.

Nachmittags kleine Preise!

Telephon 13415.

Konzert-Palast „Kreuzspinne“ Dresden-A., Kreuzstr. 21

Auf der ersten Bühne:

Varieté-Truppe „Metropol“.

Vollständig neues Programm.

8 Uhr ?? Frank Marlitt ?? 10 Uhr 30 Min.

Spezialität ersten Ranges.

Auf der zweiten Bühne: Damen-Orchester „Tip-Top“.

Neueröffnet, der Neuzeit entsprechend, separate Palast-Diele.

o. Brauke-Rüller.

Bilz Bis auf weiteres geöffnet. Luft-Bad

Engelbert Milde's Künstlerspiele

Inhaber: Nommel & Richter.

Teufelsdiele

Kurort Weisser Hirsch b. Dr. Bautzner Straße 9.

Telephon Amt Loschwitz 991.

Allabendlich 1/8 Uhr

Kleinkunstdarbietungen in höchster Vollendung!

— Kurt Bobitzschek

— Robert Brake

— Mizzi Dressel

— Käthe Mann a. G. v. Zentral-Theater

— Harry Hauptmann

— Ellen Key und Don Alfonso.

Am Flügel: Otto Nisow.

Täglich 4 Uhr nachmittags Tanz — Tee.

U. a.: Moderne Tanzvorführungen von Ellen Key und Don Alfonso. — Robert Brake, Opersänger, Wien, und Engelbert Milde mit ausgewähltem Repertoire.

Münchner Solisten-Ensemble Popy Sterzer.

Für unsere Gäste stehen eigene Wagen und Autos nach der Vorstellung zur Rückfahrt nach Dresden bereit.

Mr. 253 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 28. September 1919 Seite 16

Warum werden Schuhwaren teurer?

Obwohl die Presse in letzter Zeit verschiedentlich über Leder- und Schuhpreise berichtet hat, halten sich die unersetzten Verbände verpflichtet, der Öffentlichkeit über die Gründe, welche die Preissteigerungen verursachen, Aufklärung zu geben.

Die weitverbreitete Ansicht, daß die Schuhwaren nur deshalb so teuer werden, weil die Zwangswirtschaft aufgehoben wurde, ist falsch, denn auch bei Beibehaltung der Zwangswirtschaft wären die Preise höher geworden.

Das Ueberhandnehmen des Schleichhandels in Leder machte eine gerechte Zuführung und Verteilung derselben

an die Schuhwarenerzeuger zur Unmöglichkeit, infolgedessen wurde auch ein erheblicher Teil fertiger Schuhwaren der gerechten Verteilung entzogen und zu enorm hohen Preisen im Schleichhandel von unläuterer Elemente umgesetzt.

Die Zwangswirtschaft mußte also fallen, um dem realen Handel wieder eine Grundlage zu schaffen und ihm dadurch die frühere, der Allgemeinheit dienende Stellung zu geben.

Da das im Inland hergestellte Leder auch nicht annähernd ausreicht, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken, müssen Rohstoffe und Leder aus dem Auslande eingeführt werden.

Fertige Schuhwaren aus dem Auslande in größeren Mengen einzuführen, wäre vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus ein großer Fehler, da hierdurch viele inländische Arbeiter beschäftigungslos würden, außerdem sind Auslandschuhwaren nicht billiger, sondern teurer als deutsche Fabrikate.

Die jetzt eingetretenen Preissteigerungen sind in allererster Linie auf die Entwertung des deutschen Geldes und den dadurch bedingten hohen Einkaufspreis der benötigten Rohmaterialien zurückzuführen.

Verband Deutscher Schuh- und Schäftefabrikanten, Sitz Frankfurt a. M., E. V., Ortsgruppe Dresden.
Verband Deutscher Schuhwarenhändler, E. V., Sitz Berlin, Ortsverein Dresden.
Zentral-Verband Deutscher Schuhwarenhändler, Sitz Erfurt, E. V., Ortsgruppe Dresden.

Heinrich Esders

Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

Abteilung für elegante Damen-Moden

Herbst-Neuheiten in Kostüm- und Mäntelstoffen

- Cheviots** in marine, braun, grün und hellen Farben, per Meter 85,-, 60,-, 35,-, 20,-, 10,-
- Kammgarn**, reinwollene Qualitäten, per Meter 125,-, 85,-, 58,-, 40,-
- Tuche**, blau, schwarz und hübsche Modelfarben, 110,-, 75,-, 60,-, 40,-, 50,-
- Gabardine** in nur prima Qualitäten Mk. 110,-, 70,-
- Pepita**, die elegante Mode, in verschiedenen Karos, per Meter 49,-, 20,-, 10,-, 10,-
- Ulster- u. Paletotstoffe**, Cheviots, Flausch etc. in grosser Farbenswahl per Meter 120,-, 110,-, 70,-, 30,-, 20,-, 10,-
- Sammet** und Setten für Kleider und Blusen in grosser Auswahl.

Erstklassige Anfertigung von Kostümen und Mänteln nach Maß, auch bei Zugabe des Stoffes.

Besonders preiswert empfehle ich Rollkörper, Satinella, Nessel und andere Futterstoffe.

Klubsessel

in Pa. Leder, Stühle und Sessel, Bücherschränke

Jalousie-Schränke

(Noten u. Akten)

Aktenständer, Notenständer, Klaviersessel.

J. Bargou Söhne, Sophienstrasse 2, Am Postplatz.

Korpuenz

Getreidebrot wird bereitet durch die **Tonnoia-Zehrkur**. Preis: fr. mit goldenen Medaillen u. Ehren dipl. Reinster Weiz, keine Hüllen, keine Säuren, keine Gärung, keine Schmutzmittel, keine chemischen Mittel, sondern naturgemäße Hülle. Garant, unerschütterlich für die Gesundheit. Empf. keine Diät, keine Veränderung d. Lebensw. Vorzugl. Weizen, Weizen, Weizen, Weizen od. Weizen. **Dr. Franz Steiner & Co., G.m.b.H., Berlin W 30/1.** Erhältlich in 16. Zu haben in den Apotheken, Bestimmung: Feldapothek, Bismarckplatz 10.

BIOX ZAHNPASTA

mit Sauerstoff-Wirkung nach Hofrat Dr. Zucker auch als **Diox trocken** in Original-Blechdosen wieder überall erhältlich. Max Erb, G.m.b.H. Dresden

Aus Privat echt schöne Perser-Teppiche

sowie Kettin u. deutsche Teppich u. Vaufr. preisw. zu verk. Trampeterstr. 1, Eing. Bahnhofsstr. 1, d. Orientalischen Anstalt Dresden



Diese Woche: **Ausstellung** der neuen besonderen **Herbst-Modelle**

Jackenkleider, Mäntel
Kleider, Blusen, Pelze
Geß. Beschäftigung wird erbeten

BOHME

Dresden - Georgplatz



Großes Lager erstkl. Nähmaschinen für Haushalt u. Gewerbe, sowie Reparaturen aller Systeme. **E. Tamm Nachf.** Sächner Str. 3, ©gr. 1871

GARDEROBE-Reparatur Anstalten

Tel. 18366
J. CONRAD NEU DRESDEN Breite Str. 14 Zwiggersch. Bismarck-Platz 16

MOBEL



Richard Jentsch Haus für moderne **Wohnungskunst** Ausstellung in 4 Etagen Dresden-N. Hauptstr. 8-10

BAD HOMBURG

Hauptkurzeit Juli, August, September **Altberühmtes Heilbad**

(im unbesetzten Gebiet) Hervorrag. Heilerfolge bei Magen-, Darm-, Leber- u. Stoffwechselkrankheiten, Herzkrankheiten, Oicht und Rheuma, Frauenleiden. — Alle Arten Bäder, Prospekte durch die Kurverwaltung.

Kasino im Kurhaus.

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ
ZWEIGNIEDERLASSUNG LEIPZIG
PACKHOFSTR. 7-9



DEUTZER
MOTOREN

Mühlberg

Herren-Bekleidung

für Herbst u. Winter in allen Größen
fertig am Lager in bekannt guten
Stoffen bei bester Verarbeitung.

Sakko-Anzüge . 225.- 275.- 375.-
Sport-Anzüge . . 175.- 248.- 425.-
Ulster u. Paletots 234.- 310.- 680.-
Gummi-Mäntel . 248.- 360.- 550.-
Farbige Westen . 85.- 100.- 110.-
Einzelne Bekleider 96.- 140.- 175.-

**** Sport-Pelze ****
die große Mode - besondere Neuheiten.

Für junge Herren:

Bekleidung aus gleichen Stoffen und in
gleich guter Verarbeitung wie die Herren-
Bekleidung, in bekannt großer Auswahl.

Feine Maßschneiderei

für Straßen-, Sport- und Gesellschafts-Kleidung
erstklassig in
Sitz - Verarbeitung - Stoffen

Mühlberg
Ges. Ges.

Der Kleidernot

wird abgeholfen durch **Umfärben von Uniformen, Decken, Zeitbahnen, Bettüchern** usw. Schnellste u. billigste Ausführung in jedem gewünschten Farbton in der **Dampf-Färberei R. SCHÖNE**, gegr. 1883. - Vertr.: **J. W. MUELLER**

Sonderabteilung: Militärtuch-Umfärberei.

Bereits tausende Uniformen in schöne, echte Modelfarben umgefärbt. Lieferzeit bei dringenden Fällen 6 bis 8 Tage.

Postsendungen werden prompt erledigt.

Hauptgeschäft und Kontor: **Hauptstrasse 32.**
Fil.: **Wettinerstr. 19 u. 21, Raimundstr. 8, Ecke Tonbergstr.**
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Annahmestellen in allen Stadtteilen gesucht.

HEINRICH

LANZ
MANNHEIM

Heissdampf-Ventil-Lokomobilen
Gesamt-Absatz: 1.475.000 PS.



Pelz-Neuheiten

in Mänteln und Kollern in jeder Preislage.
Spez.: **Stunk.** Gr. Auswahl. Zwangh. Bes.
Reelles Haus der Branche. Modenis. u. Rep.

Pelz-Haus

Rich. Bulge vorm. Paul Köhler

gegr. 1864 **Landhausstraße 8** Fernr. 17731

Typen 4600.

VOMAG

Lastkraftwagen
Voßländische Maschinenfabrik A.G.
Plauen/V.

Verkaufsstelle: Ingenieur **Rudolf Ernst**, Dresden-A.,
Sternplatz 8. Fernspr. 17509 und 17875.

Lastwagen, 4 Ton.,

Colibri, 6/16 PS., Modell 1913, fahrfertig, ohne Gummi, 4-Sitzer, kompl. mit Beleuchtung, Lackierung und Polsterung sehr gut.
Adler, 9/24 PS., Modell 1918, wenig gefahren, Kpz.-Räder, 4 Sitze, ohne Gummi.

Weisse & Lübbert, Leipzig,

Promenadenstrasse 22.

Tel. 10193.

Richard Münnich

Spezialist in der Anfertigung von **Bruchbandagen** mit und ohne **Feder, Leibbinden** fertig und nach Maß nach Angabe der Herren Ärzte, sowie echte Dr. Kaisersche und Dr. Ostertagsche **Leibbinden.**

Dresden-Neustadt 11 Hauptstraße 11.

Göppinger Sauerbrunnen.

Rein natürliches kohlensaures Mineralwasser.

Allbeliebtes Tafelgetränk, ärztlich bei Stoffwechselkrankheiten warm empfohlen, Broschüren, Zeugnisse usw. durch die hiesigen Apotheken, Drogerien, sowie durch die Verkaufsstellen der Dresdner Milchversorgungsanstalt, Altstädter Dampfmothekerei, G. m. b. H., erhältlich.

Hauptniederlage **H. Ficus Wwe.,** Mineralwasser-Grosshandlung,
Johannesstrasse 23. Tel. 13210, 13232.

M. Schiffman

Tel. 10440 Sonnabends geöffnet Gertr. 10.

Ich zahle bis auf weiteres für

Kaun bis 16 Mk. pro kg
Schaffelle bis 15 A p. kg | Ziegenfelle bis 45 A p. Et.
Rindshüte 14 A .. | Kalbfelle 4,50 A ..
in gutem Zustande. | Rebfelle 20 A ..
Halbfelle bis 60 A p. Stück | Raulwärfel 1 A ..
Hohshüte 100 A .. | Vierdemähnen bis 10 A p. kg
Vierde-Schweißhaare bis 25 A p. kg.

Ausgefärbte Frauenhaare 20 Mt. p. kg.
Füchse, Zittise, Samter u. sowie gewaschene und ungewaschene **Schafwolle** die höchsten Preise.

Tel.-Adr.: **Laufend**
Oelash. **lieferbar.**

Zigarren, Rauchtobak, Blatttabak
nur in der **Tabak-Fabrikhandlung** bei **Oelschläger**,
Marshallstr. 20.

Auch an **Wiederverkäufer.**

Tel. 22039.

Karbid-Lampen

für Haus u. Gewerbe,
Stall- und Hoflampen,
Karbidleuchten v. 1 A an,
starke Beleuchtung in jeder
Renge

I. Neustädter Fahrradhaus,
Alfred Kallich,
Rönig-Albert-Strasse 18, am Circus.



Kahnladung

Stich-Torf

eingetrocknet, vorzügl. Qual. Best. Aufträge erb.
Moritz Gasse, G. m. b. H.
Hauptfontor: **Terrassenufer 23.**
Fernsprecher 13022, 18828.

Kautabak (Friedens-
Qualität),
reinen Rauchtobak, Zigarren
äußerst billig empfohlen

Ferdinand Uhlemann, Dresden-A., **Glacéstraße 44.**

Hygienische

Gummiwaren, Spritzen, Spülmaschinen, Wässhensel, Toilettenpapier, Spülapparate, Unterlagen, Verb., Vorfall- und Monatsbinden, Vorfallpessare und -Gürtel, Frauentropfen altbewährt, sowie sämtliche hygienischen u. sanitären Artikel. **Tamendienung separat.**

Man verlange Prospekt! Anfragen erbeten!
Sanitätshaus Frauenheil,
größtes Spezialhaus.
In Dresden: **Prager Straße 46, Wilsdruffer Straße 24,**
Bismarck-Straße 16.
Fabrik und Versand: **Rosenstraße 104.**



Salzmüllers

Haus- und Küchengeräte.
Aluminium-Geschirre und -Besteck, Touristensieder, Emailleöpfe, Rostenformen, extrastark verzinkte Wäsche-
töpfe, Quirgarnituren, Nudelmaschinen, Peitern aller Art,
Sägeböcke u. Sägen, Antofeiler und Obstschalen, Wasch-
wannen, echte Wäscheleinen, reine Rohbaarbeisen,
echte Schürhaken, Peitervorgänge und einzelne
Räder in bekannter Wille.
Moritzstrasse 1, neben Söwenbräu. Tel. 11369.

Lederschuhwerk

mit dämmen und stärkeren Holzsohlen,
in guter Passform,
für Herren, Damen und Kinder.

Schnürstiefel und Halbschuhe,
Galoschen, Zwischennallentiefel,
ohne und mit

Lederbesohlung

Turnschuhe, Filztiefel
mit Triumphschnallen und Leder besohlt,
zu gesetzlich festgesetzten Höchstpreisen.

Leder-Gamaschen, schwarz und braun.

Ernst Zscheile

Dresden, Ecke Seestraße.

Eing. a. d. Mauer 3, 1. Stock

Geschäftszeit 10-1 und 1/4-1/2 7 Uhr.
Freie Zusendung der Preisliste. Gegr. 1872.

Herbst-Neuheiten

Damen-
Hüte

Badfisch-Hüte
Kinder-Hüte

Jacken-Kleider
Paletots — Mäntel
Woll-Kleider
Seiden-Kleider
Tanzstunden-Kleider
Röcke . . Blusen

Wollne
Stoffe

Seidenstoffe
Samt-Velour

ALSBERG



Ein
billiges Korsett
nach Maß

fertigen wir von jedem Stoff
den Sie uns bringen, oder aus
unseren bewährten guten Stoffen,
in verschiedenen Preislagen.

Garantiert bester Sitz.

Fertige Korsetts
aus halbaren Stoffen in bester Verarbeitung.

Werkstätten moderner Maßkorsetts

Toska Gunkel

nur 15 Waisenhausstraße 15
neben Café König.

Filialen: Breslau, Danzig, Halle, Hamburg,
Hannover, Königsberg, Magdeburg, Posen, Stettin.

Winterstoffe

Militärmäntel, Schlafdecken und alle anderen Stoffe
bringen Sie jetzt schon, wegen großem Andrang im Herbst,
zum Umfärben in die

Kunst- und Schnellumfärberei

Inhaber: Georg Adler

Dresden, Louisestr. 30b, Ecke Maunstr.

Hier erhalten Sie alle Stoffe noch in nur echten Farben
umgefärbt, kein Leiden des Stoffes durch Färben, da nur
von tücht. Färbern bearbeitet lasse. Wichtigste billige Preis-
berechnung, da nur eine Annahmestelle, somit wenig Un-
kosten. Bierszeit in wenigen Tagen, dringend in 1 Tage.
In kurzer Zeit viele tausend Stoffe umgefärbt.
Nur Louisestrasse 30b, Laden.

Herbst-Neuheiten

Preiswerte Angebote!

Mäntel Mk. 68,- 95,- 135,- bis 1500,-

Kostüme Mk. 195,- 235,- 295,- bis 1800,-

Kleider Röcke Mk. 49,- 68,- 88,- bis 235,-

Tanzstunden-Kleider

in duftigen, hellfarb. Stoffen, Mk. 198,-, 235,-, 395,- bis 750,-

Seidene Schoß-Blusen

rosa, hellblau, weiß von Mk. 125,- an

Kostüm- u. Kleider-Stoffe

Rostümmstoff, blau, 130 breit Meter nur 33,50

Schottenstoff, neueste Faros, ca. 120 breit Meter 35,-

Schleierstoff f. Tanzst.-Kleider in hellen u. dunkleren Farben, 110 breit, 17,50

Großes Lager bester reinwollener Kleider-, Mäntel-, Rostüm- u. Anzug-Stoffe

Robert Bernhardt

Dresden — Postplatz



Me Entrüstung weise ich jedes andere
Mittel zurück,

denn ich habe an meinem eigenen Körper erfahren,
daß nur das Wacholderpräparat

Bluwach

die Lebensfunktion wirklich hebt, da es die Inter-
sität der Nerventätigkeit, der Blutbildung, des
Stoffwechsels und der Ernährung vermehrt! Es
ist die beste Herbstkur! Bluwach ist in Schachteln
& 4,50 in den Apotheken und Drogerien erhältlich.

Brant-

Anstaltungen
u. Möbel aller Art in
neuezeitlichen aparten
Geschmacksrichtungen
laufen Sie immer noch
auch vorteilhaft in der

Dresden-Wilsdruffer Möbel-Zentrale

Inhaber: Ernst Krause,

Wettinerstr. 7, Ecke Palmstr. — Tel. 13960.
Fabrik-Tel. Sächsische Möbel-Fabrik mit Dampftrieb, Fabrik-Tel.
13841. Polster- und Dekorations-Werkstatt. 13841.

Beleuchtungskörper,
größte Auswahl, billigste Preise, Umarbeiten, Aufstehen.
Fritz Hauschenbach Nachf.,
Ringsstraße 4. Fernspr. 15023, 17933.

Dauerbrandöfen



Senking-Herde
für Kohle und Gas.

Chr. Garms

Dresden-A.
Grosse Zwingerstr. 13
Nähe Postplatz.
Fernsprecher 16902.

Wohnungseinrichtungen

Herren-, Speise- und Schlaf-
zimmer, Küchen, Polsterwaren

Atelier für Innen-Dekoration

Wettinerstrasse 43 und 49.

Tomatenröhre

Reine saure
Traubensaft
wurzeln

Qualitäts-
Vorbereitung
Süßling.

Reifliche
Vorbereitung
mit Wasser zum
Getränk oder
Brotbacken
ist hierof. Obst
gefordert

E. Dittmann
Wohnungseinrichtung
Kroten
Ammonienstr. 9
filiale
Lützowstr. 9
Wohnungseinrichtung
Kroten

Reparaturen
Nosch
Breitestr. 1



WANDERER

Automobile

Die idealen Kleinwagen des Kenners
für Beruf, Sport und Reise

5/15 PS Zwei- u. Dreisitzer

SACHS. AUTO-BÜRO
ERICH KÜHNSCHERF
Dresden-A. Gr. Plauenschestr. 20

Seifenpulver,

prima Friedensqualitäten, hat laufend in jed. Quant. abzug.
Chemisches Werk „Guedus“, Seuberg.
Telephon: Amt Niederlichth 943.

Möbel

Vorteilhafteste Bezugsquelle für **Brautpaare!**

Große Auswahl Billigste Preise!

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen-
Einzel-Möbel,
jeder Art!

Max Jaffe Söhne
DRESDEN
34 Marschallstr. 34

**Beeren-,
Rüben- und
Wäschepresse**

mit Angel-
lager-
Schal-
tung, Druck-
leistung 10000
Nilo, ganz aus
Eisen u. Stahl
im Wollbad
feuerverzinnt,
in handver-
holter Aus-
führung, emp-
fehle als tabel-
lar für Weing-
maschinen.
Wenden Sie sofort
Prospekt gratis an

Bornhard & Hähner
Chemnitz,
Spezialgeschäft für Wasch-
und Mädeapparate,
Bernsdorfer Straße 5,
Telefon 3814.
Tüchtige Arbeiter gesucht.

Dana-Schneiderei
Zusätzl. Putzen
Blusenfragen
Aberkissen
Kordie

Hie. Carstensen
5 Pillnitzer Str. 5

Winterhüte
zum
Empressen
werden baldigst erbeten.

Gebh. Kohl & Co.
Freiberger Platz 22/24,
nächst dem Postplatz.

Zum Umzug!

Schönertücher
Schneerömer
Schneebürsten
Eisen
Handfeger
Teblichfermaschin.
Böhnerbürsten
Böhnerwachs
Stahlböse
Warderbeseiten

Donath,
Tippoldswald, Weg 2,
Ede Am See.

Bienen-Honig,
intern. Süßkraft, gar. rein,
5 Pfd. netto 52 A, 9 Pfd.
netto 90 A frei Nachnahme.
Kaud Nissen, Hamburg 36.

Waschmaschinen
für Hand- und Kraftant.
in größter Auswahl im
Spezialgeschäft

Eduard Geiger
Ede
Marschallstr.
Telefon 13328.

Herrenstoffe,
Kostümstoffe, Billardtuche,
Tuchhandlung Pörschel
Scheffelstraße 19.

Hutausstellung

Für Herbst und Win-
ter bringen wir eine be-
kannt reiche Auswahl
Wiener, Frankfurter
und Berliner Mobell-
hüte, sowie Schöp-
fungen aus eigener
Werkstatt. Wir bit-
ten um Besichtigung
unserer Hut-Ausstel-
lung im 1. Stod.

Sulformen 5,75,
M 16,50, 22.- u. höher
Sporthüte . . M 20.-,
M 30.-, 40.- u. höher
Regenhüte . . M 22.-,
M 27.-, 31.- u. höher
Aufgeputzte Hüte M 29.-
M 36.-, 45.- u. höher
Schleier-Bänder-Federn

Renner
Dresden Altmarkt

Schlafzimmer

Arthur Singer
Dresden-Kl. 1
Tel. 14189

Johannesstr. 17
übernimmt
Möbeltransporte
in der Stadt, nach und von
auswärts, sowie die
Einlagerung u. Abholen
in eins. Zimmern.

In echt, imit., sowie weiss Lackierung

Tränkners Möbelhaus,
Görlitzer Straße 21/23.

**Solide
Reisetaschen,
Handtaschen,
Kleinfaschen,**

nur eigenes Fabrikat,
beliebte preiswert

Richard Hänel
Kofferfabrik,
Pillnitzer Straße 5.

Es ist zum Verzweifeln!

Verwende nur **Bernardo!**

Meine Sichel werden nicht blank!

**Bernardo-
Schuhcreme**
in der Welt
voran!

Lieferung an
Grossabnehmer
in Originalkisten
zu 1000 Dosen.

Chem. Fabrik Otto Bernhardt
Dresden-A. 16, Tatzberg 11.

**Ständig grosse
Ausstellung:**

Garnierte und ungarnte
Damen-, Backfisch-,
Kinder-, Sport-, Reise-
und Trauerhüte.

**Veberzieleformen
zum Selbstbestehen.**
Bekannt preiswert.

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Empress- und Ungarnierhüte werden
angesehen bei bekannt preiswerter, guter
Ausführung.

Radeberger Hutfabrik
Dresden-A., Moritzstr. 3.

la Marsailler Seife,
72% Fettgehalt, feil. schöne
Bare, ca. 500 gr. Postpaket
27 Stck. Stck 6,50 M.,

Toilette-Bade-Seife,
ca. 160 gr. Postpaket 24 St.,
Stck 6,00 M.,
amerikan. u. franzöf.

Schokolade,
1/2 Pfd. Tafel 9,50 M.,
Postpaket 28 Tafeln,
garant. reinen Kakao,
Postpaket 10 Pfund,
Pfund 13 M.,
täglich frisch gerösteten

Santos-Kaffee,
Postpaket 10 Pfund,
Pfund 13,00 M.,
kond. gez. Vollmilch,
Postpaket 10 u. 20 Dosen,
Dose 6,00 M.,

Romys Reisstärke,
Postpaket 8 bis 10 Pfund,
Pfund 11,50 M.,
Engl. Zigaretten,
Gold Flake u. Navy Cut,
Postpaket 2 Wille,
Wille 285,00 M.

H. Ruthotto,
Röln a. Rh., Eigelstein 126.

Geschenkartikel
Engros En detail

Kaffee-Service
Speise-Service
Küchengeräte
Waschgarnituren

Wein- u. Likörgläser
Nickelwaren
Tortenplatten
Tortenheber

Alpacca-Bestecke.

Sächs. Haus- und Küchengeräte-Magazin
Inhaber: Kahlenberg & Hofmann
Frauenstr. 5 Dresden-A. Franenstr. 5.

Pelzwarenfabrik J. Kiehetz,
Dresden-A., Trompeterstr. 7,
Telefon 16289.

Mein lebenswertes Lager in
Alaska-, Kreuz-, Silber-,
Jobel- und Noffischen. Seit
Vingebot in echten Blau-
fächesen, pr. Skunks usw.
Elegante Herrensport-
pelze und Damenpelz-
mäntel, einzelne Pelze zu Be-
ziehen liefern ich noch zu befannt
billigen Preisen. — Neuan-
fertigungen, Umarbeitungen
nach Wiener Modellen prompt und billig.
Wiederverkäufer Engrospreise.

Woldecken,
umgefärbt in schwarz, blau, grün usw., für Mäntel
und Mitter, billig zu verkaufen solange Vor-
rat reicht.

J. W. Müller,
Hauptstr. 32, Wettinerstr. 19 u. 24.

**Umsonst erhalten Sie nach
Ihrer Wahl ein
Geschenk aus unserer Geschenkliste** (einige
Artikel unter Zahlung eines Neben-
betrages), wenn Sie **100 Künstler-
postkarten** an Bekannte verkaufen.
Die Karten sind schön, jeder kauft. Senden
Sie Ihre Adresse. Sie erhalten sofort die
Karten und die Geschenkliste fr. i. Kom-
mission. Von der Einnahme schicken Sie
uns 10,50 M. und erhalten sofort das gewünschte Ge-
sch. An Kinder liefern nicht.
Verf. R. Hauke, Glücksburg 106.

Korbmöbel-Einrichtungen

Größte Auswahl, beste Qualitäten.
Auch einzelne Sessel, Tische, Bänke,
Piegestühle nach Prof. Lehmann.
Geflochtene elektr. Lampen, Kelleföhrer,
Wädicke u. Tragföhrer. Reizende Röh-
ränder sowie alle Luxusvorwaren,
Handföhrer, echten Bindfaden, echte
Büchselein, prima Hängematten und
Reiseemp. Korbwaren-Spezialhaus
Rudolf Kämpfe, Struovest. 7, T. 11056

Crépe de Chine
und
Seidenstoffe
für Brautkleider, sowie schöne
helle Farben für Tanz-
stundentücher.

Mäntelseide,
130 breit, Imp. noch in
großer Auswahl, empfiehlt
Frau Kunze,
Fürstenplatz 2, bart.

Gummiwaren
Kleiderspritzen, Ohrenspritzen,
Unterlagen, Schläuche
Wilhelm Heusinger
Am See 87.

Damenleib- u. Monatsbinden u. Gürtel,
Bidets, Spülkannen und Schläuche,
Gummi-Unterlagen, Windelböschchen, Mullwindeln,
Hygien. Ausstattung für Wöchnerinnen.

+ Maria Lindner +
Ringstrasse 25,
zwischen Rathausplatz u. Moritzstr.

Nur Damenbedienung. Erstklassige Fabrikate.
Brusthalter u. Kinderleibchen in reichster Auswahl,
Korsettwäsche u. Reparatur in tadelloser Ausfüh.,
Korsetten aller Art in bestsitzenden Formen.

Ausserst günstiges Angebot.

Kostüm- und Kleiderstoffe, reine Wolle, blau
und schwarz, 130-140 cm breit, M. 65-75,- pr. Mtr.

Mantel-Stoff, reine Wolle, 130 cm br., M. 28 pr. Mtr.

Halbw. Stoff, meliert, für Röcke u. Knabenanzüge,
130-140 cm breit, M. 36,- pr. Mtr.

Reisw. Anzug- u. Paletot-Stoffe, sehr preisw.

Reichh. Lager in Seide, Samt u. Schneiderbedarfartik.
Schneidern und Schneiderinnen gewähre Rabatt.

M. Löwenthal, Marionstr. 24, erste Etage.

**10 St. Doppel-
stüde Waschseife** (darunter
Sunlight)

15 St. ausl. Toiletteseifen
(darunter französische Luxusapudung) versendet für
95 M. franco Nachnahme

A. Thieves, Köln, Neumarkt 32.

**Photographische
Vervielfältigungen**
jed. Art f. technische,
gewerbliche u. per-
sönliche Zwecke.
Preisliste frei.

Photohaus Wünsch
Ecke Moritz-Ringstrasse
Dresden-
Altm.

+ Magerkeit. +
Schöne, volle Körperformen
durch unsere orientalischen
Strapazierhüte, auch für Refon-
valenzenten und Schwache,
preisgefrüht goldene
Medaillen u. Ehren-
garant. unschädl. kräft. emp-
föhrung reell. **W. W. W.**
Dankeföhrer. Preis Dose
100 St. A 5,- Postan-
od. Nachn. Fabrik D. Franz
Steiner & Co., G. m. b. H.,
Berlin W., Raakenstr. 30.
Zu haben in den Apotheken,
bestimmt: **Reichs-
für e. Bismardplatz 10**

**Gummi-
Spritzen,
Clyso.,
Douchen,
Schläuche,
Luftkissen
u. alle Frasen-Artikel
wieder billiger.**

Rich. Freisleben
Postplatz
und Wallstrasse 4.
Man achte auf Firma.

Hautjucken
wird sof. beseitigt d. Ein-
reiben mit

**Kosmetik-Tinktur
„Frahel“**
Bestand gegen Nachnahme
A 5,50 durch Firma

Franz Heinrich
Berlin-Lichtenburg 54,
Frankfurter Allee 257.

Notenschranke

Holm. F. Schulze,
Trompeterstr. 14.

Graue Haare
und Bart erhalten gar.
dauernd, ohne zu färb., durch
meinen seit Jahren bestbew.
Haar-Balsam

die frühere Farbe,
Glanz und Frische wieder.
Erfolg garant.! Lauf. Dank-
sch. 1 Pfd. 5,50 A gg. Vere-
einf. oder Nachn. nur durch
**O. E. Doerfer, Frank-
furt a. M., Riddalt. 84**

Holz,
waggonweise, gibt ab Strich,
Ranonienstraße 82.

**12 000 Festmeter
Kiefer,
10 000 Festmeter
Buche,
12 000 Raummet.
Brennholz**
gegen sof. Rasse fr. Bah-
stat., Lieferbar nach Be-
einbar., 70 km v. Berlin,
sofort zu verkaufen.
Kommissionsh. Görlitz,
Sartmannstraße 20.
Telefon 1880.

**Hartholz-
Riemenscheiben**
in erstklassiger Ausführung
empfehle ab Lager

C. H. Schäfer,
Obere, Station Pulsnitz.

Lebensmittel
Beste Milch-Schokolade,
per Pfd. (engl.) A 22,-
la gebt. Kaffee per Pfd. 12,80
Kaffee, gar. rein, 14,-
pa. China-Tea 14,50
pa. Schweineschmalz 16,-
Berjand als Wertpaket unter
Nachn. bei 10 Pfd. Send. fr

Versandhaus J. Stolz,
Cöln 23, Gändelstr. 18.

Seite 20
Zredner Nachrichten
Sonntag, 28. September 1910
Nr. 268

Stellen-Markt

Kontorist(in)

(Kontoristin, Stenogr.) gesucht für größeres Kontor...

Gesucht tüchtiger, energischer Disponent

Für ein größeres Kontor Dresdens, Erfahrung in Buchhaltung...

Millionen-Artikel. Massenkonsumentenartikel

(Kohlenbrennstoff), der von jedem Mann, Weib und Kind...

Nebenberdienst

Ein Führer eines Babelsches in Babelien in vornehmer Aufmachung...

Scholar

welcher vielfach Lust zur Landwirtschaft hat, jede Arbeit...

einen Knecht

welcher alle landw. Arbeiten versteht. Offerten erbittet...

Freiwecker

wird für 1. Oktober 1919 für einen Viehbestand von 20 Stück...

Scholar

findet 1. Oktober oder später Aufnahme. Bewerbungen mit Lebenslauf...

Scholar

an strenge Tätigkeit gewöhnt, auf 150 Hektar großes Gut...

Verwalter

der selbst mit Hand anlegen mag, gute, langj. Zeugnisse...

Verwalter-Gesuch

Zur Beaufsichtigung von Geländen u. Arbeiter wird fleißiger Verwalter...

Bad- und Firnisfabrik

Sucht für den deutschen Markt einen bei der einträglichen...

Geschäftsgewandte, christliche Persönlichkeiten

mit gesellschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zu Handel, Industrie...

Oberkammer-Gesuch

Zu 60 St. Großvieh wird eckeliger, tüchtiger, verheirateter...

Schneiderin-Gesuch

Auf ein Rittergut bei Königsbrunn wird für bald auf...

Kinderliebe Wirtschafterin

ohne Kind, in den 40er J. (Hd.), wird bis 1. 10. Okt. od. spätr...

Verwalter

Gehalt nach Uebereinl. Off. u. U. B. 623 Exp. d. Bl. erb.

Hofverwalter

Stenographie u. gute Handschrift Bedingung. Es soll sich...

Scholar

ein bei Familienanschluß und ev. Talchengeld. Angebote mit Lebenslauf...

Suche Empfehlung

Unter, Lehr-, Ruchte, Knäpfe, Wäsche, Mädchen, Köchinnen, Zimmer-, Stub-, Hausmädchen...

Suche Empfehlung

Unter, Lehr-, Ruchte, Knäpfe, Wäsche, Mädchen, Köchinnen, Zimmer-, Stub-, Hausmädchen...

Suche Empfehlung

Unter, Lehr-, Ruchte, Knäpfe, Wäsche, Mädchen, Köchinnen, Zimmer-, Stub-, Hausmädchen...

Lehranstalt Oehme-Schellenberg

Am 6. Oktober Beginn neuer Tages- u. Abendkurse in Serviettenbrechen...

Kurse: Damen, Hauslächter, junge Mädchen

für a) Tafeldecken, Servieren, Umgangsformen, b) häusliche Arbeiten...

Kontoristin

nicht zu jung, firm in Buchhaltung u. Schreibmaschine...

Wirtschafterin

für größeres Landgut, welche in Kochen, Milch, Butterei u. Geflügelzucht...

Frau Hörig

ältere, erfahrene Wirtschafterin, die bereit ist, mit zu helfen u. mit...

Stütze

mit oder ohne Familienanhang, gesucht. Hausmädchen vorz. Off. mit Gehaltsanpr. unt. U. 10557 Exp. d. Bl.

Mamsell

erfah. in gut. Küche, Milch- u. Geflügelzucht. Ritterg. Groß-Zeitzschen bei Seitzchen, Sa. Frau H. Stärker.

1. Stubenmädchen

welches zum 1. Oktober od. etwas später jung, jaucheres, welches auch Lust zu Kindern hat...

1. Stubenmädchen

aus nur best. Stellen, nicht unt. 18 J., das im Weibh. u. Schneiderei...

Kinderfräulein

Suche zum baldigen Antritt ein nicht zu junges, erfah.

Jüngeres Fräulein

mit guter Schulbildung findet auf Stadgut frdl. Aufnahme...

Wirtschaftsmädchen

für bald gesucht, welches sich seiner Arbeit ient. Famil. Anschluß...

Ein Mädchen

zur häusl. Arbeit für den ganzen Tag u. p. 1. Okt. gel. Wehner, Weidenerstr. 14, 2. Et.

Stubenmädchen

Suche zum 1. November ein gewandtes

Stubenmädchen

für 1. Oktober zuverlässig, jung, Lehrmädchen, gesucht. Gute Schulzeugn. Beding. Vorzuzustell. nachmittags zwisch. 3-5 Uhr.

Scholar-Stellegesuch

Für jungen, kräft. Mann, 18 J., alt, Sohn eines groß. Gutsbesizers...

1. Beamter

unter direkter Leitung des Prinzipals auf mittelgroßem oder größerem Gute gesucht.

Landwirtschafter

18 J., alt, Einz.-Zeugn., auf best. geleiteter Saatgut- u. Rübenerzeugung...

Volontär-Berwalter

auf groß. intern. Wirtschaft. Angebote u. E. Z. 078 a. d. „Invalidentand“ Dresden.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

Berufslandwirt

28 J., ohne Kinder, sucht sofort oder spätere Stellung als Gutsverwalter...

Scholar

Offizier d. R. (Train), 26 J., 4 J. Feldausstellung, v. 1. April bis 1. Okt. d. J. auf Rittergut...

Scholar

auf groß. Gut oder Ritterg., wo er sich weiter bracht, ausbilden kann.

Verwalter

Beste Offerten erbeten an W. Liebing, Grödenstr. 15, Dresden-N.

Herrsch. Rutscher

verh. 28 J., b. Mil. als Off.-Führer und Berreiter, guter Pferdepfleger...

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

AMERIKA

Übernehme noch einige erstklassige seriöse Vertretungen.

Kl. Haus in Yorort

bei 8-10000 M. Ang. sofort gesucht. Off. u. D. Z. 8585 an Rudolf Wölfe, Dresden.

Kl. Haus in Yorort

bei 4-6000 M. Ang. sofort gesucht. Off. u. D. Z. 8585 an Rudolf Wölfe, Dresden.

Gut oder Rittergut

von Berufslandw. zu kaufen gesucht (Größe ca. 5- bis 300 Morg., arrendiert mit erfl. Boden, herrsch. Wohnhaus u. gute Wirtschaftgeb., ca. 50-70 Wald erw.), bei hoher Ang. Off. u. T. 10497 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Landgasthof

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. u. O. 10634 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Grundstüek

mit größeren Räumlichkeiten od. angeschlossenem kleinen Fabrikraum zu kaufen. Off. u. W. H. 9 postlagernd Dresden 23.

Haus zu kauf. ges.

bei 8-12000 M. Ang. u. wenn Wohn. frei wird. Angeb. u. O. 392 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Verkaufe

AMERIKA

Gut

eigener Name, ca. 270 Scheff. davon reicht 70 Scheff. schön. Wald (50jähriger Bestand), durchweg Weizenboden, in landw. ländl. lebend. u. toten Invent., voller Ernte, eigene Jagd u. Fischerei, elektr. Kraft- u. Lichtanlage, eigene Wasserleitung, Anzahlung mindestens 200000 Mark. Gute Bahnverbindung mit Dresden, Station auf dem Grundst. Off. erb. unter S. C. 578 an die Exp. d. Bl.

Einf.-Villa

für den 1. April 1920 beziehbar, mit ca. 8-10 Zimmern, Stall, Kneipe und Garten, in der Gegend v. Dresden-Waldschlößchen zu mieten gesucht. Offerten erbeten Grödenstr. 18, 1. Vermittlung erwünscht.

Ritterguts-Verkauf

Krankeitsüber bin ich gezwungen, mein Gut (Dron. Sachsen, Nr. Torgau), Gr. 600 Morgen, mit maligen Gebäuden, herrsch. Wohnhaus (13 Zimmer), mit voller Ernte sofort zu verkaufen. Anfragen erb. u. V. 10400 an die Exp. d. Bl.

Kostenfreier

Spezialnachweis veränd. Villen, Zinshäuser, Güter, Gasthöfe, Hotels, Kleingüter, Fabriken an Selbstkäufer durch Alex. Neubauer Dresden, Ferdinandstr. 12

Fabrikgrundstüek

in Hoflau a. E. d. Holz- u. Holzwarenindustrie, 1310 qm m. Wohnh., 400 qm bebaut. Fabrikfläche, 50000, Aug. 20000. Agentur: P. Hennig, Goldsch. Dehau.

Verkaufe Haus

villenartig, 2 Kam., Gas, Elektr., Ballon, Bad, Stille, Garten, fortzugsfertig für 55000 M. Nicolai, Böbau i. Sa., Rathbildenstr. 40.

Zofort beziehbare Einf.-Villa

mit hübschem Garten in Dresden-Blauen für 67000 M. veränd. d. Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandstr. 12

Hausgrundstüd

auf dem Lande, mit Garten u. Feld, ist sof. zu verkaufen. Näheres durch Köhlig, Gerichtsstraße 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u. herrsch. groß. Vogelhäuser, ev. auch in Läden für Kolonialw. u. gute Gelegenheitsobjekte, veränd. d. Köhlig, Gerichtsstr. 18, 3. Etage.

Veringsdorf

Einige kl. u



Weinbrand Cognac Marke

Goldstück

Jacob Stück Nachfolger Hauptwirt
Cognacbrennereien

In feinsten Lage von
Blasewitz ist durch mich
eine **hochherrschafliche
Einf.-Villa**

mit 3000 qm Garten,
auch Stallgebäude und
Garage, die nach Wunsch
bezugsfrei gemacht wird,
für 260 000 M. zu ver-
kaufen. Diele, Zentral-
heiz., elektr. u. nach. Abh. d.
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12

Für 135 000 M. ver-
kaufe ich ein **Einf.-Villa**
mit hübschem Garten d.
Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12

Hausgrundstück
in Provinzialstadt Sachsens,
mit Kolonialwaren-Geschäft,
über 30 Jahre in einer Hand,
alters- u. transtheilbar zu
verkaufen. Interess. u. Abh.
meld. u. R. Z. 375 Exp. d. Bl.

Gutsverkauf,
ca. 90 Schfl. d. Glashütte,
reicht Inventar u. Ernte, b.
30 000 A Anzahlung.
P. Zeumann, Friedrichstr. 2

Restaurant
mit Kaffeehauscharakter, m.
Grundstück u. schön. Wohn-
garten, alles in gut. Zust.,
umgeben von gr. Park, gr.
Zukunft, gutes Geschäft, Por-
tort u. Dresden, zu ver-
kaufen. 115 000 A, Abh. 35 000 A
Off. O. 511 „Invalidentau“

Zinshaus Striesen,
Gr. 96 000 A, Wohn. 1, 1. 20
frei, Abh. 20 000 A, zu ver-
kaufen. Off. u. S. 1. 584 Exp. d. Bl.

Bad- u. Rest.-Grundst.
altersf. 1. 148 000 A u. 1. 20
frei, Abh. 20 000 A, zu ver-
kaufen. Off. u. M. 1. 584 Exp. d. Bl.

Gasthof
mit Saal, bei Wirma, ist für
70 000 A zu verkaufen. Abh.
verpflicht. Näheres durch
Heinrich & Co., G. m. b. H.,
Galeriestr. 12, II.,
ab 2. Okt. 1919 Georgplatz 3, III.

Land-Gasthof
für 35 000 M. zu verkaufen.
Saal, Ausspann. f. 4 Pferde,
Schwänne, Bühnen- u. Kamin-
hall, großer Garten u. Wiese
mit ca. 30 gute Obstbäume.
Sommerfrüchtler bis Spät-
herbst, da Verbind. mit den
umliegenden Gütern. Anzahl.
26 000 M. Abh. u. C. 252 an
Hauptstr. u. Vogler, Dresden.

Zinshaus
in Zauberg, mit 2 Etagen,
modern. Wohnungen, unter
Brandfasse für 85 000 M.
zu verkaufen. Abh. durch
Bruno Schmidt,
Dresden-A., Grunauer Str. 3.

Günstiger Kauf!
Zinshaus in Bautzen, nahe
Ballett, mit 8 Wohnungen,
Wasserleitungs- u. in best.
Zustand, für 56 000 M. zu ver-
kaufen. Abh. durch
Bruno Schmidt,
Dresden-A., Grunauer Str. 3.

Rittergut,
ca. 85 km von Dresden,
über 700 Morg. gr., mit gut.
Friedenwald, schön. Herrensitz,
Park, Brennerei, vorzügl.
Jagd, ist bei 300 000 Mark
Anzahlung veräußert durch
Fischer & Co.,
Dresden, König-Job. Str. 9.

Günst. Gelegenheit!
Landgasthof, vorort Dr.,
mit Saal, Fremdenz., 200
qm. verhältnismäßig für
180 000 A zu ver- u. so-
für zu übern. Abh. 40-50 000 A
Interessenten Näheres durch
Bruno Schmidt, Dresden-A.,
Grunauer Straße Nr. 3, p.

Kaufe Haus
mit in absehbarer Zeit freierwerdender Wohnung. Garten
erwünscht. Schweizer Viertel, Strehlen, Gruna od. Vorort,
wenn nahe Bahnhstation. Off. erb. u. Q. H. 537 Exp. d. Bl.

Maschinenfabrik,
modern eingerichtet, mit lohnenden Spezialitäten,
Objekt bis 500 000 Mk.,
bei hoher Anzahlung von Selbstkäufer gesucht. Angeb.
erb. unt. G. Z. 3677 an Hauptstr. u. Vogler, Chemnitz.

Abgen. notwendiger Gelassenerweiterung verlegen
mit unerer Bürodame von
**Galeriestraße 12, 2., ab 2. Oktober 1919 nach
Georgplatz 3, III.,**

und halten insbesondere unsere auf
erste Empfehlungen
geführte **Spezial-Abteilung** für veräußliche
**Hotels, Gasthöfe und
Vergnügungs-Etablissements**

bestens empfohlen. Durch vermehrtes Personal sind wir
in der Lage, unsere geschäftlichen Beziehungen weiter
auszudehnen und alle Verkaufswünsche unter lulan-
testen Bedingungen schnellstens zu tätigen.
Tel. 19582. **Heinrich & Co.** Tel. 19582.

Zanz-Stabliement
im Blauen Grund, mit Parterre Saal, II. Saal,
französischer für 225 000 M. veräußert. Abh. durch
**Heinrich & Co., G. m. b. H., Galeriestr. 12, 2.,
ab 2. Oktober 1919 Georgplatz 3, 3.**

Gesellschaftshaus,
in sehr guter Verkehrszone von Dresden, mit schönem
Restaurationsraum - Tanzdiele - über 5000 Mark
tödlicher Mietinnahme, ist wegen hohen Alters für außerst
155 000 M. bei mindestens 35-40 000 M. Baranzahlung,
veräußert. Gebäude befindet sich in sehr gutem bau-
lichen Zustande. Sporthafen sind geregelt. Abh. durch
**Heinrich & Co., G. m. b. H., Galeriestr. 12, 2.,
ab 2. Oktober 1919 Georgplatz 3, 3.**

Landgasthof mit Fleischerei
nahe Bautzen - Bahnhstation - mit großem Saal,
ca. 20 Scheffel Feld besser Weizen, welches auch ver-
pachtet werden kann, etwas Vieh, haben nachweisbaren
Umsatz, verkaufe bei mindestens 50 000 M. Anzahl. für
150 000 Mark. Abh. an ernstl. u. zahlungsfäh. Restf. b.
**Heinrich & Co., G. m. b. H., Galeriestr. 12, 2.,
ab 2. Oktober 1919 Georgplatz 3, 3.**

Rittergut
in Sachsen, großer Viehbestand, volle Ernte, bei 300 000 A
Anz. verkauft bei **Adolf Günther, Querbach i. B.**

**Bautzen,
Industriegelände,**
12 000 qm. am Industriebahnhofe und Staatsbahn
Staatsstraße, mit Wasserkraftsmöglichkeit, zu verkaufen.
Porteille Kapitanlage. Günstigste Arbeitsverhältnisse.
Bauland möglich.
Franz Schneider & Schulze, Bautzen.

**Kleines Rittergut,
idyllischer Landsitz,**
fein Erwerbsgut, nur f. Liebhaber, zu verkaufen.
68 Jähr. Acker in einem Plan mit ca. 56 Feld, 7 1/2 Wiesen, 2 Teich,
2 Gart. u. Parkanl., 25 km Staatsstr. v. Dresden, 370 m
Seehöhe, die an 5700 ha Staatswald, in Dorf m. 1000 Einw.,
Mleinbahn m. Ortshalle, im Bau. M. eig. Jagd. Gute Geb. m.
125 000 A Kriegs-Brandf. Herrenh. m. 9 J. elektr. Licht u. Kraft,
von Parkanl. umgeb. Teich m. 11. Tenu. u. schön. Teich. Nur
16 500 A Hypoth. Junge verpacht. Betrag jed. lösbar, Inventar
u. Ernte Eigentum d. Pächters. Kauf. ext. Barozoff. Müller,
Landw. Kreditverein Dresden, Prager Str. 43. Agenten verboten.

Rittergut,
ca. 85 km von Dresden,
über 700 Morg. gr., mit gut.
Friedenwald, schön. Herrensitz,
Park, Brennerei, vorzügl.
Jagd, ist bei 300 000 Mark
Anzahlung veräußert durch
Fischer & Co.,
Dresden, König-Job. Str. 9.

Günst. Gelegenheit!
Landgasthof, vorort Dr.,
mit Saal, Fremdenz., 200
qm. verhältnismäßig für
180 000 A zu ver- u. so-
für zu übern. Abh. 40-50 000 A
Interessenten Näheres durch
Bruno Schmidt, Dresden-A.,
Grunauer Straße Nr. 3, p.

Gachverständiger Beirat
in allen Grundstücks- und Kaufsachen,
Grundstücksschätzungen

Baumeister **K. M. Köhler,** Stephaniestraße 37,
Fernstr. 18867,
vereideter Grundstückschätzer und für das Amtsgericht
Dresden beidigter Sachverständiger.

Stübel-Allee, herrschaftl. Villa,
Diele, 10 gr. Zimm., reichl. Zubeh., aller Komfort, Zentral-
heizung, elektr. Licht, eingebauter wertvoller Möbel, Stall,
Garage, sofort besetzbar, für 375 000 A veräußert.
Grundstücksmakler Radolph, Dresden 14, Straße 22.

Herrschaftliches Landgut
in Sachl. Schweiz, landschaftl. herrl. gelegen, 1 km zur
Bahn, 494 Morg. guter Lehm u. Weizenboden, aron.,
davon 353 Feld, 24 Garten u. Obstplant., 32 Wiesen, 68
Wald, 1000 Obstbäume, Wohn. geräumig, massiv, 12 Zim.,
elett. Licht, Wasser, reichl. Nebengeb. u. Viehhof, Gebde,
Leinwandm., sehr gut. leb. u. tot. Inv. überkompl. hyp.
M. 325 000.-, Ford. 605 000.-, Abz. 250 000.-, Grstb.
Erbschaft, nachw. f. Bel. d. gr. Abz. bei sich u. an
Deutsche Landwirtschafts-Genossenschaft,
eingetragene Genossenschaft m. d. H. Abt. VIII.,
Berlin NW 7, Dortheimstraße 77/78,
Tel. Amt Zentr. 6756 u. 6757. Tel. Abz. Bauernhilfe Berlin
Hochmodern eingerichtetes, weltbekanntes

gr. Restaurant
mit gr. Garten, Gondelplatz, Parkanlage, Weindiele und
wunderlichem Gesellschaftssaal, mit nachträglichem
Umsatz und hohen festen Einnahmen, reichl. u. wert-
vollem Inventar, für nur 320 000 M. bei 70-80 000 M.
Anzahlung veräußert. Ernstl. zahlungsfähige Käufer
erfahren Näheres unt. T. J. 607 an die Exp. d. Bl.

Erwerbs-Rittergut,
Friedrichsacker, ca. 600 Morg. groß, mit schönem
Herrensitz, sehr guten Gebäuden, gutes lebendes u.
totes Inventar, vorzügl. Vieh- und Niederjagd, ist mit
voller Ernte bei 300 000 M. Anzahlung transtheil-
bar zu verkaufen.

**C. de Coster Nachf., Dresden,
Annenstr. 1**

Günstiger Kauf
für Bäder od. Restaur.
Zinshaus in best. Zustande,
in Vorort Dresd., b. Bäckerei
u. Rest., sehr bald besetzbar,
für 119 000 A zu ver-
kaufen. 7600 A, Abz. 15-20 000 A
Off. O. erb. unt. U. O. 776
„Invalidentau“ Dresden.

Gasthaus,
Gerichtsdorf, i. R. G. B.
15 Min. v. gr. Industriest.
ort entfernt, alles massiv,
15 Morg. schöne Wiese, 25 Morg.
gut. Acker, sämtl. Maschinen,
8 St. Rindvieh, 5 Schweine,
1 Pferd, Preis 21 000 M.,
b. 20 000 M. Abz. 15-20 000 A
Off. O. erb. unt. U. O. 776
„Invalidentau“ Dresden.

Zinshaus mit Fabrik
300 qm groß, Johannstadt,
für 117 000 Mark verkauft
Lommatzsch, Schumannstr. 53.

Gasthof
mit gr. Garten-Restaurant,
in flottem Beir., mit nachw.
gutem Umsatz, mit 24 Schfl.
Land, gutem Viehbestand u.
reichlichem Inventar, an der
Verkehrsstr. Ausbau-Zitau
gelegen, wegen Krankheit
des Besitzers bei 30 000 M.
Anzahlung preiswert zu ver-
kaufen durch
**Emil Arnold,
Gerbach i. C., Admerpl**

Prachtv. Villa
7000 qm Park und Garten,
eignet sich a. als Erholungs-
heim Gärtnerwohn., Stall,
u. Autohalle vorhanden. Sof.
besetzbar. Brandf. 130 000 A,
Preis 140 000 A. Näheres
durch **Narcus Weißen,
Bismarckstraße 22.**

Haus,
gute Lage, mit 740 qm
Garten u. Wiese, Stall, voll-
für jedes Geschäft, nur an
zahlungsfäh. Käufer gegen
Weißkauf zu verkaufen.
**Kurt Schwarz,
Güterstraße Nr. 26,
Bismarckstr. 22, Zittau, Sa.**

**Goldsihere
Kapital-Anlage**

7 1/2 Morg. gr., in G. B. lly
geleg. Gärtnerei u. Baum-
schule mit 3 Gemüchshäus.,
ca. 275 km. Fröhbeet, circa
20 000 verlaufert. Bäume
jed. Art, das ganze Areal
amt Baufelle, 20 J. in seh.
Hand, schön. Wohn., Stall
u. w., wegen Todesfall mit
Baumbestand f. 275 000 A,
ohne den. f. 190 000 A bei
150 000 A bez. 70 000 A Abz.
somit zu verkaufen.
Kommissionär, G. B. lly,
Hartmannstraße 20.
Fernruf 1880.

Zinshaus
in Zittau, in bester Lage,
für Lebensmittelgesch., pass.
für 75 000 M. zu ver- u. dch.
**Dr. Schmidt, Dresden-A.,
Grunauer Straße 3.**

Zinshaus
mit großem Obgarden
a. d. Grenze Blasewitz
f. 90 000 M. veräuß. d.
**Alex. Neubauer,
Dresden, Ferdinandstraße 12.**

**Eine gutgehende
Bäckerei**
mit Grundkud und großem
Garten ist im Werte von
75 000 A bei 25 000 A
Anzahl. in einem Industrie-
ort zu verkaufen. Abh. unt.
**A. B., Dresden-Mitt.,
Webergasse 1, 3, b. Müller.**

Kaffee od. Weinrestaurant
zu pachten gesucht.
Off. u. E. S. 66 a. d. Fil.-Exp. d. Bl. in Weißen.

Größeres Baugeschäft,
gutempfl. Firma in Dresden, kann übernommen wer-
den. Günstige Gelegenheit zur Erbl. für jungen Baumeister.
Erst. Kapital 50 000 M. Off. u. T. C. 601 Exp. d. Bl.

**4 Acker,
Feld u. Wiese,**
mit 50 Obstbäumen, an der
Stadtgrenze Chemnitz ge-
legen. Wohnung, Stallung
u. Scheune vorhanden. Nur
zahlungsfähige Käufer woll-
lich melden. Angebote sind
niederzulegen u. C. Z. 3775
bei Hauptstr. u. Vogler,
Chemnitz.

Zigaretten-Geschäft
ev. mit Großhandels-
Erlaubnis u. Wohnung
zu kaufen, resp. zu mieten
gesucht. Angeb. u. U. 287
Hauptstr. u. Vogler, Dresden.

Kino,
nicht unter 400 Sitzplätzen,
wenn mögl. ohne Konkurrenz,
in Dresden od. Sachsen von
Selbstkäufer zu kaufen ge-
sucht. Off. unt. T. L. 609 Exp. d. Bl.

Outgeh. Geschäft
gleich u. Branche, zu kauf. ge-
sucht. Off. unt. W. 2196
an die Exp. d. Bl. erbeten.
Gesucht in Dresden ein
größeres, gutgehendes

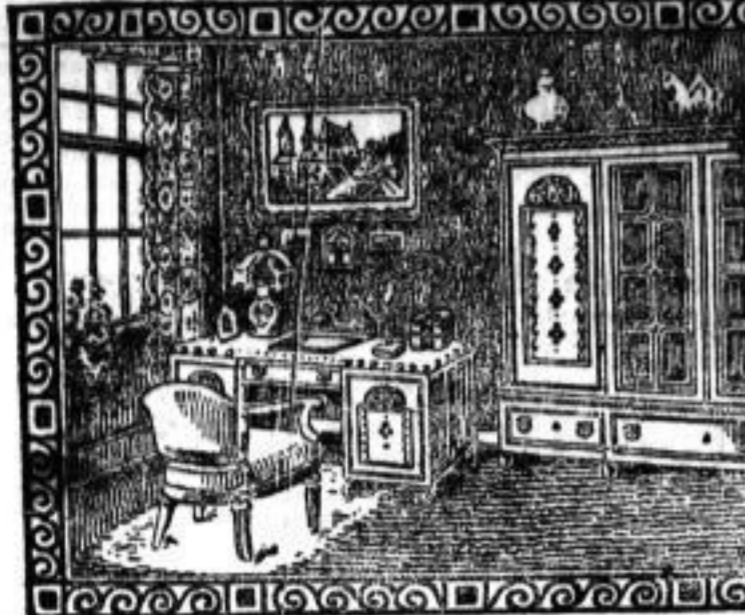
Restaurant,
ferner ein kleines und mittl.
mit Stieblechelle od. Kaffee-
schank, ferner Gasthaus
mit Ausspann. und möglicst
Wirtschaftsgegenstände.
Off. erbeten unt. F. O. 691
„Invalidentau“ Dresden.

Abdeckerei
(Zielmaschinenfabrik), erstklass.
hochmodern eingerichtet, ist
weg. anderem Unternehmen
preiswert zu verkaufen.
Nur tüchtige Unternehmer,
welchen ernstlich an einer
sicheren, guten Existenz ge-
legen u. zahlungsfähig sind,
wollen sich meld. u. P. 10841
in der Exped. d. Bl.

Auszuleihen:
6 000 A, 10 000 A
15 000 A, 20 000 A
30 000 A, 42 000 A
50 000 A, 65 000 A
auf 2. Hypotheken und
350-400 000 M.
getilgt u. l. Hypothek. d.
Alex. Neubauer
Dresden, Ferdinandstr. 12.

**Zuche sofort
20 000 Mark**
auf Grundkud (in Rloßsch)
z. Erweiterung des Geschäftes,
event. wird Dauerheim mit
1a Bewpflanzung für älteren
Herrn od. Dame geboten.
Ang. u. V. 10558 Exp. d. Bl.

Seite 22
Montag, 26. September 1919
Nr. 265



Verlobte

finden in meinem Hause eine erstklassige Ausstellung gediegener geschmackvoller Wohnungs-Einrichtungen. Ca 250 Musterzimmer Besichtigung jederzeit gern gestattet.

Max Trips

Inhaber Albin Wauer

Langjähriges Bestehen Beste Referenzen.

Etablissement für moderne Wohnungs-Einrichtg. Dresden Neust. (Königsbrückerstr. 56.)

Kapital

für kurzfristige Gesch. wird zur Verf. gestellt. Antica. u. D. B. 735 an Rudolf Woffe, Dresden.

solides Handelsgeschäft

der Buchholzbranche sucht zur Stärkung der Betriebsmittel

stillen Teilhaber

mit 30-50 Tausend gegen feste Besetzung u. Gewinnanteil. Für Inhabentischloß, reelle Kapitalisten gute u. sichere Gewinnaussichten. Off. u. D. Z. 8543 an Rudolf Woffe, Dresden.

Tätige Beteiligung

m. 20-30 000 A. sucht tatkräftiger, zielbew. Ingenieur m. 6jähr. Praxis. Kaufm. voranz. streng sol., in Buchh. u. m. vorgebildet. Off. u. S. T. 594 a. d. Exp. d. Bl.

Kapitalkräftiger Landwirt

84 J., unabhängig, sucht ins Fach schlagende

Beteiligung od. Vertretung

Ausführ. Angebote unter M. 10632 Exp. d. Bl. erb.

2000 Mark

per sofort gesucht auf 4 Monate bei 10% fester Sicherheit und 10 % Zinsen. Off. u. T. O. 605 Exp. d. Bl.

Tüchtiger

berufstät. Landw. sucht sof. von schnell entchl. Selbstgeb. zum Ankauf eines sehr rentablen Rittergutes

170-290 000 Mk.

geg. hypoth. Sicherh. 100 000 wird innerh. 1 Mon. zurückgez. Wohn-, Jagd- u. sonst. Annehm. herausgewährt. Off. u. S. H. 583 Exp. d. Bl. erb.

500 Mark Vorkauf

gebe für sofortiges kurzfrist. Darlehen von 5000 Mk. aus Privatband. Beste Sicherh. Stellung durch Mobiliar u. Einkommen. W. Ang. unt. T. Z. 621 an die Exp. d. Bl.

Kaufgrundstück

bei Hofschloßwerda in der erste und alleinige Hypothek d. 5000 Mk. per 1.3. 1920. Wert des Grundstücks 12000 Mk.

Franz George, Dresden

Jahnstraße 12 (Hansahaus).

Günst. Kapitalanlage!

Effekt. Landwirtsch. langjähr. Administrator großer Besitzungen, dem außer la. Rentn. u. Referenz. 50 000 A. Kapital zur Seite stehen, sucht u. Ant. ein. Rittergutes, das er unter Aufsicht günstig. Beding. käuf. erwerben kann, einen Kapitalteil. Herrn mit 2-300 000 A. Kapitaleinzahlung, welche hypothekarisch abgesichert wird. Anstelle Zinsgewinn partiell. der Geldgeber zur Hälfte am Reinergebnis; außerdem wird dem Geldgeber die sehr hochwilde Jagd geg. ein II. Entgelt überl. W. Ang. u. E. 10525 Exp. d. Bl. erb.

Zur Übernahme einer Dampfmlolkerei

sucht tücht. Fachmann, lange Jahre in leit. Stell., einen Teilhaber mit 60-70 000 Mark bei voller Sicherh. Stellung. Jährlicher Reingewinn 40-50 000 Mark. Bei stiller Beteiligung stelle ich 15 000 Mk., bei tätiger Beteiligung 20-25 000 Mk. in Aussicht. Näh. tollent. d. Franz George, Dresden, Jahnstraße 12 (Hansahaus).

Sichere Anlage.

Auf Gütereigent. mit idon. Wohnhaus d. Hofschloßwerda (Wert etwa 70 000 Mk.) suche zweite Hypothek von 10 000 Mark. Franz George, Dresden, Jahnstraße 12 (Hansahaus).

Kaufmännischer Teilhaber.

Erfahrener, strebsamer Kaufmann, 38 Jahre alt, an intensives, großwüchsiges Arbeiten gewöhnt, sucht wegen Verkauf seines bisherigen Geschäftsunternehmens sich an einem renommierten, guten und gewinnbringenden Unternehmen mit einem Kapital von vorläufig

100 000-150 000 Mark

zu beteiligen. Später Kauf nicht ausgeschlossen. Uebernahme event. auch den Vollen kaufmännischen Direktors eines ausgezeichneten Unternehmens. Unter Zusage strenger Disziplin erbitte ausführl. Angebote u. Qu. 10442 an die Exped. d. Bl.

Sichere Kapitalanlage

für jede vermög. Person. Großfabrikations-Unternehmen der Apparatebranche sucht zur Vergrößerung seiner Leistungsfähigkeit Kapital bei hoher Verzinsung. Anlegensanliegen werden mit erhöhtem Kurs angenommen. Off. erbiten unter D. G. 8529 an Rudolf Woffe, Dresden.

Beteiligung

mit 50-100 000 M. sucht Architekt und Baumeister bei Handelsunternehmen, wo sochm. u. künstl. Erfahrungen erwünscht sind. Off. u. T. B. 600 an die Exp. d. Bl.

40 000 Mark

an zweiter Stelle hinter 70 000 M. bei 182 Tausend Brantstoffe auf Hausgrundstück in Provinzialstadt Sachsens zu leihen gesucht. Adresse bei H. Hering, Dresden-Alt., Jahnstraße 34, niederteleg. Agenten zweifels.

Neugründung!

Jahrelang in Privatbesitz gewesenes, sehr entwicklungs-fähiges Industrie-Unternehmen soll infolge weiteren Ausbaus in eine Aktiengesellschaft von 1/2 Millionen Mark umgewandelt werden. Sehr günstige Emissionsbedingungen. Näheres durch Kaufgeschäft Bruno Lange, Berlin W., Unter den Linden 39.

30-40 000 Mk.

gegen gute Verzinsung? Anlegensanliegen nehmen in Zahlung. Umgehende Angeb. unt. J. 10529 Exp. d. Bl. erb.

10-12 000 Mark

als 1. Hyp. auf Land- oder Hausgrundst. vor 1. Januar zu vergeben. Off. u. R. T. 571 an die Exp. d. Bl. erbiten.

4000 Mk.

bei Selbstgeber auf 1/2 J. bei hohen Zinsen gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Off. u. S. U. 595 Exp. d. Bl.

Suche für Fabrik elektr. techn. Branche stillen Teilhaber

mit 20 000 A. Einlage bei voller Sicherh. Stellung und guter Verzinsung. Näheres kostenlos durch Franz George, Dresden, Jahnstraße 12 (Hansahaus).

Hypothekengelder

unt. günstig. Bedingungen zur 1. od. 2. Stelle auszuliefern durch Dr. Schmidt, Dresden-Alt., Grunauer Straße 3, ptr. Tel. 22319.

Bau- u. Möbel-Tischlerei

bei Hofschloßwerda sucht zur Vergrößerung Teilhaber mit 10 000 Mark. Franz George, Dresden, Jahnstraße 12 (Hansahaus).

Kaufmännisch. Teilhaber

oder Fachmann mit 15- bis 20 000 M. Kapital sucht sofort Holzwarenfabrik. Ang. u. H. 10628 Exp. d. Bl. erb.

Beteiligung ges.

an solider Sache mit größer. oder II. Kapital von älteren geb. Privat. Landwirtsch. Gesell. Angebote unter J. D. 548 „Invalidentant“ Dresden.

Möbl. Wohnung

5-6 Zimm., Mädchenkamm. und Küche, mögl. sofort in Dresden oder Vorort gel. Ausführ. Angeb. u. F. M. 089 an den „Invalidentant“.

Laden gesucht

m. o. ohne Wohnung in verkehrtr. Geg. (Wohnungs-tausch.) Off. u. M. W. 112 (Hilf. Religiöser Straße 92.)

Helle Fabrikräume

Nähe Schaubauer Straße, mit elektrischem Anschluß, zu mieten gesucht. Angeb. unter A. 6589 an die Exp. d. Bl. erb.

Mehrere leere Zimmer

als Büroräume geeignet, in der Neustadt, Nähe Albertplatz - Reuländer Bahnhof, sofort oder Ende Oktober gesucht. Zahlen anständigen Mietpreis. Offerten unter A. 6604 an die Exp. d. Bl.

Für Ruhebedürftige!

Tausche kleine Wohnung in diesem Landhaus gegen 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Dresden. Schmidt, Klein-Graben bei Pillnitz, Sorbergstraße 20 E. Fernspr. Amt Pillnitz Nr. 30 (Nebenstelle).

Einlegetöpfe

von 1-75 Liter.

Einmachgläser

mit roten Gummiring, billigst

Donath

Dippoldswalder Str. 2, Ecke Am See.

Schlafzimmer

Einrichtung überwiegt halber sofort veräuß. München, Baulstraße 1.

Aufwaschtisch

„Fabrikat Eschbach“ (Predeusware), 175x65 cm, Stahl, Emaillebecken mit Ueberlaufventil u. Ablaufvorrichtung, in tadellosem Zustand (wie neu) aus Privat zu veräuß. Zu besichtigen 9-2 Uhr Trinitatisstraße 38, Kontor. P. Pütz, Adm. a. Rhein Mandelbühlstraße 144.

Lebensmittel

kauft man nur bei reellen Fachmann! Kaffee, Kakao, Tee, getrockn. Pflanzen, Rosinen, Maispulver, Schokolade, f. Suppen u. Gebäck, Stärke, engl. u. franz. Kern- und Toiletten-waren, bei jed. Schweißgeruch, 3,50 A. Gossee & Bochynok, Wahrenhauserstr. 23, T. 14685

Klein Laden

daher billigste Preise. Mehrere kompl. Speisezimmer u. Schlafzimmer in wohnl. u. schönem, großen Ausw. wahl. Sonne, Einleuchtungs- sowie einzelne Schränke, Vertikof, Spiegel usw. u. langj. Gar. emp. Wagner & Komp., Scheffelstr. 26, 1.

Damenbinden

beste Qual., sehr preiswert! Marke Zeida Dhd. 1,85 A. Tra Nr. 4 3,00. Tra Nr. 5 3,25. Quale 3,75. extra 4,50. Aftenn. hyp. Toiletten-Essen, bei jed. Schweißgeruch, 3,50 A. Gossee & Bochynok, Wahrenhauserstr. 23, T. 14685

Klein Laden

daher billigste Preise. Mehrere kompl. Speisezimmer u. Schlafzimmer in wohnl. u. schönem, großen Ausw. wahl. Sonne, Einleuchtungs- sowie einzelne Schränke, Vertikof, Spiegel usw. u. langj. Gar. emp. Wagner & Komp., Scheffelstr. 26, 1.

Preiswerte Pension

finden 1 od. 2 Gummifläßen od. Oberte schiller von ausw. wirtsch. 14. Sohn ist Oberrealist. Off. u. T. O. 618 an die Exped. d. Bl.

Dr. phil., Staatsbeamter

sehr ruhig u. isol., sucht bei besserer Familie sonniges, möbl. Zimmer, mögl. in der Nähe des Dr. Gartens. Ausführl. Angebote mit Preis u. Z. 10497 Exp. d. Bl.

Meissen.

Schöne helle Laden- und Niederlagerräume nebst Wohnung (Mitte der Stadt) per sof. od. spät zu vermieten. Off. unt. N. P. 30 (Am Exp. Friedr. Gismann, Meissen.

Student, aus gutem Fam.

in ein. Verhältnissen, sucht zum 1. Oktober möbliert. Zimmer mit Kaffee. Off. u. Z. 10560 an die Exped. d. Bl. erbiten.

Suche Laden

passend für Zigarrengeschäft. Vermittlung erbeten. Warsünke, Weblener Straße 54.

Schlafmohung in Ganik.

Die Hälfte des Schlosses ist zu vermieten. Näheres Ansehen und Besichtigung durch Fr. Sander, Ganik bei Meisa a. Elbe.

Dr. phil., Staatsbeamter

sehr ruhig u. isol., sucht bei besserer Familie sonniges, möbl. Zimmer, mögl. in der Nähe des Dr. Gartens. Ausführl. Angebote mit Preis u. Z. 10497 Exp. d. Bl.

Möbl. Wohnung

5-6 Zimm., Mädchenkamm. und Küche, mögl. sofort in Dresden oder Vorort gel. Ausführ. Angeb. u. F. M. 089 an den „Invalidentant“.

Spezialat: Ferntransporte

Bruno Senewald

Dresden-A. 16, Tatzberg 25

Empfehl. sich zur prompten, sachgem. Ausführung von Umzügen in der Stadt sowie nach allen Orten des In- und Auslandes. Einlagerung ganzer Hausstände sowie einzelner Gegenstände. Fernsprecher 29262.

Hermann Flachs

Bismarckstr. 4 Dresden A. 14398

Größtes unabhängiges Möbeltransportgeschäft am Platze.

Hängige Rückladungsgelegenheiten nach und von allen Teilen Deutschlands, insbesondere von und nach Aachen, Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Köln, Danzig, Düsseldorf, Elberf., Gleiwitz, Götting, Halle, Hamburg, Hannover, Kiel, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Posen, Slettin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau. Sorgfältige Bedienung. Eigene Lagerhäuser.

Spezialgeschäft für Möbeltransport

Albert Flachs

Dresden-Altstadt, Wintergartenstr. 74, Fernruf 15787.

empfehl. sich geacht. Herrschaften für Möbeltransporte aller Art von und nach allen Orten, Teils- und Handwagentransporte sowie Ein- und Ausfuhrunternehmen. Beste, trockene Lagerhäuser. Billigste Preisberechnung.

Arthur Singer

Dresden-Altstadt

Fernbr. 14189 Johannesstraße 17

Spezial-Geschäft für Möbeltransporte in der Stadt, sowie nach und von auswärts. Möbellagerung im eigenen, der Neuzeit entsprechenden feuerfesten Möbel-Lager-Haus. Einzelsellen unter Selbstverwaltung. Geschäftsgründung 1875.

Rauchtabak

rein überfeuchtet und trocken, echten dänischen Kaufabak haben liebend abzugeben. Agentur für Tabakindustrie Neue Waffe 13.

Gardinen

empfehlen in größter Auswahl Müller & C. W. Thiel, Prager Straße 35.

Glashütter Uhr

womöglich mit Sturmbefehl, Gold, gut erhalten, schöne moderne Form mit elegantem Zifferblatt, baldigt zu kaufen gesucht. Off. unt. M. U. 2992 an Rudolf Woffe, Dresden.

Gold, Silber, Platin

Schmuckstücke, Münzen, Abfälle usw. kauft zu höchsten Preisen bei hochgemäher reeller Bedienung Müllers Goldschm. Werkst., Webergasse 23, nur 2. Etage.

Nuß und Hon.

schw. Weichbrot (Schuppen) tadelloser etch. b. zu verk. Zu besichtigen von Montag ab Dürerplatz 5, III. r.

Zu verkaufen:

Rleiderstrant, Wandtisch, Salontisch, Küche, Beistell., Rinderbettst., Eisenbahn, Laterna mag., Einort., Goldbeinstraße 90.

Zu verkaufen:

Tadellos, Grad für gr. Bn., Raffete, 28x25, Gummischuhe, 4 1/2, Spielzeuge, Sperrglas Wildermannstr. 47, 2. r.

I. groh. Pfeilerstiepel

Barock, verziert, braun und gold, mit Tisch u. Marmorplatte, 1 viertel gemalt, buntes Glasfenster u. 1 gemalte Steinwand, Gebelch, 300x210 cm, als Wanddecoration passl. preisw. zu verkaufen bei R. Ernst, Göttermitt., Pfargasse 8.

Schöne Gaskrone

3 armig, m. Zugl., massiv Messing, desgl. eine 5 arm., sowie eine 2 armige, beide Bronze, billig zu verkaufen Streblener Str. 33, I.

Dr. 269 Sonntag, 26. September 1910 Seite 23



Pferde-Verkauf.

Seige Herdurch ergebenst an, daß von morgen ab

mehrere Transporte erstklassiger Wagen- u. Geschäftspferde

eintreffen und Kelle eine große Auswahl zur gest. Musterung. Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Größen und Farben und stehen unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Kaiserstr. 1. Tel. 14282.

Z. Bialachewsky.

**Kutschgeschirre,
Arbeitsgeschirre,
Kummete,
Reitzeuge,
Damen- und Herrensättel,
Stallutensilien**

empfehlen in la Ausführung.
Reparaturen werden lach-
gemäß ausgeführt.

Richter,
Sattlermeister,
Dresden, Blumenstr. 4.
Telephon 14044.

**20 herrschaftliche
Kutschwagen
und herrschaftliche
Kutschgeschirre**

aller Art, als Landauer, Pan-
daulet, Jagdwagen, Park-
wagen, Halbheisen, Dogcars
u. dgl., verkauft **Becker,
Königsbrücker Str. 18.**

**Leichter Landauer,
Parkwagen, Dogcart,
Zehrfußschrittwagen**
sind zu verkaufen.
Kretschmar, Näblichstraße 25.

**In Privathand
zu verkaufen:**
1 Kutschwagen, wie neu,
4000 Mk.
1 Sattelgeschirr, kompl.,
neu, 1000 Mk.
1 Paar geb. Reitzeuge,
1 Sattelkass., gebrauch.,
Auskunft erbet. G. Krille,
Stankowstr. 10, Mühlentor.

**3 Dogcars,
1 Parkwagen, 1 American,
1 Sonnen, 4 Rad-, 1 Korbwagen,
versch. Arbeits- und Kutsch-
geschirre verk. R. Teich-
mann, Freiberger Str. 14,
Tel. 24208.**

**Herrsch. Viktoria-
Halbheise**
u. leicht. Kutschwagen u. v.
Schumann, Neumarkt 9.

4 guterkalt. Tafelwagen
zu 15, 30, 60 u. 70 Zentner,
zu verkaufen Postenstr. 52.

Halbheise,
eleg. u. leicht, f. 3500 Mk.
zu verk. Friedländerstr. 7, Hof.

Alte Wagen mit Federn
zu kaufen gesucht
Trombterstraße 4.
H. Schäl.

Mod. eleg. Jagdwagen,
gut. Kutschgeschirre zu
verk. H. P. A. L. 290
Frl.-Exp. Gr. Stöckergasse 5.

Rennschlitten,
4thig, mögl. mit abnehm-
bar. Bod., zu kaufen gesucht.
C. Schumann,
Schmiedefeld,
Post Großhartau 1. Ea.

1 Auto Dixi,
10/22 PS. Landauet mit
Bereifung, sofort zu verk.
Ang. u. S.W. 597 Exp. 8. Bl.

Auto,
hochleganter 4-6 Sitzer,
erstklassiges Fabrikat, Leder-
polsterung, Leinwandvered., 6-
fache prima neue Gummi-
bereifung, preiswert zu verk.
P. Köhler
Chemnitz, Jahnstr. 32.

N. S. U. Motorrad,
3 PS., Magnetzündung,
Bordverlichtung, mit
Gummibereifung, lables
Luft haltend, umständl. f.
1000 A., event. Nachgeliefert
verfügl. **Hans Pult,
Röbau, Ea.**

**Dunkelbraune
Stute**
von schönem Exterieur,
9 Jahr., 164 hoch, tadell.
trockne Beine, weiß-
gestrichelt, Stern, Fra-
senhals, elegant
Gänge, Vollblütertyp,
weiß überjählig, zu
verkaufen. Angenehm
Schäferstr. 25.
Hof. Voranmeldung
Freiherrenstr. 13386 er-
beten.

4 kräftige Pferde,
dar. 2 Falke, 2 Täne, voll-
für jedes Geschl. od. Land-
wirtsch., preiswert zu verkaufen.
Kauschig, Freiherrenstr. 12.
Telephon 22470.

2 Rappen,
168 hoch, leichte Holte Pferde,
verkauft
Ad. Belke,
Perschwalde, Bez. Dr.

Pferd,
Kappe, mit Geschir und
Taschengeld, preisw. zu verk.
zu erf. Weinligstr. 10, 2. r.
Mehrere mittlere
Arbeits-Pferde
zu verkaufen Königsbrücker
Straße 61. Drechsel.

Kl. Pony,
Kott, kromm, f. 2150 Bl. zu
verk. Friedländerstr. 7, Hof.

1 Paar Fuchse
(Ungarn), 4 J., 155 h., sehr
schöne Holte Geher, in best.
Zustand, sehr preiswert zu
verkaufen. Vorsbergstr. 27,
Rittschel.

**Ein Paar
Goldfuchse,**
Stuten, 160 cm, 6 u. 7jähr.,
langschweifig, fehlerfrei, bild-
schön, sehr gut geitten, auch
unter Dame, sicher ein- und
zweifellos, lammschwarz u.
schwarz, preiswert sofort
verfügl. **Kahn,
Gustavstraße 31.**

Fuchswallach
167 cm, ca. 10-11 J., Kott,
sicher einp., jugelt, gelund
u. fehlerfrei, unter Garantie
billig zu verkaufen Gef.
Offerten unter D.V. 752 an
Rudolf Wolff, Dresden.

**6jährige
Fuchs-Stute,**
170 h., ist unt. voll. Garantie
wegen kleiner, vorübergeb.
Rähme nur an Landwirtsch.
billig zu verkaufen Mann-
straße 61, im Fußgängerh.

Mittelst. Pferd,
7jährig, mit 11 Rähme an
Landw. zu verk. Laubegast,
Eblstraße 18.

Pferde-Verkauf.
1 Paar Kuffenpferde, Kott,
ca. 155 hoch, 1 alt. Pferd,
ca. 100 hoch, post. f. Land-
wirtsch., sowie ein edler
Ostfrieser, 4 J., post. als
Reitpferd, f. leicht. Gew., tot
zu verk. Dresden-H. Döbinger
Straße 34. Tel. 15016.

Pferd,
150 hoch, fester Sieber,
f. Landw. a. Brio. zu verk.
ob. zu teihen gel. Angebote
mit Preis u. Miler evd. an
Gebr. Nitzsche,
Seifersdorf 22, bei Rabenau.

8 starke Pferde,
2 mittl., Oldenbg., Belgier
u. Dänen zu verk. **Neu-
mann, Heinrichstraße 9.**

Selten schönes Fohlen,
Stute, 3 Jahre alt, 146 cm
hoch, zu verkaufen.
August Nitzsch,
Dresden-Neustadt,
Quer-Mitte Nr. 23.

Starke Fuchs,
für jeden Zug passend, aus
Privat billig zu verkaufen.
**A. Pinkert Nachf.,
Tharandter Str. 28.**

Mehrere gute, starke
Arbeits- u. Ackerpferde
5 u. 6 J., sowie 2 Oldenbg.
Stuten, erstkl. Wag-
schüter, 170 hoch, sind sehr
preiswert zu verkaufen.
**Rich. Trautmann,
Rühnauer Str. 7. Tel. 19543.**

20 herrschaftliche Kutschwagen und Geschirre

aller Gattungen verkauft billig
M. Becker, Königsbrücker Straße 18.

Ein herrschaftliches leichtes Coupé,

rund, auf Gummi, ein Dogcart auf Gummi, dergleichen
eine Halbheise und ein kleiner Geschäfts-Pony-
Wagen stehen zum Verkauf.
Rich. Schäfer, Moritzburger Str. 11.

Kartoffelarten

(Doppelabchnitte A und B)
können bis auf weiteres während der Geschäftsstunden
8-12 und 3-5 Uhr angemeldet werden;

Brenntorf (martenfrei)

liefern wie in kleineren Mengen, sowie auch tuberculose,
Auf Wunsch übernehmen wir die Anfuhr frei vora Haus;

Runkelrüben,

Bestellungen hierauf für Fuhren oder Wagenladungen
werden sehr angenommen. Kleinverkauf ab erste Hälfte
Oktober an unserem Lager Postenbaurstr. 52;

Hafer, Heu, Stroh, Häfvel, Schnitzel, Geflügel-, Lauben-, Ziegen- und Schweinefutter

liefern wir ebenfalls in kleineren Mengen oder größeren
Posten. Auf Wunsch Anfuhr frei vora Haus.

Düngerhandels-Gesellschaft zu Dresden,

**Tauberg 25, Wageninfahrt: Postenbaurstr. 52.
Telephon: Sammelnr. 25891.**
Verkaufszeit: 1/8-12, 1/2-5 Uhr, Sonnab. 8-1 Uhr.

Runkelrüben

für Pflanzung Oktober-November empfiehlt Firma
**Hermann Trepte, Inh. Rudolf Hennig,
Langebrück. Tel. Amt Radeberg 2078.**

Strubbes Dittopfwitzen

anerkannt vom Landwirtschaftl. Versuchsamt Dresden
verkauft zu gleichem Höchstpreis für Saatgetreide.
Sofort lieferbar.
**Deunersdorf Wegfarth b. Frankenstein l. Sa.
W. Zieger.**

Original Sächs. Prinzen-Weizen,

Reueigung der Landwirtschaftl. Versuchsamt Dresden
Anspruchlos in Bezug auf Boden und Klima.
Edele und Saatkarte erbeten.

Rittergutsverwaltung Hohenfichte, Post- und Bahnstation.

Oldenburger Fohlen,
5 Monate, selten schön, verk.
Seidner, Dorostr. 3, 1.

**Prima Läufer
und Ferkel**
zur Zucht und Mast, sowie
1/2jähr. Eber verk. händig
**Rittergut Sacka,
Bez. Dresden,
Telephon Taucha 3.**

Gorden-Setter.
Vom Dorf 18. 8. 10 sind
noch einige kräftige, rasch
und gut gezeiten, Weibru
abzugeben gegen Höflichkeit
und erbeten Anträge
**E. Krug, Dresden-H.,
Wettnerstraße 19, III.**

Zwergentiere zu verkauf.
Köllnerplatz 11, 4. b. Gubich

Verkauf
preiswert 5gedeckte Melk-
preisw. von 120 A an.
**P. Sonntag, Coffee-
baude, Weinbergstraße 35.**

**Ein Transport
Pommerscher
Gänse**
steht zum Verkauf Nieder-
siedlich, Lugaer Straße 10.

Hühner oder Kücken,
mögl. weiß, Schwarz, auch
Hentschel, Dölschen,
Residenzstraße 3.

**Oberschles.
Düngerkalk,**
la kreuzfähige Ware, ge-
mahlen, trocken, zu 85-95%
tolerant. Kalk, sol. waggon-
weise große Mengen liefer-
bar. Anträge erbeten
**A. Lorenz, Bautzen,
Brennstoffe, Günstige,
Düngemittel.**

Stroh
in Wagenladungen hat ab-
zugeben und erbeten Ange-
bote mit Preisangabe
**Rittergutsverwaltung
Wegfarth
bei Frankenstein, Sa.**

Zur Verbandsant:
Genuß, Blumenamen,
landwirtsch., Samenarten,
Dünge- u. Futtermittel,
Gartengeräte,
Rittel gen. alle Pflanzen-
und Obstbaumzuchtlinge.
**Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Dresden-H.,
Wallstr. 3, Amalienstr. 21.**

**Irishes
Stags Fleisch**
nicht ohne
gute Beside-
gung, wenn Sie in Ihre
Kleintier jucht den Rat, d-
gen so gen des. Lehmerters
im Garten und Kleintierhof.
Probennummer tollentree vom
Verlag des. Lehmerters im
Garten und Kleintierhof,
Leipzig, Marienplatz 4 K.

Zwiebeln,

Karotten, rote Beete,
sowie sämtliche Landes-
erzeugnisse in Ladungen und
auch kleineren Posten
gibt ab

**Hermann Meier,
Gack, Bez. Magdeburg,
Telephon 451.**

Maulwurfs-, Mäuse- u. Mottenpillen

(auch gegen Fadenwürmer und
Hammer). **Procton,
Lania b. Dresden. (Post. 350.)**

Lack-Reitstiefel

42, wie neu, preisw. z. verk.
Dresden, Auguststr. 3. 1.
**Witt. Meißner 120 A,
1. W. Witt, Meißner, Gr. 43
135 A, Photograph, Statio-
Kopierat 13x18, mit Zubeh.,
100 A. zu verk. Anwesen
Sonntag 9-12 Dr. Wianen,
Wallerbrunnstr. 7, 1. r.**

**Brüling oder Doppelblute,
Reitstiefel jucht zu kaufen
Bernhard, Josephinenstr. 8.**

Benzin-Motor

(2,5), gutgehend, preiswert
zu verkaufen. Gefl. Off. unt.
J. 10471 Exp. 8 Bl. erbeten.

Elektro-Motor

für einzahl. Wechselstrom,
240 Volt, 1 2 PS., sofort
zu kaufen gesucht. Angeb.
an **Ernst Tharandt,
Goswig l. Sa.**

Ein ausgehender Heissluftmotor

mit Wasserpumpe, l. Gärner
postl. im Werte von 200 A
zu verkaufen. Näh. b. A. H.,
Dresden-H., Webern. 1. 3.

Benzin od. Benzol

kaufte Bestat, Dresden 28.
Wirma
Ware
Brand
Markt

Kaffee

kräft. Geschmack, gerbst 13,00
feinst Super-Misch, roh 11,50
do. tägl. Irisch gerbst 14,00
grüne Kaiser-Erbsen . 2,80
gelbe Viktoria-Erbsen . 2,80
weiße Prinzen-Bohnen 3,10
la la Schweizer Kakao 19,00
N. Sultanien-Rosinen . 11,00
süßes Feigen-Mischobst 4,00
Linsen u. Weis unterwegs
Balsardinen, Klubbese 4,45
Zimt, Pfeffer, alle Gewürze
Muskatnüsse, 110-120er 28,00
Alle Waren bei größerem
Mengen billigert.

E. Horak (vorm. Couradi)

Freiburger Platz 18, Hauptstr. 34
Pflanzstr. 55. Telephon 21554

Rauch- Tabak,

garant. rein Heberle,
Wittelschnitt, per Hund
39, 18,50. la Virginia, 2 mm
Schmitt, hellgelb, per Vid
39, 25, exkl. Versand, u. Porta
verendet nicht unter 5 Ails
gegen Nachnahme

Wilh. Gasselweier, Köln, Sternengasse 7a u. b

Anfite u. moderne Wohn-
und Damen-Zimmer

Möbel,

für Salon, Herren-, Speise- u.
Schlafzimmer, Räder, Bormal
Leppide, Bucher, Gemälde,
aller Kunst, u. Antiquat
verk. Bernhard, Am See 31,

Seite 24
269
268
267
266
265
264

A
fi
III
Götlich bis zum lebten Kranke

Achtung! **Siphonbiere** Achtung!

für Haushalt, Familienfestlichkeiten und
Gesellschaftsabende

!!! Köstlich bis zum letzten Tropfen !!!



Zu jeder Zeit in einer Vortrefflichkeit
wie das frischeste Bier vom Fass!

Versand von

Echt Münchner Eberlbräu

pro Ltr. M. 1.60

Radeberger, hell pro Ltr. M. 1.20

in Siphons zu 5 und 10 Litern nach allen Stadtteilen
===== zu jeder Tages- und Nachtzeit frei Haus =====

Dresdner Siphon-Bier-Versandstelle

Am See 5 (Restaurant „Neue Post“). Telephon 19350.

Albanus'sche Buchdruckerei, Dresden-M., Am See 7.

Auch Du!

Zweifellos kann Deutschland aus seiner jetzigen Not nur gerettet werden, wenn der bürgerliche Gedanke wieder voll zur Geltung kommt. Dazu muß Jeder mit helfen!

Auch Du!

Zweifellos kann nur der feste Zusammenschluß aller bürgerlich Denkenden Schutz und Hilfe auch für den Einzelnen bringen. Dazu muß Jeder mit helfen!

Auch Du!

Du weißt es auch – Du willst es auch –!

Aber

Du hast tausend kleine Bedenkllichkeiten gehabt,
Du hast die Aufforderung zum Zusammenschlusse liegen lassen,
Du hast sie vergessen,
Du hast den Entschluß gefaßt, aber die Ausführung verschoben,

Jetzt

ist keine Zeit zur Saumseligkeit!

Entschlußkraft und Opferwilligkeit können Dich nur retten und die Gesamtheit!

Du bist schuld,

wenn die Organisation des Bürgertums deinen Schutz und den Aufbau des Vaterlandes nicht erreichen kann.

Säume nicht – überlege nicht – handle!

Dresdner Bürgerrat

Mitglied des Landesbürgerrats Sachsen und des Reichsbürgerrats

Geschäftsstelle: Reichsstraße 24, II. – Telephon: 28261.

Postsparkonto: Leipzig 49424. – Konto bei der Stadtgirotasse und allen Banken und Bankiers.

Der Jahresmindestbeitrag beträgt für Einzelpersonen noch nicht 10 Pf. die Woche, im Jahr 5 M., für Firmen 20 M.

Abtrennen und sofort einfüllen!

An den Dresdner Bürgerrat, Dresden-A., Reichsstraße 24, II.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Dresdner Bürgerrat und

zeichne einen Jahresbeitrag von M.

sowie eine einmalige Zuweisung von M.

und bitte um Zusendung der Satzungen.

Den Betrag überweise ich durch

Ich bin zu persönlicher Mitarbeit bereit.

Name:

Stand:

Dresden, den

Straße:

Nicht Zutreffendes bitte zu durchstreichen.

Deutliche
Schrift